

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Beteiligungsbericht 2020

Stadt Konstanz
und
Spitalstiftung Konstanz

auf der Basis der
Geschäftsberichte
2019

INHALT

Vorwort.....	3
--------------	---

Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2019	4
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	6
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	8
Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25% und Eigenbetriebe	9
Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	11
Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	12

Eigenbetriebe

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	14
Technische Betriebe Konstanz (Eigenbetrieb)	24
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb).....	34
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	43

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25%

Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH	48
Stadtwerke Konstanz GmbH	51
WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz.....	64
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	73
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	82
Städtepartnerschaft Tábor - Konstanz GmbH.....	90

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25%

Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH.....	95
Bodensee-Festival GmbH	97
Bodensee-Standortmarketing GmbH.....	100
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	103
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG.....	105

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	108
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	114
Bädergesellschaft Konstanz mbH.....	120
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	126
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH.....	131

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH 137

Wesentliche Mitgliedschaften insbesondere in Genossenschaften, Vereinen und örtlichen Stiftungen

Spar- und Bauverein Konstanz eG	143
Baugenossenschaft Hegau eG.....	146
Technologie-Zentrum Konstanz e.V.	148
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	151
Musikschule Konstanz e.V.	154
4IT (Zweckverband)	156
Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung (Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts)	159

Beteiligungsbericht der Spitalstiftung Konstanz

Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen	163
Spitalstiftung Konstanz (Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts)	165

Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz.....	172
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) (Eigenbetrieb der Spitalstiftung)	173
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Konstanz GmbH (MVZ GmbH).....	176
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	178
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	179
Klinikum Konstanz GmbH.....	186
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.....	191

Erklärungen

Erläuterungen der im Bericht verwendeten Kennzahlen	196
---	-----

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Müllentsorgung über den Stadtbus bis hin zur Unterkunft in Pflegeheimen leisten die Stadt und die Spitalstiftung einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge in unserer Stadt.

Der 27. Beteiligungsbericht zeigt, wie die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen. Eingangs findet sich ein Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt und eine Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen. Der Bericht wurde auf der Grundlage der Geschäfts- und Jahresberichte 2019 der Beteiligungsgesellschaften erarbeitet.

Der Bericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Außerdem stellt er das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie die Organisation und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaften transparent dar.



Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt in ihren verschiedenen Rechtsformen erhöht der Beteiligungsbericht die Transparenz des kommunalen Handelns und schafft eine gute Informationsgrundlage für alle Interessierten. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Konstanz, den 09.10.2020

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uli Burchardt'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

VERÄNDERUNGEN BEI DEN BETEILIGUNGEN IM JAHR 2019

Bei den Beteiligungen der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz ergaben sich im Jahr 2019 folgende Veränderungen:

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz beschloss in seiner Sitzung vom 13.12.2018 den Eigenbetrieb Konzilstadt Konstanz zum Jahresende 2018 aufzulösen. Die entsprechende Satzung zur Auflösung wurde in derselben Sitzung verabschiedet und trat am 01.01.2019 in Kraft. Über das Jubiläum reichende Aufgaben und Projekte des Eigenbetriebes wurden von verschiedenen Ämtern der Stadt Konstanz übernommen. Für die Fortführung des europäischen Schwerpunktes wurde die Einrichtung einer „Geschäftsstelle für Europa“, angesiedelt in der Abteilung Repräsentation (ROB), beschlossen.

Die Besetzung in den Gremien der Beteiligungen hat sich auf Grund der Ergebnisse bei der Kommunalwahl 2019 geändert. Diese Änderungen wurden bei den einzelnen Beteiligungen berücksichtigt.

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER
STADT KONSTANZ**

**AUF DER BASIS DER
GESCHÄFTSBERICHTE 2019**

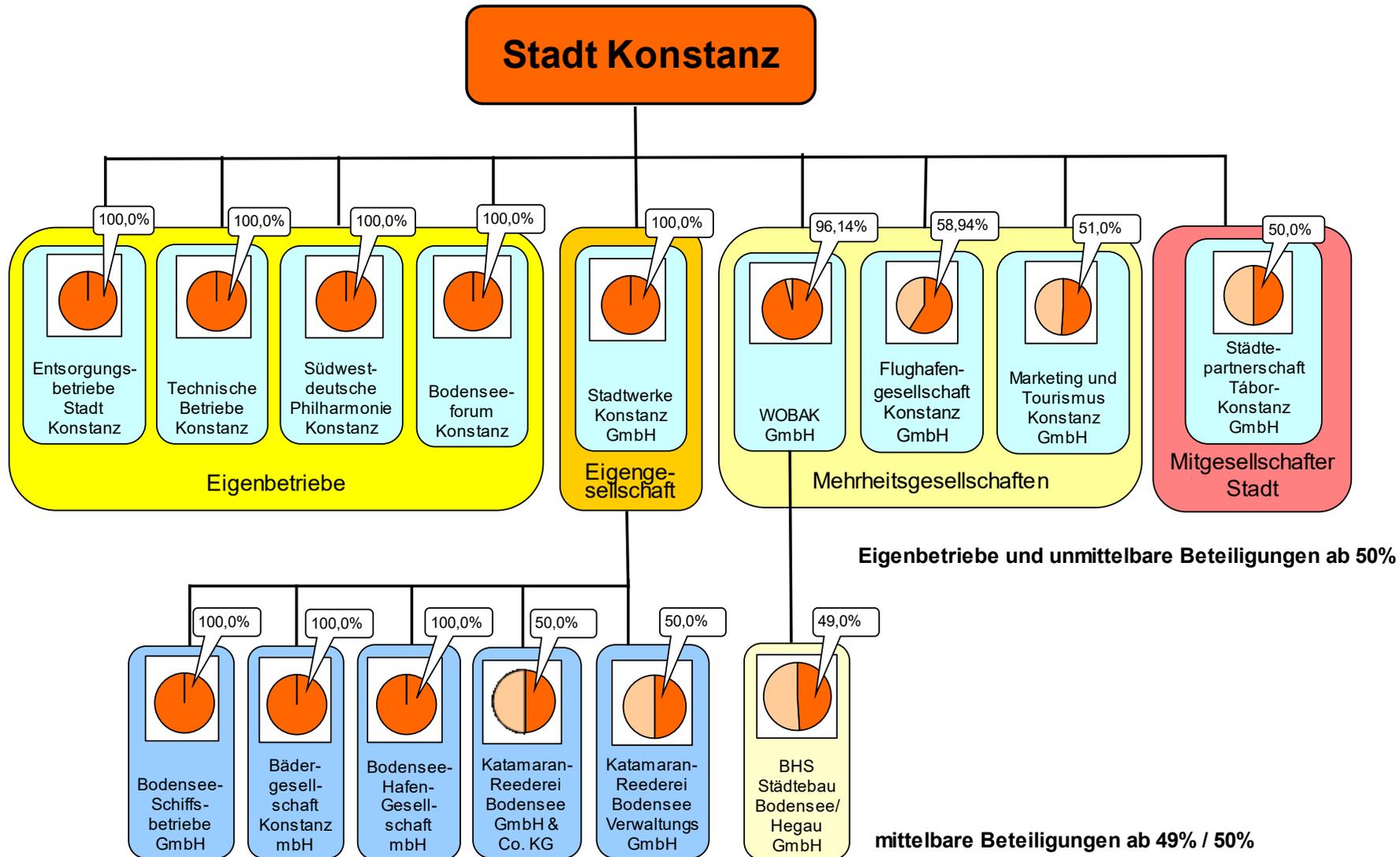
VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Verkehr, Ver- und Entsorgung				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000 €	100,00%	3.000.000,00 €
<i>mittelbare Beteiligungen über die SWK:</i>				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000 €	100,00%	512.000,00 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000 €	100,00%	25.000,00 €
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000 €	50,00%	535.000,00 €
Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH	GmbH	25.000 €	50,00%	12.500,00 €
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000 €	22,60%	6.780,00 €
GVO Gashandels-gesellschaft mbH	GmbH	1.250.000 €	20,00%	250.000,00 €
G-Fit GmbH & Co. KG	KG	240.000 €	12,50%	30.000,00 €
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873 €	8,58%	952.111,71 €
Südwestdeutsche Stromhandels-gesellschaft GmbH	GmbH	16.429.200 €	3,83%	630.000,00 €
Solarcomplex AG	AG	9.215.500 €	1,03%	95.000,00 €
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500 €	1,85%	600,00 €
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-		
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-		
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162 €	58,94%	84.363,16 €
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319 €	0,86%	31.781,75 €
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450 €	96,14%	5.742.600,00 €
<i>mittelbare Beteiligung über die WOBAK:</i>				
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000 €	49,00%	245.000,00 €
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789 €	0,17%	12.000,00 €
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456 €	0,12%	6.720,00 €
Fremdenverkehr, Partnerschaften				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150 €	51,00%	117.377,00 €
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000 €	1,67%	500,00 €
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355 €	12,50%	7.669,38 €
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380 €	50,00%	137.690,00 €
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000 €	100,00%	200.000,00 €

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Sport, Kultur, Schulen				
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600 €	6,58%	13.000,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258 €	0,50%	511,29 €
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000 €	100,00%	50.000,00 €
Musikschule	e.V.	-		
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
Wirtschaftsförderung				
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-		
Umweltschutz				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH <i>(mittelbar über Stadtwerke)</i>	gGmbH	27.600 €	11,23%	3.100,00 €
Soziale Einrichtungen				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift.d.ö.R.	-		
Sonstiges				
Zweckverband 4IT (Stand 31.12.2018)	Zweckverband	65.560.074 €	0,72%	83.418,55 € ¹⁾
¹⁾ ohne stille Reserven siehe S. 157				

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ



BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ ÜBER 25% UND EIGENBETRIEBE

Unternehmen	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	24.453	-220	45
Technische Betriebe Konstanz	12.044	-23	280
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	170	3	-
Konzern Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	187.655	448	siehe SWK
<i>Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) ¹⁾</i>	<i>165.393</i>	<i>483</i>	<i>1.981</i>
<i>SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾</i>	<i>20.116</i>	<i>22</i>	<i>-</i>
<i>SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>792</i>	<i>514</i>	<i>-</i>
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.539	135	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	3	1	-
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft GmbH	34.117	6.342	4.338
BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	2.269	208	-
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.524	-261	1.571
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	8	-2	-
Bodenseeforum Konstanz ³⁾	1.192	-2.307	1.600
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	1.211	-171	3.130
<i>SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH ¹⁾</i>	<i>5.543</i>	<i>-4.808</i>	<i>über SWK</i>

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe "Fortschrittsbericht 2020" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)

MIT DEN WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Bilanz- summe T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk. T €	Investi- tionen T €	Mit- arbeiter
112.995	1.147	110.777	79.702	5.806	108
15.218	1.976	7.538	1.963	1.317	117
215	201	15	0	3	4
235.386	86.950	170.423	89.570	26.454	913 ²⁾
198.288	87.440	129.297	52.714	18.884	652 ²⁾
12.653	3.765	7.741	4.523	405	185 ²⁾
4.103	25	4.076	1.141	38	1 ²⁾
3.362	1.366	2.058	1.654	8	6
32	28	0	0	0	0
254.106	54.032	244.518	163.060	13.709	71
26.799	9.478	3.421	14.262	26	86
680	122	296	0	148	33
271	256	178	0	0	-
918	-171	423	0	120	83
38.431	50	32.881	31.192	7.127	75 ²⁾

BEAUFTRAGTE PRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	EversheimStuible Treuberater GmbH Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2016
Stadtwerke Konstanz GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, (bzw. Vorgänger-Organisationen)	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodensee-Festival GmbH	HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2011
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRÄTE/BEIRÄTE
--

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	übrige AR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR
Stadtwerke	500 €	350 €	200 €	100 €
WOBAK	400 €	250 €	150 €	100 €
Marketing und Tourismus Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Bädergesellschaft Konstanz	250 €	130 €	60 €	70 €
Bodensee-Schiffsbetriebe	250 €	130 €	70 €	70 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft	0 €	0 €	0 €	100 €
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Katamaran-Reederei Bodensee	0 €	0 €	0 €	50 €
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600 €	400 €	400 €	150 €

Vergütungen des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister sowie der Stadträte der Stadt Konstanz, die 6.100 € im Jahr oder ca. 508 € im Monat übersteigen, sind nach § 5 der Landesnebenberufungsverordnung an die Stadt Konstanz abzuliefern.

EIGENBETRIEBE

DER STADT KONSTANZ

- Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
- Technische Betriebe Konstanz
- Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
- Bodenseeforum Konstanz

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüfte Jahresabschluss 2019 vor (vom Rechnungsprüfungsamt noch nicht geprüft und somit noch nicht festgestellt).

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz Telefon: 07531/996-0
Fritz-Arnold-Str. 2b Telefax: 07531/996-222
78467 Konstanz

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.ebk-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Die schadloße Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlammabeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1993

Betriebsleiterin Frau Ulrike Hertig

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Herr Stadtrat Peter Müller-Neff (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Roland Wallisch (bis 25.07.2019) Frau Stadträtin Soteria Fuchs (ab 26.07.2019) Frau Stadträtin Gisela Kusche (ab 26.07.2019) Frau Stadträtin Elisa Coccorese (ab 26.07.2019)
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Frau Stadträtin Sabine Feist (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Heinrich Fuchs (ab 26.07.2019)
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Alfred Reichle Frau Stadträtin Zahide Sarikas (ab 26.07.2019)
FW	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Christian Kossmehl (ab 26.07.2019)
JFK	Herr Stadtrat Tomas Buck (bis 25.07.2019) Frau Stadträtin Verena Faustein (ab 26.07.2019)
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab 26.07.2019)
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Simon Pschorr (ab 26.07.2019)

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Wichtige Verträge / Vereinbarungen

- Mit Wirkung vom 21. Dezember 2000 wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Mit Vereinbarung vom 27. Mai 2009 wurde die US-Cross-Border-Leasing-Transaktion im Wesentlichen aufgelöst. Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Subsidiärhaftungen für die auf der Fremdkapitalseite der Transaktion beteiligten Kreditinstitute bestehen fort.
- Vertrag zwischen den Städten Konstanz und Kreuzlingen über die gemeinsame Beseitigung der Abwässer in den Regionen Konstanz und Kreuzlingen vom 27. September 1971.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Abwasserreinigungsverband östlicher Bodanrück und der Gemeinde Reichenau vom 17./20. Dezember 2012 mit Gegenstand der dauernden und fachgerechten Beseitigung der im Gebiet und der Stadt des Verbands anfallenden Abwässer.

- Vertrag der Stadt Konstanz mit dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben vom 9./14. Dezember 2016 über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Die Verträge zur Sammlung von Verpackungen (LVP, Glas) haben jeweils eine Laufzeit von drei Jahren. Der aktuelle Subunternehmervertrag der EBK für die Glassammlung hat eine Laufzeit bis 31.12.2022 (Glas). Der LVP Vertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 31.12.2021, wurde aber auf Basis des Sonderkündigungsrechts zum 31.12.2020 gekündigt. Grund ist die Rahmenvorgabe, die die EBK auf Basis des Verpackungsgesetzes erlassen haben. Diese gibt vor, dass ab 01.01.2021 der Sammelrhythmus von vier Wochen auf 14-tägig umgestellt wird. Die Neuausschreibung für die LVP Sammlung wurde am 22.06.2020 veröffentlicht. Die EBK werden sich wieder mit ihrem derzeitigen Vertragspartner an der Ausschreibung beteiligen.

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen 2018 - 2019
Beamte	1,00	1,00	0,0%
Beschäftigte	107,12	105,18	1,8%
	108,12	106,18	1,8%
Auszubildende	2,49	2,93	-15,0%

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der Aufgabenstellung gliedert sich der Entsorgungsbetrieb in die Betriebszweige

- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung,
- Wertstoffsammlung,
- Allgemeiner Bereich.

Im Jahr 2019 wurden von den verschiedenen Betriebszweigen folgende wichtige Projekte abgewickelt:

- Der Gemeinderat hat den Projektbeschluss für die Sanierung des Pumpwerks Fohrenbühl über voraussichtliche Gesamtkosten von ca. 1,96 Mio.€ gefasst. Der Baubeginn erfolgte im Oktober 2019. Der Baustellenbetrieb lief ab Mitte März 2020 Pandemie bedingt nur noch in vermindertem Umfang weiter, so dass es zu zeitlichen Verzögerungen kam. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen die Sanierungsarbeiten über den Sommer unterbrochen werden, so dass die Gesamtfertigstellung nun erst im Frühjahr 2021 erfolgen kann.
- Der Technische Betriebsausschuss hat den Projektbeschluss für die Erweiterung der Regenwasserbehandlung Litzelstetten in Höhe von 740.000 € gefasst. Die Kosten des Projektbeschlusses werden um voraussichtlich rd. 10 % überschritten werden. Ursache ist das konjunkturbedingt deutlich höhere Submissionsergebnis der Bautechnik. Die vorgesehene Bauzeit ist von Oktober 2019 bis Mai 2020. Die Arbeiten können termingerecht fertiggestellt werden.

- Der Gemeinderat hat am 26.09.2019 den Projektbeschluss für die Erneuerung der Klärschlammfäulung über voraussichtliche Gesamtkosten von 16,3 Mio. Euro gefasst. Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen, die Baugenehmigung wurde am 02.03.2020 erteilt. Derzeit erfolgt die Ausführungsplanung. Die Vergabe der wesentlichen Bauleistungen ist für September 2020 vorgesehen, der Baubeginn für Oktober 2020.
- 2019 wurden für Kanalbaumaßnahmen im 291,2 km langen Kanalnetz rd. 2.623 T€ investiert. Das Schwergewicht lag wie in den Vorjahren auf notwendigen Kanalerneuerungen und Sanierungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der EBK für das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einer Unterdeckung von -235 T€ (Vorjahr: +98 T€) vor Steuern.

Das ausgewiesene Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige:

	2019 T €	2018 T €	Veränderung
Abwasserbeseitigung ¹⁾	0	0	0,0%
Abfallbeseitigung ²⁾	0	0	0,0%
Wertstoffsammlung	-277	32	-953,2%
Allgemeiner Bereich	56	50	13,2%
Unternehmensergebnis	-220	82	-368,3%

¹⁾inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 123T€ in 2019 und 2.361T€ in 2018

²⁾inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 797T€ in 2019 und 659T€ in 2018

In 2019 betrug die gebührenrechtliche Überdeckung des Betriebszweiges Abwasser 123 T€ und des Betriebszweiges Abfall 797 T€, welche zwingend vor Ergebnisfeststellung der Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen war. Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schließt mit einer Unterdeckung von 305 T€ vor Steuern. Nach Berücksichtigung der zu erstattenden Ertragssteuern (-29 T€) verbleibt ein Verlust von 277 T€, welcher sich betragsmindernd auf die Gewinnrücklage des Betriebszweiges auswirkt (siehe hierzu Erläuterungen zur Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen unter Chancen/Risiken). Die Überdeckung im allgemeinen Bereich besteht aus dem Überschuss bei den Nebengeschäften (z. B. Kfz-Wartung u. -Reparatur, Kanalreinigung f. Dritte, Betriebsführung der Deponiesickerwasserreinigungsanlage usw.) mit 56 T€.

Investitionen

Die EBK haben insgesamt 5.806 T€ investiert. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Abwasserbeseitigung 4.965 T€
- Abfallbeseitigung 444 T€
- Wertstoffsammlung 348 T€
- Gemeinsame Anlagen 49 T€

Chancen / Risiken

Das neue Verpackungsgesetz ist in den relevanten Punkten zum 01.01.2019 in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht den Kommunen unter bestimmten Randbedingungen Rahmenvorgaben zu erlassen. Dies haben die EBK genutzt und gegenüber den Dualen Systemen eine Rahmenvorgabe erlassen, die ab 01.01.2021 eine 14-tägige Abholung von „Gelben Säcken“ vorgibt und die Wertstoffhöfe als ergänzenden Bestandteil des Erfassungssystems für die Leichtverpackung (LVP) Erfassung festschreibt. Die 14-tägige Sammlung ab 2021 ist mittlerweile rechtskräftig. Gegen die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe zur LVP Sammlung wurde von Interseroh als Vertreter der dualen Systeme am 12.09.2019 Klage eingereicht. Mit einer Entscheidung in erster Instanz ist frühestens zum Jahresende zu rechnen.

Zwischen den dualen Systemen und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern ist auf Basis des Verpackungsgesetzes eine gemeinsame Abstimmungsvereinbarung zur Systemausgestaltung der Erfassung sämtlicher restentleerten Verpackungen (Leichtverpackungen, Glas, PPK) rückwirkend zum 01.01.2019 zu verhandeln. Von besonderer kommerzieller Bedeutung sind hierbei die Vereinbarungen zur Erfassung der PPK-Verpackungen (Pappe, Papier, Kartonage). Hier nutzen die dualen Systeme die kommunale Sammelstruktur und müssen sich an den Erfassungskosten entsprechend dem Verpackungsanteil beteiligen. Der Entwurf der ausgehandelten Abstimmungsvereinbarung sollte nach Vorberatung im TBA (23.06.2020) am 25.06.2020 dem Gemeinderat vorgelegt werden. Der Verhandlungspartner Interseroh hat jedoch am 19.06.2020 mitgeteilt, dass der dem ausgehandelten Entwurf doch nicht zustimmen kann, d.h. die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden. Auf Grund der bislang fehlenden Abstimmungsvereinbarung zahlen die dualen Systeme seit 01.01.2019 keine Entgelte für die Mitbenutzung der kommunalen Altpapiersammlung. Auf Basis der im Entwurf vorgeschlagenen Abrechnungskonditionen entspricht dies einer Zuzahlung der dualen Systeme für 2019 von rd. 360 T€ sowie für das 1. Quartal 2020 in Höhe von 110 T€. Obwohl die EBK vom Grundsatz her Anspruch auf die Erstattung haben ist bislang die Abstimmungsvereinbarung noch nicht unterzeichnet. Darüber hinaus verbleibt das Risiko der Insolvenz einer oder mehrerer dualer Systeme.

Ausblick

- Die Verwertungserlöse für Altpapier sind gemäß der abgeschlossenen Verwertungsverträge Index basiert. Bereits im ersten Halbjahr 2018 sind die Verwertungserlöse für Altpapier deutlich gesunken. Sie haben sich dann in 2019 auf niedrigem Niveau stabilisiert und sind im 4. Quartal 2019/1. Quartal 2020 ins Negative abgestürzt, d.h. Zuzahlung an Stelle von Erlösrealisierung. Seit April 2020 ziehen die Verwertungserlöse wieder an, haben aber selbst das sehr niedrige Niveau von 2018/2019 noch nicht erreicht. Sofern die Erlöse für Altpapier auf diesem niedrigen Niveau verbleiben oder erneut sinken, wird sich dies negativ auf die Entwicklung der Abfallgebühr und auch auf die Erlössituation im BgA auswirken.
- Ab 01.01.2021 werden die „Gelben Säcke“ 14-tägig, anstatt bisher monatlich gesammelt. Diese 14-tägige Abholung wird den Service für die Bürger erhöhen und voraussichtlich auch wegen besserer Mülltrennung zu einer Verringerung der Restmüllmengen führen und so die Müllgebühren entlasten.
- Die Abfallgebühren wurden zum 01.01.2019 moderat erhöht. Sofern sich die Altpapiererlöse zumindest auf dem Niveau von 2019 stabilisieren, ist davon auszugehen, dass das Niveau die nächsten Jahre gehalten werden kann.
- Die Abwassergebühren konnten in 2019 erneut gesenkt werden. Es ist davon auszugehen, dass dieses Niveau zunächst gehalten werden kann, da erhebliche Gebührenausrücklagen zur Verfügung stehen.

- Das Sanierungskonzept für die Abwasserableitung und die Zentralkläranlage Konstanz wurde Anfang 2017 fortgeschrieben und dem Technischen Betriebsausschuss vorgestellt. Neben den kontinuierlichen Investitionen stehen als große Projekte in 2020 die Erneuerung der Klärschlammfäulung (Baubeginn November 2020) mit Neubau eines zweiten Faulturms sowie Abriss und Neubau des derzeitigen Faulturms an. Der Abschluss des Projektes ist für Ende 2023 geplant.
- Die Erneuerung/Sanierung des bestehenden Kanalnetzes inklusive der Pumpwerke wird zusammen mit Baumaßnahmen im Zuge von Erschließungen von Neubaugebieten eine weitere Daueraufgabe für die EBK bleiben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Gereinigtes Abwasser Herkunft	2019	2018	2017	Veränderung 17 - 19	
	m ³	m ³	m ³	m ³	%
Konstanz	7.645.201	7.251.934	7.883.628	-238.427	-3,0%
Kreuzlingen	1.958.773	2.085.245	2.324.868	-366.095	-15,7%
AV Tägerwilen-Gottlieben	375.492	337.146	377.235	-1.743	-0,5%
AZV Östl. Bodanrück	1.257.608	1.230.050	1.216.910	40.698	3,3%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	11.237.074	10.904.375	11.802.640	-565.566	-4,8%

Müllabfuhr Art	2019	2018	2017	Veränderung 17 - 19	
	to	to	to	to	%
Biomüll	6.942,07	6.858,46	6.818,96	123,11	1,8%
Restmüll	11.329,35	10.931,68	10.797,84	531,51	4,9%
Sperrmüll	1.163,69	1.176,31	1.153,97	9,72	0,8%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.096,26	2.503,25	2.628,61	467,65	17,8%
Altholz	1.962,00	1.920,00	1.806,41	155,59	8,6%
Metalle	329,00	338,00	329,35	-0,35	-0,1%
Summe	24.822,37	23.727,70	23.535,14	1.287,23	5,5%

Wertstoffe Art	2019	2018	2017	Veränderung 17 - 19	
	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.361,40	6.454,64	6.498,06	-136,66	-2,1%
Glas	2.516,79	2.507,36	2.457,78	59,01	2,4%
Leichtverpackungen	2.103,34	2.133,75	2.123,47	-20,13	-0,9%
Summe	10.981,53	11.095,75	11.079,31	-97,78	-0,9%

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	886	864	22	2,5%
Sachanlagen	109.891	110.386	-495	-0,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	155	161	-6	-3,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.056	1.944	111	5,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8	5	3	59,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	112.995	113.360	-364	-0,3%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Rücklagen	1.572	1.540	32	2,1%
Gewinn / Verlust	-425	-173	-253	-146,2%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Eigenkapital	1.147	1.367	-220	-16,1%
Fördermittel und Zuschüsse	2.847	3.161	-314	-9,9%
Empfangene Ertragszuschüsse	16.019	16.493	-475	-2,9%
Rückstellungen	8.351	7.625	726	9,5%
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten - Bank	79.702	82.714	-3.013	-3,6%
Verb. Lieferungen u. Leistungen	1.626	1.335	291	21,8%
Verb. Stadt KN u. andere EigB.	2.920	257	2.663	1035,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	385	408	-23	-5,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	112.995	113.360	-364	-0,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

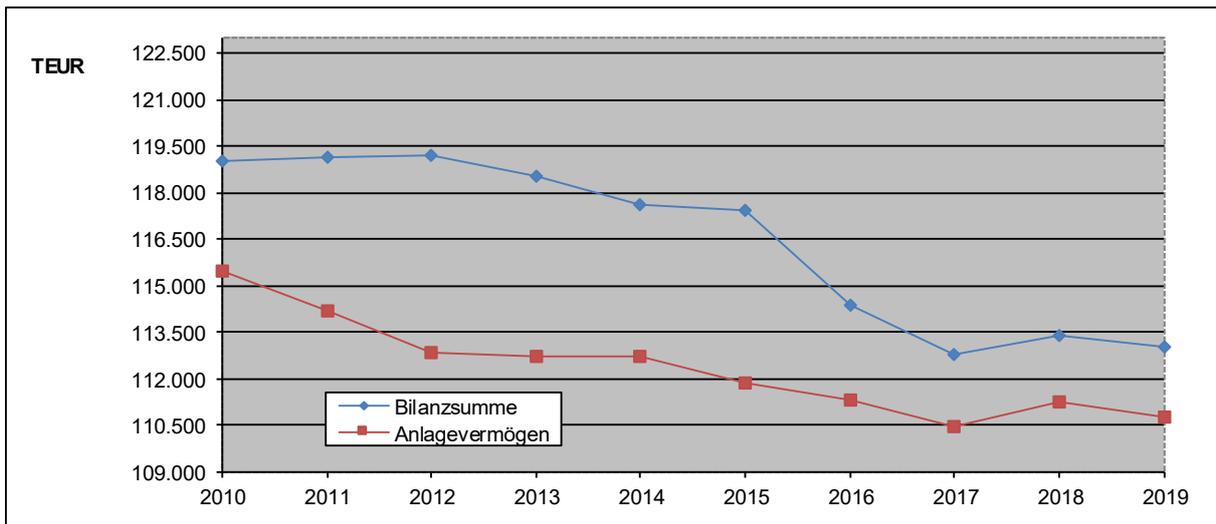
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



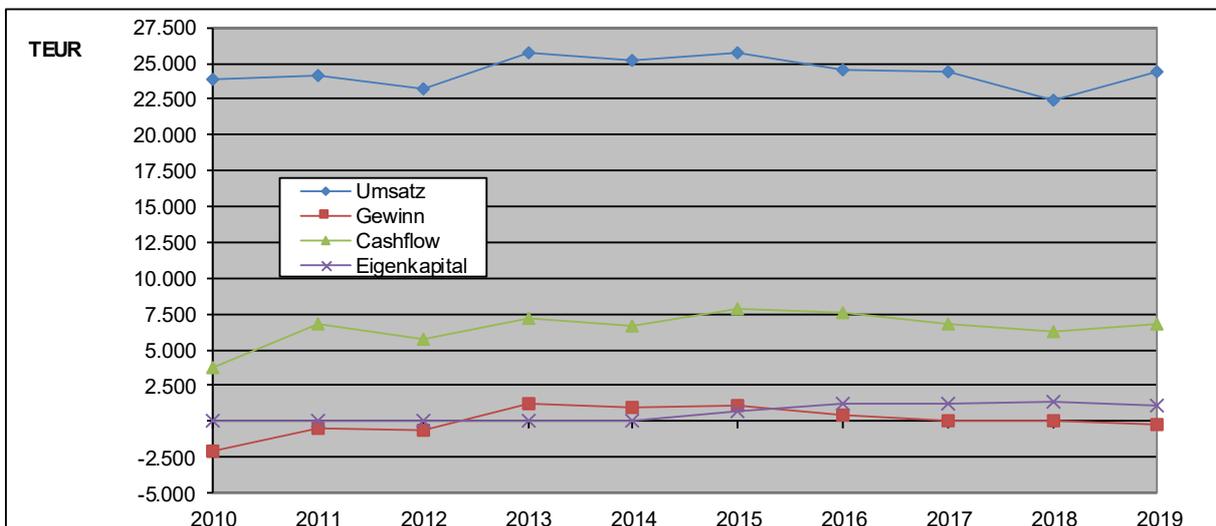
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	24.453	22.389	2.064	9,2%
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	5	7	-2	-22,7%
andere aktivierte Eigenleistungen	338	410	-72	-17,5%
sonstige betriebliche Erträge	1.453	3.851	-2.398	-62,3%
= Betriebsleistung	26.249	26.656	-407	-1,5%
Materialaufwand	8.125	8.064	61	0,8%
Personalaufwand	7.132	7.191	-59	-0,8%
Abschreibungen	6.279	6.014	264	4,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.087	2.399	-312	-13,0%
= Betriebsaufwand	23.623	23.669	-46	-0,2%
Betriebsergebnis	2.626	2.988	-361	-12,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	-2	-74,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	-2.863	-2.893	30	1,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-235	98	-333	-340,0%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen			0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern	15	-16	31	194,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-220	82	-302	-368,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der Entsorgungsbetriebe Konstanz**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow, Eigenkapital
der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz**



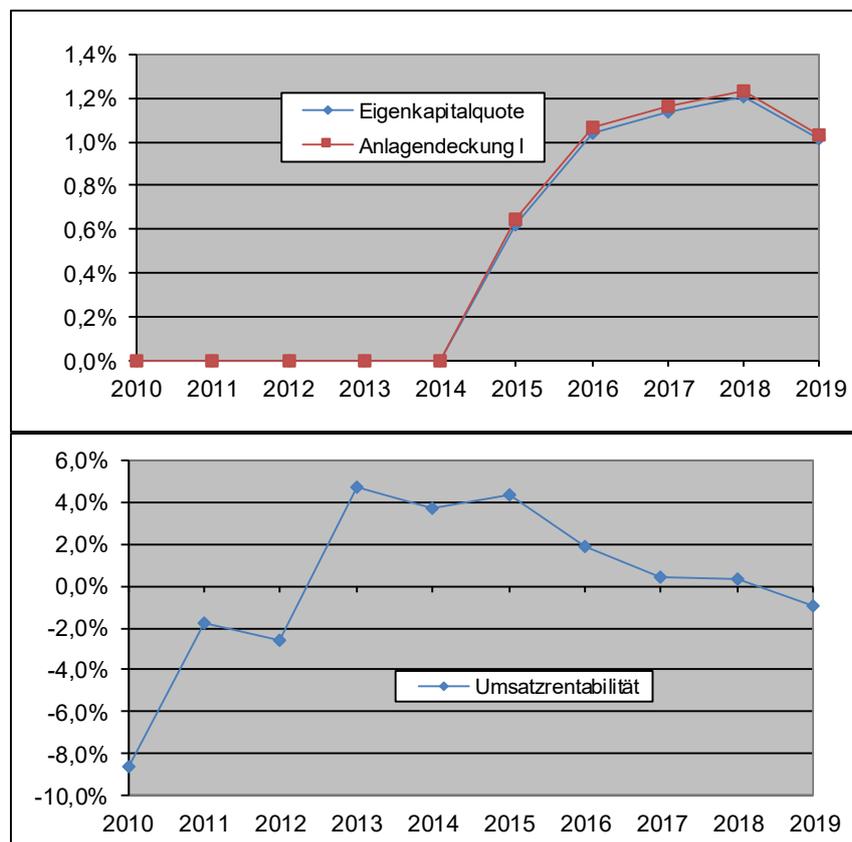
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränderung 2017 - 2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,04%	98,14%	97,96%	0,07%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	1,01%	1,21%	1,14%	-0,12%
Anlagendeckung I	1,04%	1,23%	1,16%	-0,13%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-0,90%	0,37%	0,41%	-1,31%
Eigenkapitalrentabilität	-19,21%	6,00%	7,72%	-26,92%
Cashflow in T€	6.784	6.327	6.853	-68
Erstattung nicht betreibbarer Forderungen in T €	45	52	49	-4

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüfte Jahresabschluss 2019 vor (vom Rechnungsprüfungsamt noch nicht geprüft und somit noch nicht festgestellt).

Technische Betriebe Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/997-0
Telefax: 07531/997-272

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.tbk-konstanz.de

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, der Betrieb der Schreinerei.
- Die Herstellung und die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, die Durchführung von Maßnahmen des Baumschutzes, die Pflege von Blumenbeeten und -kübeln, die Vornahme von Innenraumbegrünungen sowie die Vornahme von pflanzlichen Dekorationen.
- Die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe, die Beratung bei der Grabgestaltung, der Betrieb von Einsegnungshallen und des Krematoriums, die Durchführung des Bestattungswesens.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung:

Betriebsleiter: Herr Herbert Munjak

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Peter Müller-Neff (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Roland Wallisch (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Soteria Fuchs (ab 26.07.2019)
Frau Stadträtin Gisela Kusche (ab 26.07.2019)
Frau Stadträtin Elisa Coccorese (ab 26.07.2019)

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Frau Stadträtin Sabine Feist (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs (ab 26.07.2019)

SPD Herr Stadtrat Herbert Weber (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Alfred Reichle
Frau Stadträtin Zahide Sarikas (ab 26.07.2019)

FW Herr Stadtrat Jürgen Faden
Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Christian Kossmehl (ab 26.07.2019)

JFK Herr Stadtrat Tomas Buck (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Verena Faustein (ab 26.07.2019)

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab 26.07.2019)

LLK Herr Stadtrat Holger Reile (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Simon Pschorr (ab 26.07.2019)

Wichtige Vereinbarungen/Satzungen

Die zunächst bis zum 31.12.1999 befristete Andienungspflicht gegenüber der TBK wurde vom Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 21.01.2016 solange verlängert, wie die TBK als Eigenbetrieb nach § 102 Abs. 3 Ziff. 3 Gemeindeordnung in der Form eines "nicht-wirtschaftlichen" Unternehmens bestehen.

Die Andienungspflicht bedeutet, dass

- die städtischen Dienststellen und die TBK ihre Arbeitsplanung weitestgehend aufeinander abstimmen,
- die städtischen Dienststellen vor allen Auftragserteilungen, die den Leistungsbereich der TBK berühren, zuerst die TBK auf Auftragsübernahme anfragen,
- die TBK, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, diese auf Anfrage auch anbieten.

Die Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) in der Fassung vom 18.05.1982 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2018 geändert. Die geänderte Satzung ist seit 01.01.2019 in Kraft getreten.

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen 2018 - 2019
Beamte	0,00	0,00	0,0%
Beschäftigte	117,27	112,20	4,5%
Zw. Summe	117,27	112,20	4,5%
Auszubildende	7,26	8,92	-18,6%
	124,53	121,12	2,8%

Information zur Lage des Unternehmens

Grundsätzlich führen die TBK kommunale Dienstleistungen im Innenverhältnis der Stadt Konstanz durch, die im Geschäftsbetrieb in folgende übergeordnete Auftragsfelder unterschieden werden:

- Auftragsfeld 1
Pauschalaufträge der Stadt für Pflege und Unterhalt öffentlicher Flächen (Grünflächenpflege, Sport- und Spielanlagen, Unterhalt Straßen, Wege und Plätze, verkehrstechnische Einrichtungen, Stadtreinigung und Winterdienst),
- Auftragsfeld 2
Einzelaufträge der städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften, andere öffentliche Einrichtungen und
- Auftragsfeld 3
Verwaltung und Betrieb der städtischen Friedhöfe als gebührenrechnende Einheit.

Auftragsfeld 1 – Wachsende Nutzungsbeanspruchungen und Klimaerwärmung führen auf den öffentlichen Freiraumflächen zu steigenden Pflege- und Instandhaltungsaufwendungen. Die Mehraufwendungen für die Pflege und den Unterhalt der städtischen Grünanlagen gehen vorwiegend auf zusätzliche Pflege- und Sicherungsmaßnahmen am städtischen Baumbestand aufgrund von Trockenheitsschäden zurück. Im Ausgleich zu den Mehraufwendungen in der Grünpflege wurden die Aufwendungen für den Straßenbetriebsdienst schwerpunktmäßig auf die Erfüllung der verkehrssicherheitsrechtlichen Anforderungen sowie auf notwendige Erhaltungsmaßnahmen beschränkt. Maßnahmen zur gestalterischen Verbesserung von Straßenbelägen wurden dagegen zurückgestellt. Die geringfügige Mittelüberschreitung im Bereich Stadtreinigung/Winterdienst resultiert aus einem höheren Aufwand für städtischen Winterdienst. Nach Verrechnung mit sonstigen Erträgen in Höhe von rund 96 T€ entsteht gegenüber den städtischen Haushaltsplanansätzen in Höhe von 6.970 T€ ein Minderaufwand von rd. 25 T€, welchen die TBK gegenüber dem städtischen Haushalt zurückerstattet hat.

Im Auftragsfeld 2 – Einzelaufträge unterschiedlicher Art von städtischen Dienststellen und Eigenesellschaften sowie anderen öffentlichen Einrichtungen – sank das Umsatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,5 % auf 3.690 T€.

Im Auftragsfeld 3 – Friedhöfe – sind die Gebühreneinnahmen gemäß der allgemeinen Entwicklung weiter gesunken. Die städtischen Friedhöfe schließen das Berichtsjahr mit einer Gebührenunterdeckung von rund 273 T€ ab. Der Fehlbetrag resultiert maßgeblich aus kostenunterdeckenden Gebührenfestlegungen in den Vorjahren. Für das Jahr 2019 wurde mit einem Fehlbetrag von 218 T€ gerechnet. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber der Planrechnung leicht erhöhte Erträge in Höhe von rd. 4 T€ (0,3 %) sowie Betriebskostensteigerungen in Höhe von rd. 103 T€ (5,3 %).

Die Jahresrechnung der TBK schließt das Rechnungsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis von -23 T€ ab.

Das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 1.976 T€ setzt sich aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.292 T€, dem Verlustvortrag von -293 T€ und dem Jahresverlust von -23 T€ zusammen.

Das Jahresergebnis schlüsselt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	2019 T €	2018 T €	Veränderung
Grünpflege	125	102	22,6%
Straßenunterhaltung	64	23	173,6%
Stadtreinigung	35	29	23,1%
Friedhofsbetrieb	-273	-491	-44,5%
Schreinerei	-28	-30	-5,3%
Verw. u. Vertrieb / USt-pflichtige Nebengeschäfte	54	74	-27,4%
Unternehmensergebnis	-23	-293	-92,1%

Zur Verwendung des negativen Unternehmensergebnisses ist vorgesehen, den Fehlbetrag in Höhe von 23 T€ ins Folgejahr zu übertragen.

Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 1.317 T€.

Diese verteilen sich auf:

- Grünpflege 241 T€ (18 %)
- Straßenunterhaltung 85 T€ (7 %)
- Stadtreinigung 507 T€ (39 %)
- Friedhofsbetrieb 322 T€ (24 %)
- Schreinerei 58 T€ (4 %)
- gemeinsame Anlagen 104 T€ (8 %)

Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Die Anforderungen an den kommunalen Unterhalt der Freiraumflächen steigen und bewirken bei den TBK Anpassungen an die Ausstattungen im öffentlichen Raum, Pflegeintensitäten, Verkehrssicherheits- und Unterhaltsleistungen. Negative Auswirkungen auf Grünanlagen und Baumbestände infolge der zunehmenden Stadterwärmung (Klimawandel) werden spürbar. Die Stadt Konstanz ist bestrebt, den allgemeinen Veränderungen im Bestattungsverhalten mit einem Entwicklungsplan für die Konstanzer Friedhöfe durch neue Grab- und Bestattungsformen entgegenzuwirken. Im betrieblichen Ablauf versuchen die TBK mögliche Kosteneinsparungen umzusetzen, mittels kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen im Bestattungsbetrieb und der Friedhofspflege. Dabei stehen die Entwicklungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Beirat für Friedhofsangelegenheiten, den gewerblichen Friedhofsbetrieben und Kirchenvertretern.

Ausblick

In Zukunft stehen für die TBK folgende betrieblichen Entwicklungen im Mittelpunkt:

Soziale Beschäftigungsprojekte

Die seit vielen Jahren praktizierten, sozialen Beschäftigungsprojekten für eingeschränkt leistungsfähige sowie langfristig arbeitslose Personen werden zukünftig fortgeführt.

Projekte in der Friedhofsentwicklungsplanung

Im Rahmen der städtischen Friedhof- und Entwicklungsplanung stehen folgende Entwicklungen im Vordergrund:

- Einrichtung weiterer Bestattungsformen für pflegelose und natürliche Gemeinschaftsgrabstätten.
- Neubewertung der kommunalen Anteile an dem sog. Öffentlichen Grünwert der Friedhöfe.
- Projektplanung für eine „Begegnungsstätte am Hauptfriedhof“ in Verbindung mit dem Hospizverein Konstanz.

Versorgung der Stadtbäume

Entwicklung eines Konzepts für eine zentrale Versorgung der Stadtbäume einschließlich der Bestände in den Ortsteilen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Von den TBK werden im Stadtgebiet folgende Flächen unterhalten:

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2019	2018
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	14.920	14.900
Spielplätze	Stück	72	72
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	29	29
Wegeflächen	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.380	1.330
Bereich Straßenreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	22	-10	-43,4%
Sachanlagen	7.526	6.992	533	7,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	467	382	85	22,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336	271	65	23,9%
Forderungen an die Stadt Konstanz / andere EigB.	1.207	2.005	-797	-39,8%
Sonstige Vermögensgegenstände	25	34	-8	-24,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	55	82	-28	-33,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	34	0	34	
Ausgleichsposten zu Grabnutzungsgebühren	5.556	5.556	0	0,0%
Bilanzsumme	15.218	15.344	-126	-0,8%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	0	0	0	0,0%
Allgemeine Rücklage	2.292	2.292	0	0,0%
Gewinn / Verlust Vorjahr	-293	101	-394	-390,6%
Rückstellungszuf. Gebührenausschüttung	0	0	0	0,0%
Ausschüttung an Haushalt	0	-101	101	100,0%
Jahresgewinn / -verlust	-23	-293	270	92,1%
Fördermittel und Zuschüsse	18	22	-4	-16,5%
Rückstellungen	1.109	1.084	25	2,3%
Verbindlichkeiten	4.561	4.801	-240	-5,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	7.554	7.439	115	1,5%
Bilanzsumme	15.218	15.344	-126	-0,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

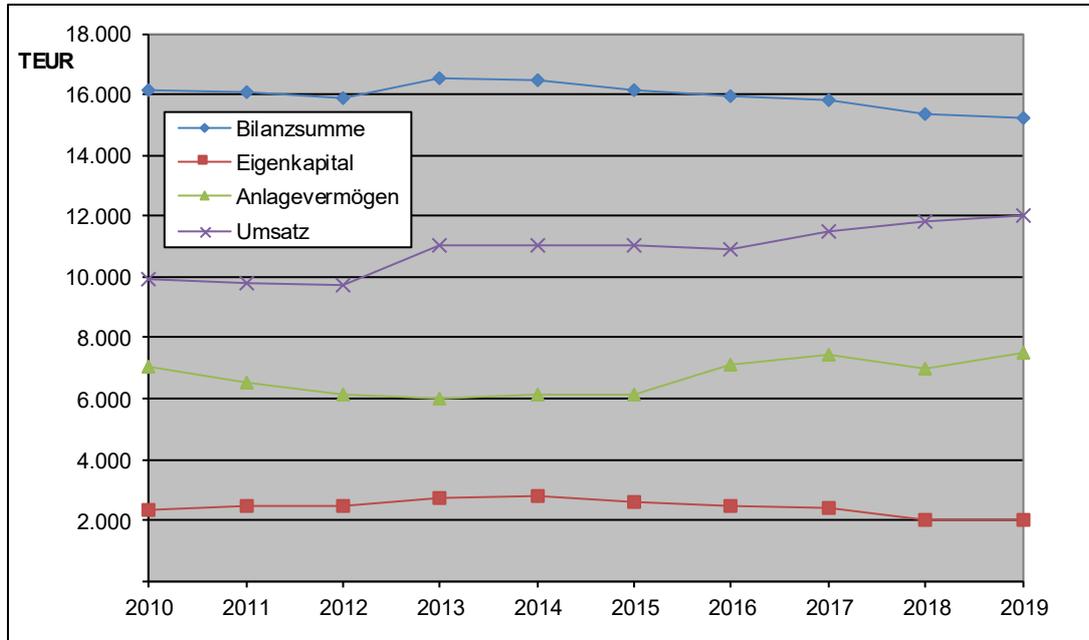
TECHNISCHE BETRIEBE KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



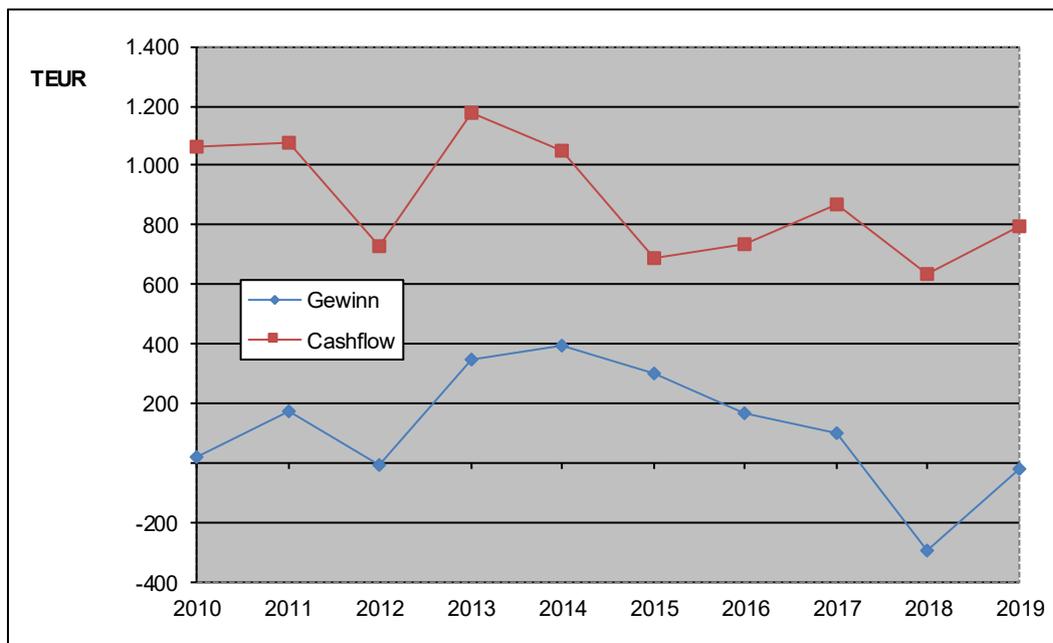
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	12.044	11.861	183	1,5%
Bestandveränderungen an unfertigen Leistungen	51	1	50	7671,2%
andere aktivierte Eigenleistungen	119	43	76	174,9%
sonstige betriebliche Erträge	820	617	203	32,9%
= Betriebsleistung	13.034	12.522	512	4,1%
Materialaufwand	3.390	3.371	19	0,5%
Personalaufwand	6.913	6.733	179	2,7%
Abschreibungen	793	754	38	5,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.769	1.753	16	0,9%
= Betriebsaufwand	12.864	12.612	252	2,0%
Betriebsergebnis	170	-90	259	288,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	-1	-36,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	168	174	-6	-3,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	-262	265	101,1%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	18	24	-6	-25,5%
Steuern	8	7	1	11,7%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-23	-293	270	92,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Umsatz der Technischen Betriebe Konstanz:



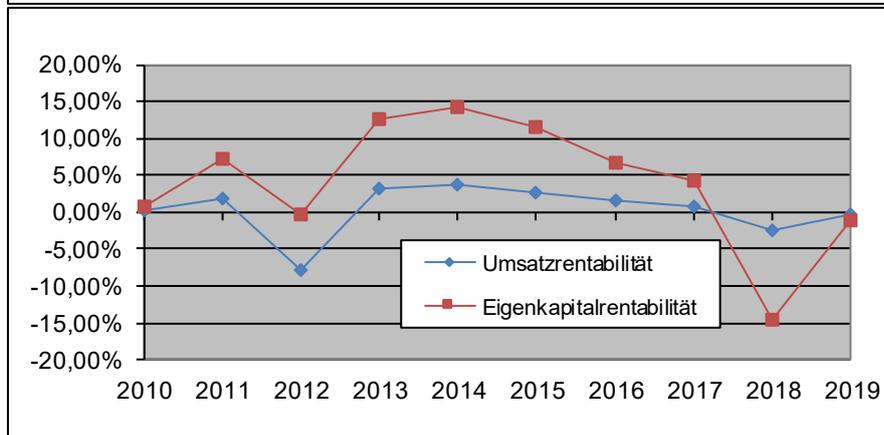
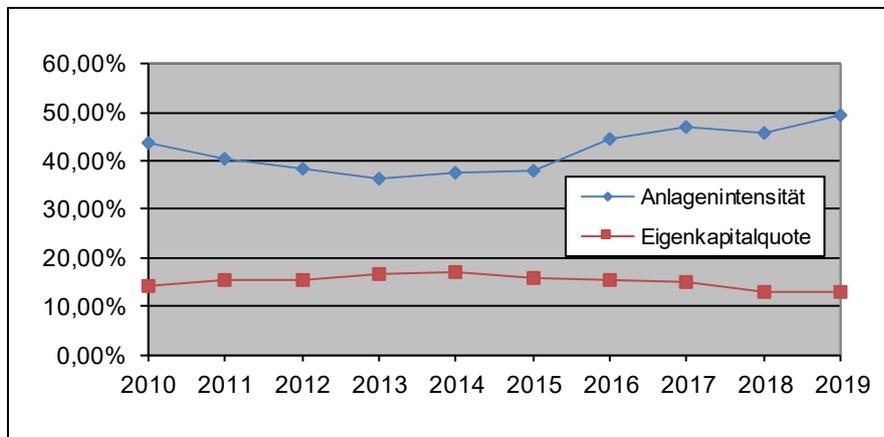
Entwicklung von Gewinn und Cashflow der Technischen Betriebe Konstanz:



Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränd. 2017 - 2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	49,53%	45,71%	46,83%	5,78%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	12,98%	13,03%	15,09%	13,97%
Anlagendeckung I	26,21%	28,50%	32,23%	18,68%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-0,19%	-2,47%	0,88%	-121,89%
Eigenkapitalrentabilität	-1,17%	-14,67%	4,22%	-127,70%
Cashflow in T €	795	637	868	-8%
Zuschuss der Stadt in T €	280	240	240	17%

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag der ungeprüfte und noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2019 vor.

Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz
Fischmarkt 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/900-2810
Telefax: 07531/900-122810
E-Mail: Philharmonie@Konstanz.de
Internet: www.philharmonie-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Trägerschaft des Orchesters gleichen Namens. Das Orchester hat die Aufgabe, das Interesse und das Verständnis für symphonische Musik zu fördern, am kulturellen Leben vor allem in Konstanz und der die Stadt umgebenden Regionen mitzuwirken, sowie die kulturelle Zusammengehörigkeit der Länder des Bodenseeraumes zu stärken. Der Eigenbetrieb verfolgt hierbei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

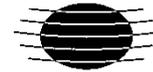
Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung

Intendantin: Frau Insa Pijanka (seit 01.01.2019)



Orchesterausschuss (Kulturausschuss)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
 Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche
 Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
 Herr Stadtrat Roland Wallisch (bis 25.07.2019)
 Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi (ab 26.07.2019)
 Frau Stadträtin Elisa Coccorese (ab 26.07.2019)

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach)
 Herr Stadtrat Kurt Demmler (bis 25.07.2019)
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Zahide Sarikas
 Herr Stadtrat Johannes Kumm (bis 25.07.2019)
 Frau Stadträtin Tanja Rebmann (ab 26.07.2019)

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Herr Stadtrat Anselm Venedey

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis 25.07.2019)
 Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke (ab 26.07.2019)

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschüsse der Stadt Konstanz im Jahr 2019:

3.130.000,00 €



Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen 2018 - 2019
Musiker/innen Vollzeit	53	55	-3,6%
Musiker/innen Teilzeit	16	13	23,1%
Verwaltung Vollzeit	7	5	40,0%
Verwaltung Teilzeit	7	7	0,0%
	83	80	3,8%

Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt gab die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (SWP) im Berichtsjahr 8 Konzerte mehr (165) als im Vorjahr (157). Die Zahl der Philharmonischen Konzerte sank von 31 auf 27 und die Gastkonzerte verringerten sich von 53 auf 45. Außerdem fanden ungefähr gleich viele Sonderkonzerte und eduArt-Orchesterkonzerte wie im Vorjahr statt. Die Zahl der eduArt-Konzerte und Kammerkonzerte erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 20.

Im Jahr 2019 wurden mit 44 Konzerten etwas mehr wie im Vorjahr außerhalb von der Stadt Konstanz im übrigen Bundesgebiet gespielt. Von 14 Konzerten im Ausland fanden 4 Konzerte weniger als im Vorjahr (18) statt. In der Schweiz wurden 9 Konzerte weniger gespielt als im Vorjahr.

Die Auslastung der Philharmonischen Konzerte in Konstanz ist im Vorjahresvergleich um rund 4% gesunken.

Die aktuelle Abonnentenzahl von 3.081 ist im Verhältnis zur Vorsaison um rund 5% gesunken (-145) und ist damit erstmals seit der Saison 2011/2012 zurückgegangen, weil im 10-Jahres-Vergleich zum Mittelwert (Median) 100 mehr Kündigungen und 158 weniger Neu-Abschlüsse zu verzeichnen gewesen sind.

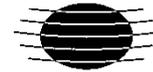
Die finanzielle Situation der SWP stellt sich wie folgt dar:

Das Geschäftsjahr 2019 endete mit einem Jahresverlust in Höhe von 171.637,16 € (Vorjahr Jahresgewinn: 158,13 €).

Das Eigenkapital verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 318,87 € auf -171.318,29 €. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 99.167,05 € auf 131.955,68 €.

Die Umsatzerlöse sanken um 5,7 % auf 1.211.499,08 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 6.847.828,78 € liegen in erster Linie aufgrund höherer Zuschüsse um 19,1 % über dem Vorjahr.

Die Stadt Konstanz bezuschusste die Südwestdeutsche Philharmonie mit 3.130.000,- € (Vorj. 2.951.300,- €). Der Personalaufwand stieg um 352.868,54 € auf 5.372.821,63 €.



Wesentliche Ereignisse

- Daheim – eine Odyssee, der Start: Gemeinsam mit über 600 Menschen aus Konstanz und Umgebung wurde ein musikalisch-theatrales Kunstwerk rund um die Irrungen und Wirrungen auf dem Weg nach Daheim erschaffen und im Juli bei drei ausverkauften Vorstellungen präsentiert.
- Für das in der Exzellenz angesiedelte Projekt „Ein Schiff wird kommen“ wurde der Bodensee mit seinem grenzenlosen Wasser zur Spielstätte für ein länderübergreifendes Erlebnis. Erzählerisches Herzstück des Projektes war Hans Traxlers „Sofie mit dem großen Horn“, eine Geschichte über musikalische Rebellion und Freundschaft, dargeboten als Familienkonzert auf den Innen- und Außendecks der MS München im Konstanzer Hafen.
- Dank der Exzellenzförderung konnte ein umfangreiches Programm aus klingenden Geschichten und Instrumentenkoffern entwickelt werden, das den Musikern flexible Kindergartenbesuche und altersentsprechend maßgeschneiderte Begegnungen mit unseren jüngsten Hörern ermöglicht.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2020 weist die Südwestdeutsche Philharmonie einen geringfügigen Jahresüberschuss in Höhe von 601,- € aus.

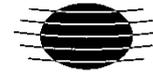
Der Ausbruch des Coronavirus und die damit verbundenen Maßnahmen zur Bekämpfung seiner Verbreitung haben auch die Südwestdeutsche Philharmonie vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Spielzeit 2019/2020 ist durch Gemeinderatsbeschluss vorzeitig beendet und große Teile der Belegschaft befinden sich in Kurzarbeit. Die Frage der Wiederaufnahme des Spielbetriebs sowie die für das Wirtschaftsjahr 2021 notwendigen Einsparauflagen stellen eine große Herausforderung dar.

Der Prozess der Zusammenführung der Musikschule Konstanz e.V. mit der Südwestdeutschen Philharmonie erfordert noch immense Anstrengungen und eine große Anzahl kleiner Umsetzungsschritte.

Der Abschluss der Bundes-Exzellenz-Förderung (Erstellung Verwendungsnachweis und ggf. Evaluation) erfordert ebenso noch erhebliche Anstrengungen.

Die Zuschussplanung des Landes sieht eine Steigerung von 50.000,-€. Die Zuschussplanung der Stadt sieht eine jährliche Steigerung von 3% als Zielvorgabe der Kämmerei vor. Die Südwestdeutsche Philharmonie sieht in der Mittelfristigen Finanzplanung im Hinblick auf das Ziel, letztlich jeweils einen ausgeglichenen Haushalt realisieren zu können hohes Risikopotenzial.

Die Hochrechnung II/2020 weist zum 31.12.2020 einen erheblichen Jahresüberschuss aus, welcher das negative Ergebnis 2019 deutlich überkompensieren dürfte.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2019 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2019	2018
Orchesterkonzerte	Philharmonische Konzerte	31
	Sonderkonzerte	20
	Gastkonzerte	53
	eduArt	19
	Musiktheater	0
Kammermusik	Kammerkonzerte	13
	eduArt	21
Konzerte gesamt	165	157

davon entfielen auf:

	2019	2018	Veränderung
Konstanz	107	107	0,0%
übriger Landkreis	21	13	61,5%
übriges Baden-Württemberg	21	15	40,0%
übriges Bundesgebiet	2	4	-50,0%
Ausland	14	18	-22,2%
Konzerte gesamt	165	157	5,1%

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
BILANZ



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	-1	-57,2%
Sachanlagen	422	371	51	13,6%
	423	374	49	13,2%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	7	13	-5	-42,4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	8	27	335,8%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	429	423	5	1,3%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19	24	-5	-20,9%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	5	0	5,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	24	-23	-96,3%
Bilanzsumme	918	870	48	5,5%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	0	0	0	-33,2%
Ausschüttung an Haushalt	0	0	0	0,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn	-172	0	-171	-108441,8%
	-171	0	-172	-53826,7%
Empfangene Ertragszuschüsse	211	162	49	30,5%
Rückstellungen	249	140	110	78,4%
Verbindlichkeiten	395	364	31	8,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	234	205	30	14,4%
Bilanzsumme	918	870	48	5,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

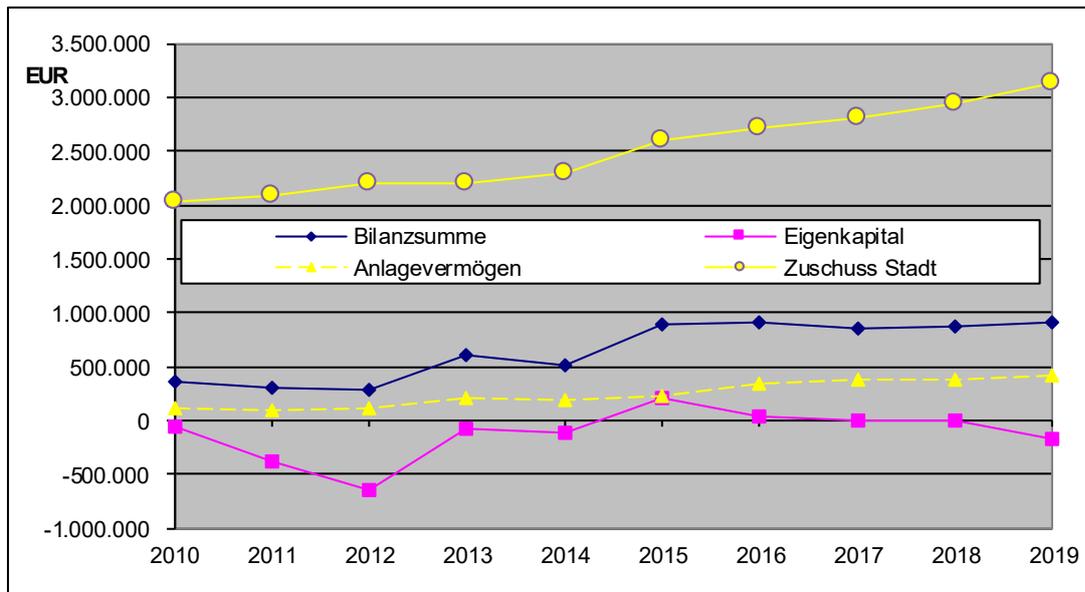
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.211	1.284	-73	-5,7%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-8	8	-17	-200,0%
sonstige betriebliche Erträge	6.848	5.749	1.099	19,1%
= Betriebsleistung	8.051	7.042	1.009	14,3%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.731	1.054	677	64,2%
Personalaufwand	5.373	5.020	353	7,0%
Abschreibungen	66	75	-8	-11,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.040	893	147	16,5%
= Betriebsaufwand	8.210	7.042	1.169	16,6%
Betriebsergebnis	-159	0	-159	-166004,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	12	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-171	0	-171	-330593,9%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ergebnis vor Steuern	-171	0	-171	-330593,9%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-172	0	-171	-108441,8%
Gewinn/Verlust des Vorjahres	0	0	0	-33,2%
Ausschüttung an Haushalt	0	0	0	0,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Gewinn/Verlust	-171	0	-172	-53826,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

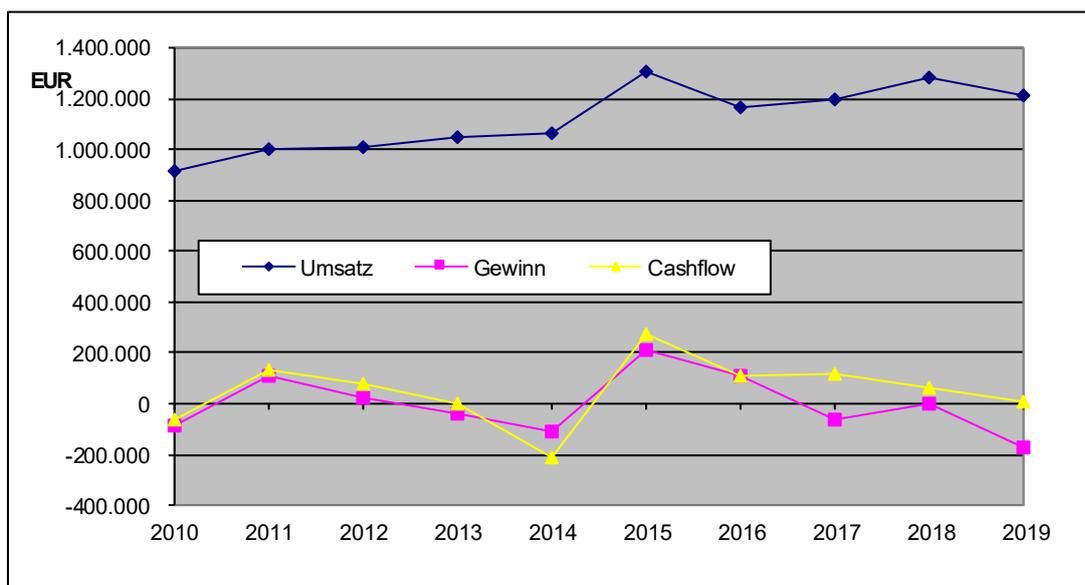
Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

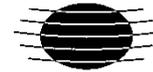


Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz

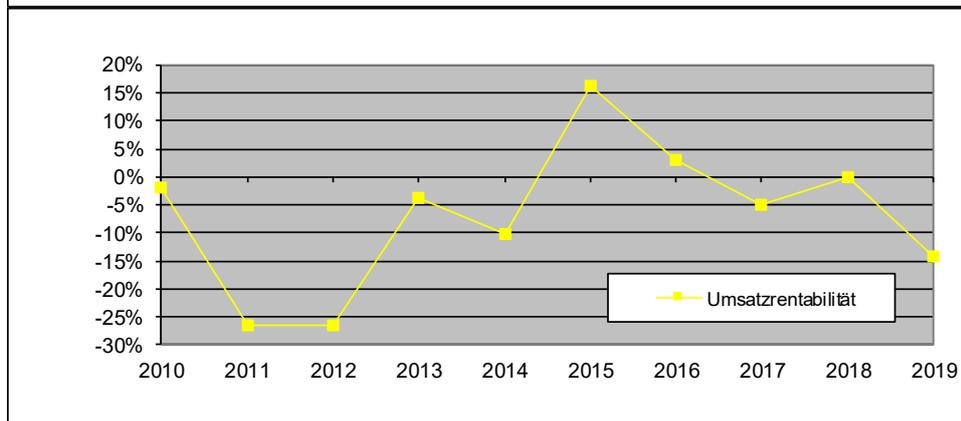
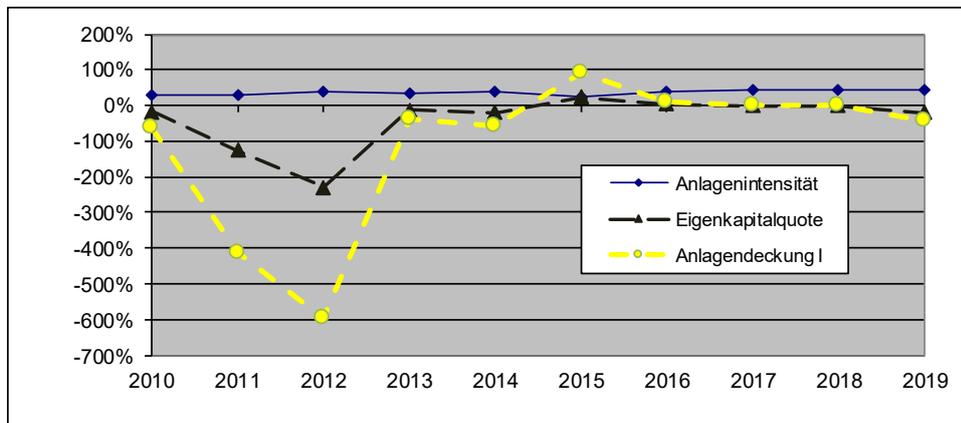




Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränd. 2017 - 2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	49,53%	45,71%	46,83%	2,71%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	12,98%	13,03%	15,09%	-2,11%
Anlagendeckung I	26,21%	28,50%	32,23%	-6,02%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-0,19%	-2,47%	0,88%	-1,07%
Eigenkapitalrentabilität	-1,17%	-14,67%	4,22%	-5,38%
Cashflow in T €	795	637	868	-73
Zuschuss der Stadt in T €	280	240	240	40

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag lediglich der nicht abschließend geprüfte und nicht festgestellte Jahresabschluss 2018 vor. Basis der folgenden Berichterstattung ist daher der Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019).

Bodenseeforum Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Reichenaustrasse 21
78462 Konstanz

Telefon: 07531 - 12728-0
E-Mail: info@bodenseeforum-konstanz.de
Internet: www.bodenseeforum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsdatum:	01.07.2016
Stammkapital:	200.000 €

Geschäftsführung

Frau Ruth Bader (seit 01.03.2019)

Organe:

1. Die Betriebsleitung
2. Der Betriebsausschuss
3. Der Gemeinderat
4. Der Oberbürgermeister



Betriebsausschuss:

Die Funktion des Betriebsausschusses nimmt der Haupt- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss wahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Uli Burchardt
Beigeordneter Beigeordneter	Bürgermeister Dr. Andreas Osner Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn
FGL	Stadtrat Günter Beyer-Köhler Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Stadtrat Till Seiler Stadtrat Marvin Pfister (ab Juli 2019)
CDU	Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Stadtrat Roger Tscheulin Stadtrat Joachim Filleböck (bis Juli 2019)
SPD	Stadtrat Dr. Jürgen Ruff Stadtrat Jan Welsch
FW	Stadtrat Jürgen Faden Stadträtin Susanne Heiß
JFK	Stadtrat Dr. Matthias Schäfer (bis Juli 2019) Stadträtin Gabriele Weiner (ab Juli 2019)
FDP	Stadtrat Dr. Heinrich Everke
LLK	Stadträtin Anke Schwede (bis Juli 2019) Stadtrat Simon Pschorr (ab Juli 2019)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 1.600.000 €

Personalentwicklung

	Ist 2019	Wirtschaftsplan 2019
Stellenanteile	14,28	14,15

Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2019 mit einem Verlust in Höhe von 2,3 Mio.€ (einschließlich Abschreibungen mit 926 T€)

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahr 2019 ist das dritte vollständige Geschäftsjahr des Eigenbetriebes. Die Gründung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgte zum 01. Juli 2016. In 2019 wurden 111 Veranstaltungen an 151 Veranstaltungstagen durchgeführt. Davon entfielen auf Tagungen/Kongresse 59 Veranstaltungen, Kultur/Gesellschaft 24 Veranstaltungen, Vorträge 8 Veranstaltungen, Feierlichkeiten 9 Veranstaltungen, Messe/Ausstellung 7 Veranstaltungen und Eigenveranstaltung/Kooperation 4 Veranstaltungen. In 2019 wurden insgesamt ca. 38.000 Teilnehmer und Besucher (Vorjahr ca. 26.000) im Bodenseeforum Konstanz gezählt. Im Rahmen des städtischen Strategieprozesses zum Tagungsstandort Konstanz entschied sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.11.2019 mit deutlicher Mehrheit für die weitere Entwicklung des Bodenseeforums als städtisches Veranstaltungshaus. Damit verbunden ist eine verstärkte Öffnung des Bodenseeforums für die Konstanzer Bevölkerung und die Region.

Im Bodenseeforum fanden 2019 neben Tagungen und Workshops, unterschiedlichste Formate statt. Das Angebot reichte von Comedy bis zum HipHop-Festival, von zwei Unlimited-Konzerten der Südwestdeutschen Philharmonie bis zur Whiskey-Messe, von der Multivisions-show bis zur Informationsversammlung der weiterführenden Schulen. Der Deutsche Imkertag 2019 fand im BFK statt. Erstmals richtete das Haus auch eine gemeinsame Informationsversammlung aller weiterführenden Schulen in Konstanz aus. Gemeinsam mit Partnern aus der Region und mit Branchenverbänden beteiligte sich das Bodenseeforum an zwei Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung von Konstanz und der Bodenseeregion als MICE-Standort. Hierbei wurde die Notwendigkeit der Einrichtung eines Convention-Büros sichtbar.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2019 in Höhe von -2.307 T€ inklusive Abschreibungen wird um 71 T€ (3,2 %) schlechter ausfallen als im Wirtschaftsplan 2019 (-2.142 T€) prognostiziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den im Wirtschaftsplan 2019 zu gering angesetzten Aufwandspositionen bei den veranstaltungsbezogenen Kosten. Im Vergleich zum Vorjahr wird das Jahresergebnis inkl. Abschreibungen voraussichtlich um ca. 373 T€ besser ausfallen. Diese positive Veränderung resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Umsatzerlösen (+326 T€) und geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-170 T€).

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde bis Ende Februar 2020, noch vor dem Coronavirus-Ausbruch (COVID-19) in Europa, mit mindestens 79 Veranstaltungen und einem fest gebuchten Gesamtumsatz von ca. 1.131 T€ in den Büchern vom Bodenseeforum Konstanz gerechnet. Von per 29. Februar 2020 fest gebuchten 79 Veranstaltungen hätten im Geschäftsjahr 2020 auf Tagungen/Kongresse 32 Veranstaltungen, Kultur/Gesellschaft 18 Veranstaltungen, Vorträge 8 Veranstaltungen, Feierlichkeiten 10 Veranstaltungen, Messe/Ausstellung 9 Veranstaltungen und Eigenveranstaltung/Kooperation 2 Veranstaltungen entfallen sollen. Unter Berücksichtigung der optionierten Veranstaltungen wurde bis Ende Februar 2020 mit 90 Veranstaltungen und einem gebuchten Gesamtumsatz von ca. 1.166 T€ in den Büchern vom Bodenseeforum Konstanz gerechnet.

BODENSEEFORUM KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	IV. Quartals- bericht		Veränd. zu Vorjahr	
	2019 T €	2018 T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.192	866	326	37,6%
sonstige betriebliche Erträge	29	36	-7	-19,8%
= Betriebsleistung	1.221	902	319	35,3%
Materialaufwand	618	438	180	41,1%
Personalaufwand	984	1.005	-22	-2,2%
Abschreibungen	926	965	-39	-4,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	979	1.149	-170	-14,8%
= Betriebsaufwand	3.506	3.557	-51	-1,4%
Betriebsergebnis	-2.286	-2.655	370	13,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	
Zinsen und andere Aufwendungen	0	3	-3	-100,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.285	-2.659	373	14,0%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-2.285	-2.659	373	14,0%
Steuern	22	22	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-2.307	-2.681	373	13,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN

DER STADT KONSTANZ

**MIT EINEM STÄDTISCHEN ANTEIL
VON 25% UND MEHR**

- Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
- Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
- Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB und des GmbHG erstellt.

In den Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) wurden folgende Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen

- Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2004
- BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.07.2003
- Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2003

Darüber hinaus wurde die Beteiligung von 20 % an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH, Ravensburg, nach der Equity-Methode gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH (KRB) in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Komplementärin der durch den Formwechsel entstandenen Kommanditgesellschaft ist die Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH (Kapitalanteil jeweils 50 %). Diese wurden auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Aus demselben Grund wurde die Beteiligung an der VHB GmbH (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH, Konstanz) auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen.

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

BILANZ

A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.468	2.233	235	10,5%
Sachanlagen	161.946	149.191	12.755	8,5%
Finanzanlagen	6.008	6.013	-4	-0,1%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.149	3.772	-622	-16,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57.530	60.102	-2.572	-4,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.507	3.692	-185	-5,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	777	663	114	17,2%
Bilanzsumme	235.386	225.666	9.721	4,3%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	42.596	40.645	1.951	4,8%
Gewinnrücklage	40.906	38.272	2.634	6,9%
Jahresfehlbetrag / -überschuss	448	2.634	-2.186	-83,0%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.846	4.648	199	4,3%
Rückstellungen	10.871	12.548	-1.677	-13,4%
Verbindlichkeiten	120.272	111.546	8.726	7,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.726	8.576	150	1,7%
passive latente Steuern	3.721	3.797	-75	-2,0%
Bilanzsumme	235.386	225.666	9.721	4,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	187.655	182.489	5.166	2,8%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.231	2.333	-103	-4,4%
sonstige betriebliche Erträge	2.290	11.334	-9.044	-79,8%
= Betriebsleistung	192.175	196.156	-3.981	-2,0%
Materialaufwand	105.485	107.518	-2.033	-1,9%
Personalaufwand	54.776	52.622	2.154	4,1%
Abschreibungen	13.245	12.856	388	3,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.667	16.282	385	2,4%
= Betriebsaufwand	190.172	189.279	893	0,5%
Betriebsergebnis	2.003	6.878	-4.874	-70,9%
Erträge aus Beteiligungen	64	70	-6	-8,9%
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17	14	2	17,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	50	-1	-2,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.047	2.210	-163	-7,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86	4.802	-4.716	-98,2%
Ergebnis vor Steuern	86	4.802	-4.716	-98,2%
Steuern	-362	2.168	-2.530	-116,7%
Jahresüberschuss	448	2.634	-2.186	-83,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Stadtwerke Konstanz GmbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803 – 0
Telefax: 07531/803-5123
Internet: www.stadtwerke-konstanz.de
E-Mail: info@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 EUR		
davon Stadt Konstanz	3.000.000 EUR	=	100%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Zum 01.01.2000 wurde der 1919 gegründete Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt.

Handelsregistereintrag: HR B 381756 vom 26.09.2000
beim Amtsgericht Freiburg i.Br.

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz, vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführung

- Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
- Herr Dr. Norbert Reuter

Aufsichtsrat

Mitglieder auf Grund des Gesellschaftervertrags:

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Dez. III Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
Herr Stadtrat Peter Müller-Neff

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Matthias Heider (bis 25.07.2019)

SPD Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff

FW Herr Klaus-Peter Kossmehl (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Susanne Heiß (seit 26.07.2019)

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK Herr Stadtrat Holger Reile (seit 26.07.2019)

Arbeitnehmervertreter:

Stellv. Vorsitzende Frau Iris Okle
Herr Johannes Niederstedt
Herr Matthias Hipp
Herr Franz Leinweber
Herr Wolfgang Meßmer

Übersicht aller Beteiligungen der Stadtwerke Konstanz GmbH

Stadtwerke Konstanz GmbH		Kapitalanteile*
1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)	100,00 %	512.000,00 €
2. Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000,00 €
3. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €
4. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000,00 €
5. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00 %	12.500,00 €
6. Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780,00 €
7. GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000,00 €
		davon gemäß Gesellschaftervertrag einbezahlt: 125.000 €
8. G-Fit GmbH & Co.KG	12,50 %	30.000,00 €
9. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	11,23 %	3.100,00 €
10. Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58 %	952.111,71 €
		inkl. Kapitalkonto II: 4.796.262,75 €
11. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,83 %	630.000,00 €
12. SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85%	600,00 €
13. Solarcomplex AG	1,03 %	95.000,00 €

* entspricht Eigenkapitalkonto bei der jeweiligen Gesellschaft

Wichtige Verträge

- Wegebenutzungsverträge vom 25. Juni/ 3. Juli 2001 mit der Stadt Konstanz über Wärme, Wasser, Gas und Elektrizität
- Vertrag über die Ausgleichszahlung betreffend die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH vom 30. Juni 2003 i.d.F. der Zusatzvereinbarung Nr. 4 vom 23. Juli 2010. Gem. § 1 dieses Vertrages gewährt die Stadt der Stadtwerke Konstanz GmbH eine jährliche Ausgleichzahlung in Höhe des Aufwandes aus der Verlustübernahme der BGK von 1,5 bis zu 2,5 Mio.€.
- Ergebnisabführungsverträge mit der BSB vom 19. November 2003 (in Kraft ab 01. Januar 2004), mit der BHG vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Januar 2003) und mit der BGK vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Juli 2003)
- Kooperationsvertrag vom 11./12. Juli 2005 mit Nachtrag vom 12. Mai 2011 bzw. vom 23. Dezember 2014 mit der BSB. Gegenstand des Vertrages ist die Gestellung von qualifizierten Schiffsführern des Fährbetriebs der SWK für ihren Einsatz als Schiffsführer auf den von der BSB bereitgestellten Katamaranen im Linienverkehr zwischen Konstanz und Friedrichshafen.

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderung %
Mitarbeiter	652	632	3,16%
Eternzeit/ATZ	13	10	30,00%
Gesamt	665	642	3,58%
Auszubildende	40	39	2,56%

Information zur Lage des Unternehmens

Allgemein

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich neben der Energie- und Wasserversorgung auf die Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) und auf die Fährverbindung Konstanz-Meersburg. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Telekommunikation. Mit ihren 100 %-igen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region.

Energie- und Wasserversorgung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 209,51 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 181,92 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 27,59 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten.

Dem leichten Rückgang im Konstanzer Versorgungsgebiet steht ein Anstieg um insgesamt 38,3 % in anderen Versorgungsgebieten entgegen, so dass insgesamt eine Verkaufsmenge auf Vorjahresniveau erzielt werden konnte.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz konnten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 10,1 % gesteigert werden. Dieser Effekt, bei nahezu gleichbleibender Abgabemenge, ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preis-anpassungen zurückzuführen.

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 1.083,98 Mio. kWh (davon entfallen ca. 230,97 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 5,5 % über dem Vorjahresniveau.

Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungsbedingt um 6,0 % angestiegen. In den fremden Versorgungsgebieten fällt dieser Effekt aufgrund des Ablaufs der Vertragslaufzeit bei kommunalen Großkunden etwas schwächer aus.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 10,6 % im Versorgungsgebiet Konstanz, welcher sich analog zur mengenmäßigen Veränderung verhält, ist im Wesentlichen auf die etwas niedrigeren Gradtagszahlen während der Heizperiode zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Anstieg der Umsatzerlöse höher aus als die mengenmäßige Veränderung.

Die Wasserabgabe von insgesamt 5,15 Mio. m³ konnte im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten werden. Der Wärmeverkauf konnte im Wesentlichen aufgrund von im Berichtsjahr 2019 durchgeführten Neuinvestitionen um 4,1 % gesteigert werden und betrug insgesamt 75,2 Mio. kWh.

Im Bereich Wasser stieg der Umsatz aufgrund von Preis-anpassungen prozentual höher an als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Dagegen fiel der Umsatzanstieg im Bereich Wärme prozentual etwas niedriger aus als die mengenmäßige Veränderung.

Omnibusbetrieb/Fährbetrieb

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 14,1 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 % angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer modifizierten Zählmethode bei der Anerkennung der Beförderung von Fahrgästen mit Gästekarten. Im Bereich des Fährebetriebs der Stadtwerke Konstanz konnte die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge auf einem insgesamt nahezu gleichbleibend hohen Niveau gehalten werden. Der etwas kühlere Frühling 2019 führte zu etwas geringen Beförderungszahlen. Es ist weiterhin ein Rückgang bei der Beförderung von Motorrädern zu beobachten.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb im Berichtsjahr konnten um 8,7 % auf 12,7 Mio. € gesteigert werden. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Neuberechnung zur Abgeltung von Beförderungen mit der Gästekarte sowie auf periodenfremde Effekte zurückzuführen. Aufgrund der zum 01.01.2019 durchgeführten Tarifanpassungen bei nahezu gleichbleibenden Beförderungszahlen im Fährebetrieb konnten die Umsatzerlöse 2019 auf Vorjahresniveau gehalten werden. Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 19,73 Mio. € (Vorjahr: 19,93 Mio. €) erzielt werden

Beteiligungen

Als Organträger hat die Stadtwerke Konstanz GmbH für das Geschäftsjahr 2019 für die Organisationsgesellschaften BGK, BSB und BHG einen saldierten Verlust in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. € auszugleichen. Somit steigerte sich die Belastung aus den Organisationsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2019 hat die SWK einen Verlust in Höhe von 4,8 Mio. € an die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH auszugleichen. Die erwirtschaftete Gesamtleistung der BGK konnte im Berichtsjahr um 0,3 Mio. € gesteigert werden. Die um rund 0,2 Mio. € gestiegenen Materialaufwendungen, der höhere Personalaufwand (+0,3 Mio. €) sowie die investitionsbedingt um 0,2 Mio. € gestiegenen Zinsaufwendungen führten insgesamt zu einem um 0,4 Mio. € verschlechterten operativen Jahresergebnis.

Bei der Übernahme des Jahresergebnisses der BGK ist weiterhin zu beachten, dass das, unter Berücksichtigung des Steuerminderungseffektes, verbleibende negative Ergebnis – bis auf den von der Stadtwerke Konstanz GmbH zu tragenden Eigenanteil gemäß der Zielvorgabe der Gesellschafterin Stadt Konstanz – im Wege einer Zuführung zur Kapitalrücklage ersetzt wird.

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € zurückgegangen. Der langfristige Ausfall eines Kursschiffes hat insgesamt zu einer Abnahme der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. € geführt. Diesem Effekt stehen ein um 0,9 Mio. € gesunkener Materialaufwand, niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen (-0,1 Mio. €) sowie um 0,4 Mio. € gestiegene Personalaufwendungen gegenüber.

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH in Höhe von 0,5 Mio. € ist im Vorjahresvergleich leicht angestiegen. Dem leichten Anstieg der Ertragslage um 0,1 Mio. € steht hierbei eine nahezu unveränderte Kostenstruktur gegenüber.

	2019 in T€	2018 in T€
Bädergesellschaft Konstanz mbH	-4.808	-4.391
Bodenseeschiffs- betriebe GmbH	22	193
Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH	514	463
Summe	-4.272	-3.735

Im Geschäftsjahr 2019 wurde von der GVO Gas-handelsgesellschaft mbH der auf die Stadtwerke Konstanz GmbH entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2018/2019 in Höhe von T€ 17 ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von T€ 32. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von T€ 32 an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB KG hätte die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB KG im Zuge von Abschlagszahlungen auszugleichen. Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Gesellschaft jedoch erneut ein positives Jahresergebnis erzielen.

Investitionen

Auch im Jahr 2019 wurde das in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm konsequent fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 18,9 Mio.€ getätigt wurden.

Im Bereich Strom wurden 0,7 Mio. €, in der Sparte Gas insgesamt 0,9 Mio. €, in der Sparte Wasser 0,7 Mio. € und in der Sparte Telekommunikation 1,8 Mio. € in den Netzausbau investiert. Wesentliche Investitionen in der Sparte Strom wurden für den Neu- und Ausbau von Stationen sowie in die Einführung eines Workforcemanagement-Systems getätigt. In verschiedene Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien haben die Stadtwerke Konstanz im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 3,3 Mio. € investiert.

Im Omnibusbetrieb wurde im Jahr 2019 ein neuer Gelenkbus angeschafft sowie in Maschinen und Werkzeuge investiert.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation wurde auch im Jahr 2019 weiter fortgeführt. Inklusiv des oben erwähnten Netzausbaus entfielen auf diesen Bereich Investitionen in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. €.

Im Bereich des Fährebetriebs wurde im Berichtsjahr im Wesentlichen in das im Bau befindliche LNG betriebene Fährschiff für den Bodensee investiert. Weitere Investitionen wurden in den Ausbau der Hafentmole im Fährhafen Konstanz sowie in den Anbau an das Fähregebäude getätigt.

Finanzlage - Liquidität - Ertragslage

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).

Die Stadtwerke Konstanz GmbH unterhält sowohl mit der Gesellschafterin, der Stadt Konstanz als auch mit den Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH einen Liquiditätsverbund. Gegenüber der Gesellschafterin besteht zum 31.12.2019 eine saldierte Forderung in Höhe von 14,9 Mio.€ (Vorjahr: Forderung 20,6 Mio.€).

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 87,4 Mio.€ (Vorjahr: 85,0 Mio.€). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 44,1 % (Vorjahr: 43,8 %).

Nachdem das Jahresergebnis 2018 durch die erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung aus dem außergerichtlichen Abschluss des Klageverfahrens mit der TransnetBW GmbH geprägt war, blicken die Stadtwerke Konstanz auf ein sehr solides Geschäftsjahr 2019 zurück. Der Jahresüberschuss im Berichtsjahr beträgt 0,5 Mio. €, nachdem im Vorjahr ein Ergebnis von 2,7 Mio. € erzielt werden konnte. Insgesamt konnte mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,2 Mio. € ein um rd. 1,0 Mio. € besseres Ergebnis erzielt werden als im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt.

Die Umsatzerlöse konnten im Jahr 2019 um 5,8 Mio. € auf insgesamt 165,4 Mio. € gesteigert werden, so dass die Ertragslage des Unternehmens trotz des Sondereffekts bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahr lediglich um 3,3 Mio. € geringer ausfiel als im Vorjahr.

Dem Rückgang des Materialaufwands aufgrund geringerer Aufwendungen im Bereich der Instandhaltungen (-1,3 Mio. €) steht ein Anstieg des Personalaufwands (+1,6 Mio. €), investitionsbedingte höhere Abschreibungen um 0,3 Mio. € sowie um 0,5 Mio. € höhere sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Weiterhin verbesserte sich das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 0,3 Mio. €. Im Bereich der Steuern vom Einkommen und Ertrag führte eine Änderung der Verwaltungsauffassung im Bereich des Breitbandausbaus bzgl. des sog. steuerlichen Querverbunds zu einem Steuererstattungsanspruch für das Vorjahr.

Die Konzessionsabgabe für die Stadt Konstanz in Höhe von 3,7 Mio. € (Vj.: 3,7 Mio. €) wurde voll erwirtschaftet und an die Gesellschafterin abgeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Konstanz fühlt sich fest in der Region verankert. Im Mittelpunkt steht die Versorgung der Kunden mit Produkten und Dienstleistungen der Stadtwerke aus den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, Telekommunikation, Mobilität und Freizeit. Die zunehmende Regulierung führt auch weiterhin zu einem verschärften Wettbewerb. Dem wachsenden Druck begegnen die Stadtwerke Konstanz durch nachhaltiges Wirtschaften und einem erfolgreichen Geschäftsbetrieb und blicken daher optimistisch in die kommenden Jahre.

Im, noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die SWK mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 2,6 Mio. €. Aufgrund der derzeit noch nicht abschließend einzuschätzenden Auswirkungen aus der Coronavirus-Pandemie geht die Gesellschaft jedoch davon aus, dass diese Planzahlen nicht erreicht werden können und im Laufe des Geschäftsjahres einer kontinuierlichen Überarbeitung sowie Überwachung bedürfen. In die ersten Berechnungen der möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen wurden neben den prognostizierten Umsatzrückgängen auch geeignete Kostenreduzierungen mit einbezogen. Als Sofort-Maßnahme wurde weiterhin ein grundsätzlicher Ausgaben- und Einstellungsstopp angeordnet. Um einem Liquiditätsengpass entgegenzuwirken hat die Geschäftsführung bereits ihre Liquiditätsplanung für das Jahr 2020 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätsengpässe können hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden. Abhängig vom weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie befindet sich derzeit die Aufnahme eines zusätzlichen Kassenkredits in Vorbereitung. Als erste liquiditätssichernde Maßnahmen wurde die Vollfinanzierung des in Bau befindlichen Fährschiffs 14 beschlossen. Das am realistischsten anzusehende Szenario geht von einem Lockdown bis zum 30.06.2020 sowie einer Ergebnisverschlechterung um insgesamt 19,4 Mio. EUR aus und wurde dem Aufsichtsrat der SWK in der Sitzung vom 13.05.2020 als Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 zum Beschluss vorgelegt.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Stadtwerke Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 18. Mai 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Mengen- und Erlösstatistik	Dimen- sion	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr absolut	in %
Versorgungsbetriebe					
Stromverkauf	(Mio. kWh)	209,51	207,45	2,06	1,0%
Durchleitung Strom	(Mio. kWh)	83,68	85,61	-1,93	-2,3%
Gasverkauf	(Mio. kWh)	1.083,98	1.027,17	56,81	5,5%
Durchleitung Gas	(Mio. kWh)	164,31	157,05	7,26	4,6%
Wasserverkauf	(Mio. m ³)	5,15	5,18	-0,03	-0,5%
Wärmeverkauf	(Mio. kWh)	75,20	72,24	2,96	4,1%
Verkehrsbetriebe					
Busbetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	14.058	13.342	715	5,4%
Fährebetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	4.197	4.237	-39	-0,9%
Beförderte Pkw	(Tsd)	1.431	1.453	-22	-1,5%
Beförderte Nutzfahrzeuge	(Tsd)	88	90	-2	-2,7%
Fahrräder	(Tsd)	392	398	-7	-1,6%
Motorräder	(Tsd)	64	72	-8	-10,8%
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	165,39	159,64	6	3,6%

A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.005	1.869	136	7,3%
Sachanlagen	116.100	108.158	7.942	7,3%
Finanzanlagen	11.192	11.196	-4	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	2.302	2.700	-399	-14,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.225	66.490	-3.265	-4,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.022	3.206	-184	-5,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	442	307	134	43,7%
Bilanzsumme	198.288	193.928	4.359	2,2%

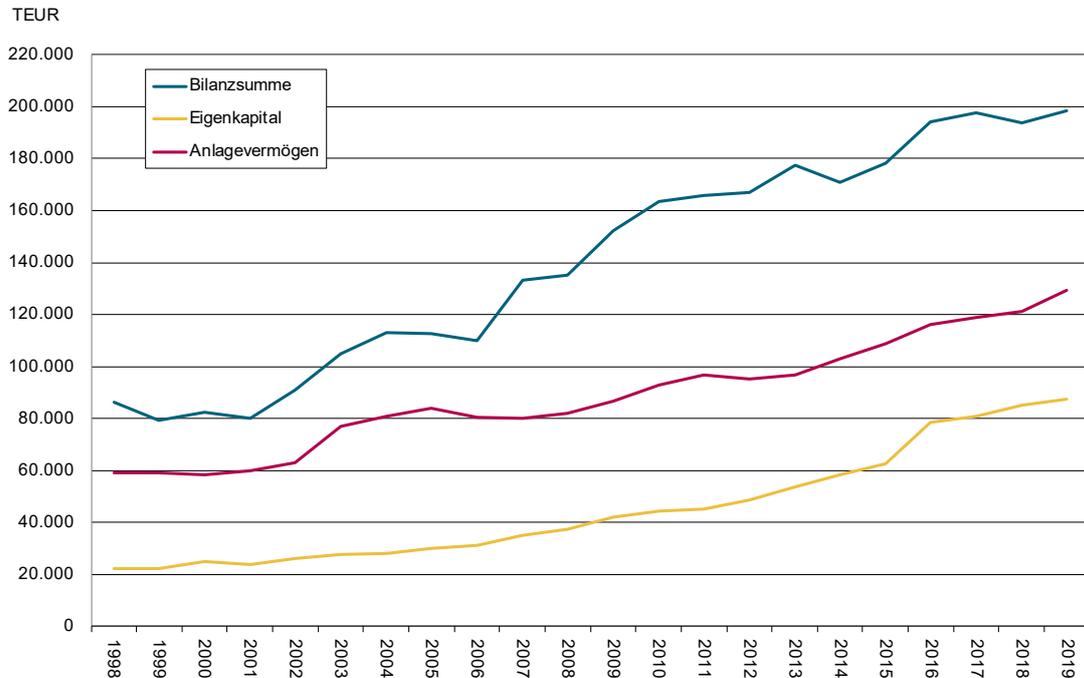
P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	42.596	40.645	1.951	4,8%
Gewinnrücklagen	41.361	38.674	2.686	6,9%
Jahresüberschuss	483	2.686	-2.203	-82,0%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.894	4.698	196	4,2%
Rückstellungen	8.086	10.108	-2.022	-20,0%
Verbindlichkeiten	89.642	86.043	3.599	4,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.309	5.096	213	4,2%
passive latente Steuern	2.917	2.978	-61	-2,0%
Bilanzsumme	198.288	193.928	4.359	2,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

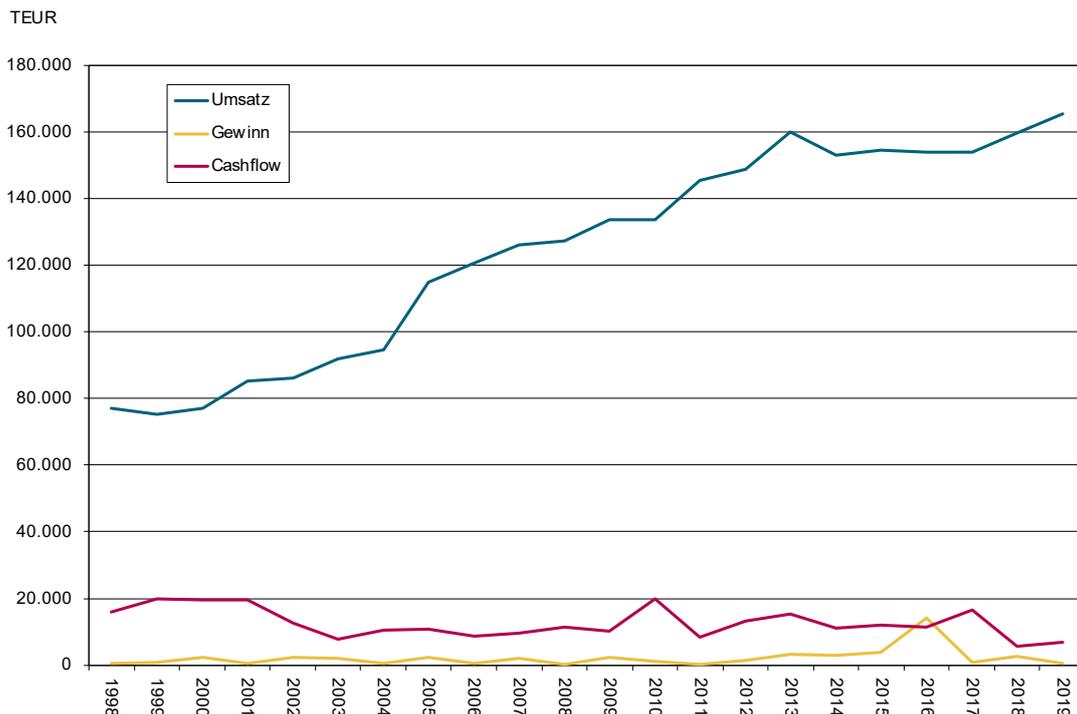
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	165.393	159.642	5.751	3,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.030	2.033	-4	-0,2%
sonstige betriebliche Erträge	1.562	10.652	-9.090	-85,3%
= Betriebsleistung	168.984	172.327	-3.343	-1,9%
Materialaufwand	97.260	98.565	-1.305	-1,3%
Personalaufwand	42.909	41.350	1.560	3,8%
Abschreibungen	10.602	10.217	384	3,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.783	12.272	511	4,2%
= Betriebsaufwand	163.554	162.404	1.151	0,7%
Betriebsergebnis	5.429	9.924	-4.494	-45,3%
Erträge aus Beteiligungen	81	84	-4	-4,5%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	536	655	-120	-18,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86	96	-10	-10,1%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.808	4.391	417	9,5%
Zinsen und andere Aufwendungen	1.232	1.534	-302	-19,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	92	4.834	-4.742	-98,1%
Ergebnis vor Steuern	92	4.834	-4.742	-98,1%
Steuern	-391	2.148	-2.539	-118,2%
Jahresüberschuss	483	2.686	-2.203	-82,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Cashflow
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



	2019	2018	2017	Veränd. 2019/2017
Vermögenslage				
Anlagenintensität	71,25%	68,14%	66,13%	7,73%
Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hoher Fixkostenanteil).)				
Umlaufintensität	28,75%	31,86%	33,87%	-15,10%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote*	49,40%	49,30%	45,90%	7,63%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.)				
Fremdkapitalquote	50,60%	50,70%	54,10%	-6,47%
Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital				
Anlagendeckung I	65,31%	67,65%	67,83%	-3,72%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,29%	1,68%	0,45%	-34,48%
Anteil Jahresüberschuss an den Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität	0,55%	3,16%	0,85%	-35,07%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität	0,27%	2,37%	1,81%	-85,33%
Anteil Jahresüberschuss + Zinsaufwendungen am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Kostendeckung	101,12%	98,30%	102,39%	-1,23%
Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.)				
Cash-Flow	6.710 T€	5.688 T€	16.650 T€	-59,70%
Jahresüberschuss + AfA + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluß des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluß gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.)				
Ausgleichszahlung der Stadt (für Verlustübernahme der BGK mbH)	1.951 T€	1.651 T€	1.612 T€	21,03%

WOBAK
Städtische Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Konstanz
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/9848-0
Telefax: 07531/9848-50
E-Mail: info@wobak.de
Internet: www.wobak.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebau-ten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistun-gen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.973.450 €.

Das Stammkapital wird von folgenden Gesellschaftern gehalten

Stadt Konstanz	5.742.600 €	96,14%
Sparkasse Bodensee	230.850 €	3,86%

Prüfungsgesellschaft

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stutt-gart, seit 1924

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 31.10.1924
Eintragung im Handelsregister: 31.12.1979
HR B 380554
Sitz: Konstanz

Organe:

Gesellschafter

Stadt Konstanz
Sparkasse Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Jens-Uwe Götsch

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL

Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle (bis 26.05.2019)
Herr Stadtrat Marvin Pfister (ab 01.10.2019)

CDU

Frau Stadträtin Sabine Feist (bis 26.05.2019)
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs - Stellv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Daniel Groß (ab 01.10.2019)

SPD

Herr Stadtrat Herbert Weber - Stellv. Vorsitzender (bis 26.05.2019)
Herr Stadtrat Jürgen Puchta (bis 26.05.2019)
Frau Stadträtin Zahide Sarikas (ab 01.10.2019)

FW

Herr Stadtrat Jürgen Faden

JFK

Herr Stadtrat Thomas Buck (bis 26.05.2019)
Frau Stadträtin Verena Faustein (ab 01.10.2019)

FDP

Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

LLK

Frau Stadträtin Anke Schwede (ab 01.10.2019)

Sparkasse Bodensee

Herr Direktor Christoph Müller

Beteiligungen des Unternehmens

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (= WOBAK) ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000 € (= 49%) beteiligt.

Personalentwicklung

	2019		2018		Veränderungen	
	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	19,0	10,0	18,0	11,0	5,6%	-9,1%
Technische Mitarbeiter	10,0	9,0	10,0	7,0	0,0%	28,6%
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	22,0	1,0	24,0	1,0	-8,3%	0,0%
	51,0	20,0	52,0	19,0	-1,9%	5,3%
Auszubildende	6,0		4,0		50,0%	

Geschäftsverlauf

Nach der Beurteilung durch die Geschäftsführung hat sich die positive Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr 2019 weiter fortgesetzt.

Bei einem zweistelligen Millionen-Investprogramm für Neubau, Modernisierung und alle anderen Geschäftstätigkeiten wurde ein weiterer Anstieg des Bilanzvolumens erreicht. Die solide Vermögens- und Finanzstruktur wurde erhalten und ausgebaut. Die großen Themen der WOBAK und der kommunalen Wohnungswirtschaft insgesamt – Nachfragüberhang am Wohnungsmarkt, demografischer Wandel, Energieeffizienz der Gebäude, Prozessoptimierung und Erhalt ausgeglichener Sozialstrukturen – wurden mit unverändert hoher Priorität weiterbearbeitet.

Aktuelle Bauvorhaben

Mietwohnungsbau

Die Nachfrage nach geförderten und freifinanzierten Mietwohnungen war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ungebrochen groß und überstieg trotz einer insgesamt regen Bautätigkeit wiederholt die angebotene Wohnungsanzahl. Die privaten Wohnungsbauunternehmen konzentrierten sich vorwiegend auf hochpreisige Bauprojekte, sodass fast ausschließlich die WOBAK neuen und vor allem bezahlbaren Wohnraum für mittlere und niedrige Einkommensbezieher im geförderten Bereich geschaffen hat. Alle Neubauten wurden dabei in einer anspruchsvollen energetischen und generationengerechten Bauweise erstellt. Um diese sozialgerechte Aufgabe stemmen zu können, sind Förderdarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg und der KfW als Finanzierungsbaustein unerlässlich und wurden auch im Berichtsjahr wieder in großem Umfang in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden zwei Neubauvorhaben mit insgesamt 33 Mietwohnungen erfolgreich abgeschlossen und entsprechende Mietverträge abgeschlossen. Dem gegenüber stehen Abgänge von 1 Einheit, welche an Mieter bzw. Dritte verkauft wurden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 umfasste der gesellschaftseigene Wohnungsbestand damit saldiert 4.131 Wohnungen, 57 gewerbliche Einheiten und 2.797 Garagen und Abstellplätze. Ein durch Unvermietbarkeit begründeter Wohnungsleerstand war im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Fertigstellungen 2019:

- Sankt-Katharinen-Weg 9 (5 Wohneinheiten)
- Mittelweg 39-41 (28 Wohneinheiten auf gemeinsamer Tiefgarage mit 28 Stellplätzen)

Die WOBAK hat den begehrtesten Wohnungsbaupreis in Deutschland gewonnen: Für das innovative Nachverdichtungsprojekt, auf einem Parkdeck in der Goethestraße Reihenhäuser zu erreichen, gab es den Deutschen Bauherrenpreis fürs Thema „Hybridgebäude und Nutzungsmischung“. Der Preis wurde im Februar in Berlin verliehen.

Eigentumsmaßnahmen

Im Berichtsjahr wurden bedingt durch die Konzentration auf den Mietwohnungsbau keine Eigentumsmaßnahmen realisiert. Das Bauträgersgeschäft bleibt aus betriebswirtschaftlichen Gründen unverzichtbar und ist fest im Geschäftsmodell verankert. Im laufenden Geschäftsjahr sollen neue Eigentumsobjekte projiziert und ggf. bereits realisiert und zum Kauf angeboten werden.

Modernisierung und Instandhaltung

Zur Wert- und Bausubstanzerhaltung der eigenen 4.131 Wohnungen führt die WOBAK fortlaufend Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden, in Gebäuden und um Gebäude durch. Die Maßnahmen dienen der Verbesserung von bauordnungsrechtlichen, außenräumlichen, baulichen, wohnraumspezifischen und energetischen Aspekten. Das Spektrum der Maßnahmen ist vielfältig. Von der Sicherung von Flucht- und Rettungswegen, über die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen, wie Fahrradunterstellplätze zur Quartiersverbesserung, Herstellung zeitgemäßer Bäder im Bestand während Wohnraumnutzung und Fassadenverbesserungen durch den Einbau energieeffizienter Fenster sowie Wärmedämmverbundsystemen nach neusten Regeln der Technik und Gesetzgebungen bis hin zu Sanierungen aufgrund winterlichem Nässeeintrag beschädigter Tiefgaragen. Fortlaufend werden in Modernisierungsmaßnahmen durchschnittlich rund 7 Mio. €, in 2019 rund 6,5 Mio.€, investiert.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 endet mit einer Bilanzsumme in Höhe von 254.105.757,17 € (Vorj. 248.200.324,93 €).

Die Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung betragen 33.290.536,01 € (Vorj. 32.140.783,54 €). Aufgrund von Neubezügen und allgemeiner Mieterhöhungen stiegen sie gegenüber dem Vorjahr um 3,58 %. Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden fortgeführt und mit 7.746.143,66 € (Vorj. 7.819.047,45 €) verbucht. Aus dem Anlagevermögen wurde eine Eigentumswohnung verkauft und ein Erbbaurecht vorzeitig an den Grundstückseigentümer zurückgegeben. Der erwirtschaftete Ertrag beläuft sich auf 3.732,7 T€.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren konnte ein Jahresüberschuss von 6.342.309,97 € (Vorj. 4.093.810,47 €) erzielt werden, welcher der Stärkung der Eigenkapitalbasis dient. Die Eigenkapitalrentabilität stieg auf 11,7 % (Vorj. 8,6 %).

Ausblick

Durch Anpassungen der Mieten und Verwaltungsgebühren, in Kombination mit erwarteten Neuzugängen geht die Geschäftsleitung von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse aus. Der bestehende Modernisierungskatalog für den bedarfs- und umweltgerechten Erhalt des Wohnungsbestands wird im laufenden Geschäftsjahr weiter umgesetzt. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 7,4 Mio. € und kann damit auf dem hohen Niveau der Vorjahre von rd. 7 Mio. € gehalten werden. Für 2020 wird trotz der starken Ausweitung der Investitionen ein Ergebnis von 2,0 Mio. € erwartet.

Ende 2020 / 1. Quartal 2021 werden 135 neue Mietwohnungen, 5 Eigentumswohnungen sowie eine Altenpflegeeinrichtung mit 60 Pflegeplätzen fertiggestellt und an die künftigen Mieter übergeben. Das Bauprogramm soll auf diesem hohen Niveau fortgeführt werden. Die hierfür notwendigen Vorbereitungen hinsichtlich benötigtem Eigenkapital und Personalausstattung wurden im Berichtsjahr getätigt und werden das laufende Geschäftsjahr weiter begleiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum. Im Jahr 2019 konnten 234 Neuvermietungen vorgenommen werden.

Aus der folgenden Tabelle kann die Entwicklung der Anzahl der **Wohnungssuchenden** abgelesen werden:

	31.12.19	31.12.18	31.12.17	31.12.16	31.12.15	31.12.14
Deutsche Bewerber	1.891	1.843	1.914	1.903	2.026	1.961
Ausl. Bewerber	1.058	1.033	1015	905	838	765
Gesamtbewerber	2.949	2.876	2.929	2.808	2.864	2.726

Die Entwicklung der Zahl der Wohnungssuchenden dient immer auch als Indikator zur Beschreibung der Situation auf dem Wohnungsmarkt in Konstanz.

Mit insgesamt 2.949 registrierten Wohnungsgesuchen hält sich der Bestand in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Neubewerbungen lagen zum Bilanzstichtag bei 1.161 (Vorjahr 1.325).

Die Zahl der Tauschanträge beträgt 141 (Vorjahr 150).

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Prüfung hat mit dem Bericht vom 27.03.2020 zu keinen Einwendungen geführt.

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Aktiva	31.12.19	31.12.18	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	212	118	95	80,8%
Sachanlagen	244.053	240.057	3.997	1,7%
Finanzanlagen	252	252	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	7.964	7.216	748	10,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	940	135	805	595,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	684	423	261	61,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	254.106	248.200	5.906	2,4%

Passiva	31.12.19	31.12.18	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	5.973	5.973	0	0,0%
Kapitalrücklage	9.200	9.200	0	0,0%
Gesellschaftsvertragl. Rücklage	2.987	2.987	0	0,0%
Freie Rücklage	29.529	25.435	4.094	16,1%
Jahresüberschuss	6.342	4.094	2.248	54,9%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	54.032	47.689	6.342	13,3%
Rückstellungen	2.332	1.262	1.070	84,8%
Verbindlichkeiten	195.129	197.913	-2.784	-1,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.613	1.336	1.278	96%
Bilanzsumme	254.106	248.200	5.905	2,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

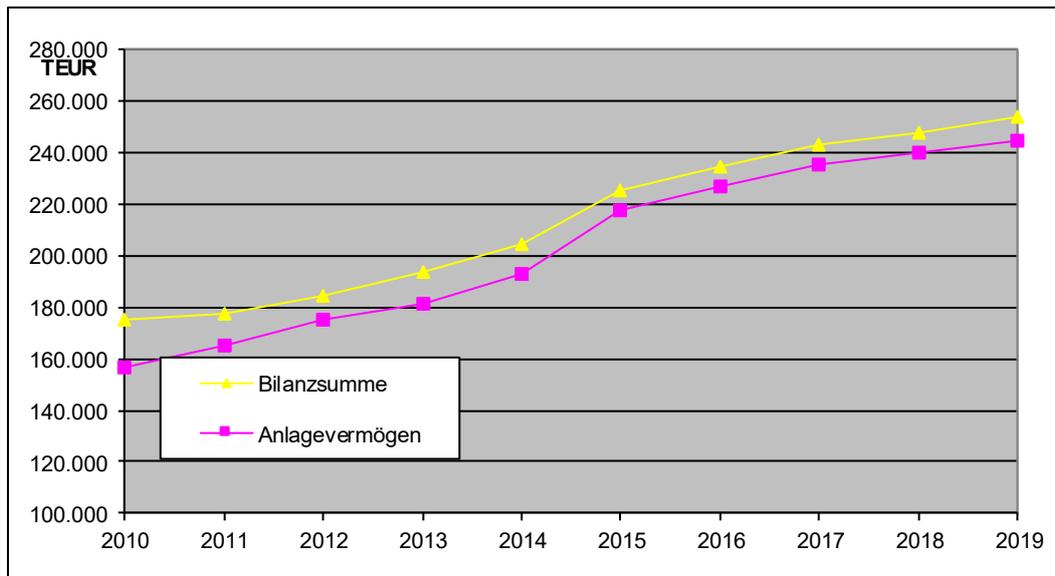


Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

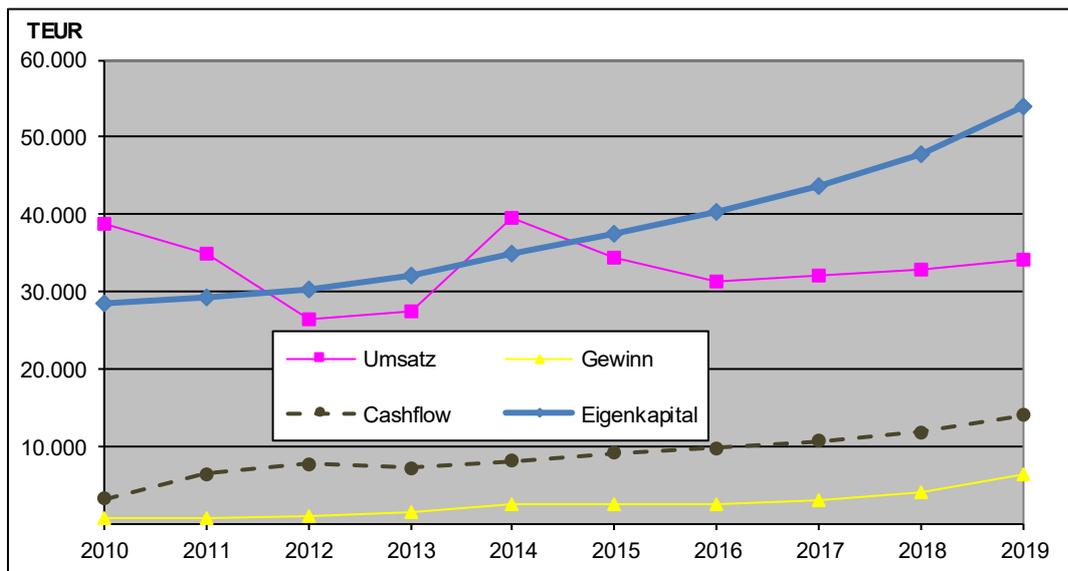
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	34.117	32.942	1.175	3,6%
Erhöhung/-Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	340	251	89	35,4%
andere aktivierte Eigenleistungen	97	92	5	5,4%
sonstige betriebliche Erträge	3.744	443	3.301	745,4%
	38.297	33.727	4.570	13,6%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	14.890	13.262	1.628	12,3%
Rohergebnis	23.408	20.466	2.942	14,4%
Personalaufwand	4.167	3.933	234	6,0%
Abschreibungen	7.746	7.819	-73	-0,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	892	847	46	5,4%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	-54,7%
Zinserträge	0	1	-1	-85,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.181	2.373	-192	-8,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.421	5.496	2.926	53,2%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Steuern	2.079	1.402	677	48,3%
Jahresüberschuss	6.342	4.094	2.248	54,9%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Bilanzgewinn	6.342	4.094	2.248	54,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der WOBAK**



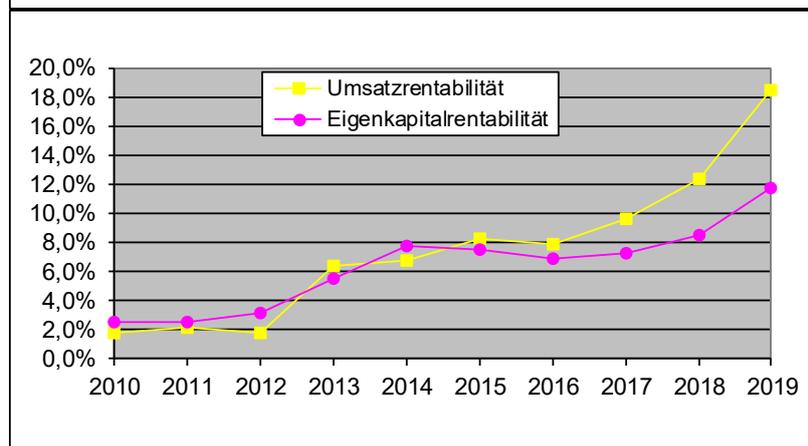
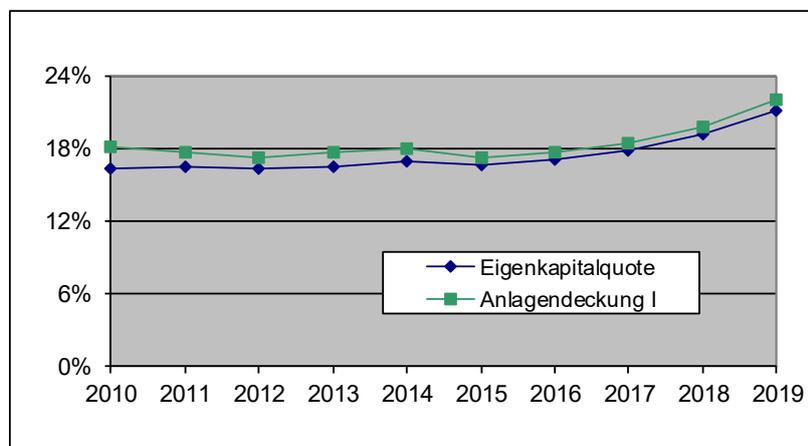
**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow und Eigenkapital
der WOBAK**



Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränderung 2017-2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	96,23%	96,87%	96,90%	-0,68%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	21,26%	19,21%	17,91%	3,35%
Anlagendeckung I	22,10%	19,84%	18,48%	3,61%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	18,59%	12,43%	9,67%	8,92%
Eigenkapitalrentabilität	11,74%	8,58%	7,30%	4,44%
Cashflow in T €	14.061	11.840	10.669	3.392
Zuschuss der Stadt in T €	4.338	3.419	2.936	1.402

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
78462 Konstanz

Telefon: 07531/1330-30
Telefax: 07531/1330-60
E-Mail: kontakt@konstanz-info.com
Internet: www.konstanz-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere
 - a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
 - b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
 - c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
 - d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).
2. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 230.150,00 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e.V.	112.773 €	49,0 %
	<u>230.150 €</u>	<u>100,0 %</u>



Prüfungsgesellschaft

ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.2017
Eintragung im Handelsregister
unter der Nr.: 05.07.2017
HRB 381002
Sitz: Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Eric Thiel

Aufsichtsrat

Stadt Konstanz

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Herr Stadtrat Roland Wallisch (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Till Seiler Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi (ab Juli 2019) Frau Stadträtin Elisa Coccorese (ab Juli 2019)
CDU	Herr Stadtrat Heinrich Fuchs Herr Stadtrat Manfred Hölzl
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber (bis Juli 2019) Frau Stadträtin Zahide Sarikas
FW	Frau Stadträtin Susanne Heiß (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Anselm Venedey (ab Juli 2019)
JFK	Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer
FDP	Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab Juli 2019)
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile



<u>Frischemarkt Baur e.K.</u>	Herr Jürgen Norbert Baur (Stellv. Vorsitzender)
<u>KonTour e.V.</u>	Herr Dieter Wäschle
<u>Treffpunkt KN e.V.</u>	Herr Peter Kolb
<u>Wirtekreis e.V.</u>	Herr Tino Schumann
<u>Leiter Marketing Mainau GmbH</u>	Herr Franz Petzold
<u>Stadtwerke Konstanz GmbH</u>	Herr Dr. Norbert Reuter
<u>LAGO Center-Management</u>	Herr Peter Herrmann
<u>Schwarz Außenwerbung GmbH</u>	Herr Christoph Schwarz
<u>Gemeinsam für Konstanz e.V.</u>	Frau Angelika Wallauer-Friedrich
<u>Südkurier Konstanz</u>	Herr Rainer Wiesner

Beteiligung des Unternehmens

keine

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erhielt 2019 einen Zuschuss in Höhe von 1.500.000,00 €.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss in Höhe von 25.565,00 € für die Mobilitätszentrale, 35.000,00 € für den Veranstaltungsmanager und 10.000,00 € für die Weihnachtsbeleuchtung gezahlt.

Personalentwicklung

	2019		2018		Veränderungen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Fischmarkt 2 - Verwaltung -	9,0	11,0	9,0	18,0	0,0%	-38,9%
Bahnhofplatz 43 - Info -	1,0	3,0	2,0	3,0	-50,0%	0,0%
Campingplatz Klausenhorn	4,0	5,0	3,0	4,0	33,3%	25,0%
	14,0	19,0	14,0	25,0	0,0%	-24,0%



Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt war die Marketing und Tourismus GmbH (MTK) wirtschaftlich stabil unterwegs. Erfreulich sind die Optimierungen und Effizienzsteigerungen, die durch die gute, lösungsorientierte Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie im Netzwerk mit den Partnern entstanden sind. Ergänzend wurde der Einsatz von Technik und Software forciert, u.a. die Ermöglichung von Homeoffice-Arbeitsplätzen, die Umstellung des Betriebssystems auf Windows 10, etc. Ökonomisches und ökologisches Verhalten werden im MTK-Team aktiv gelebt und sind die Basis für den bisherigen Erfolg. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits realisiert, die sowohl dem Betrieb wie auch der Umwelt zu Gute kommen, u.a. das Betreiben des Campingplatzes als Ecocamping, die Anschaffung des Lasten-e-Bikes für den Verteilservice, die Einsparmaßnahmen für den Energieverbrauch (u.a. bei Strom und Heizung), die Einsparung von Papier, konsequente Mülltrennung etc.

Die MTK hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 58.302 € erwirtschaftet. Wesentlich hierzu beigetragen hat die gute Auslastung des Campingplatzes und die Umsatzsteigerungen. Aufgrund des außergewöhnlichen Effekts aus der Bildung einer Steuerrückstellung drehte das Ergebnis auf -260.798 €.

Die Übernachtungen in gewerblichen Betrieben 2019 stiegen nochmals um 2,8 % auf nun 953.278. Bei den Ankünften gab es eine Steigerung um 1,2 %. Die Übernachtungszahlen in Privatunterkünften sind weiterhin rückläufig; hier macht sich das Zweckentfremdungsverbot von Wohnraum bemerkbar. Die Gesamtzahl der Übernachtungen (inkl. der Privatunterkünfte) ist dennoch weiterhin gestiegen und liegt deutlich bei über einer Million (ca. 1.075.000). Die Konstanzer Hotellerie verzeichnete nochmals ein Plus von 3,4 % bei den Übernachtungen und erreichte damit erneut eine Auslastung auf sehr hohem Niveau (58,9 %).

Die Übernachtungen ausländischer Gäste legten nochmals um 4,2 % zu, woran die Schweiz mit 82.555 Übernachtungen (+0,1 %) den größten Anteil hatte, gefolgt von Frankreich, Österreich, Großbritannien, Italien und den USA.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 mit 3.258 Hotelbetten 166 Hotelbetten mehr angeboten als noch im Jahr 2018 (3.092).

Die Konstanzer Campingplätze konnten ein Plus von 5,3 % bei den Übernachtungen verzeichnen. Die Auslastung lag bei 41,5 % und die Gäste blieben durchschnittlich 3,4 Tage.

Durch Kommunikation, neue Themenführungen und das gute Wetter konnte die Teilnehmerzahl bei regelmäßigen Gästeführungen um 6,8 % gesteigert werden. Insgesamt haben 11.431 Personen an den öffentlichen Gästeführungen 2019 teilgenommen (2018: 10.705 Personen). Die MTK unterstützt externe Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen. Insbesondere fanden zwei Tagungen des badischen & deutschen Imkertages in Konstanz statt. Die MTK unterstützt auch das Bodenseeforum, das Konzil und die Hochschulen aktiv.

Der Flohmarkt wurde trotz hochsommerlicher Temperaturen durchgeführt. Das Unternehmerfrühstück wurde 2019 zweimal mit jeweils über 400 Teilnehmern veranstaltet. Die Unternehmerfrühstücke zeigen eine konstant hohe Nachfrage, Tendenz steigend.

Die strategisch-konzeptionelle Arbeit wurde 2019 fortgesetzt: Gemeinsam mit dem REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. (REGIO) wurde für den Tourismus an einer Ein-Wort-Marke (→ Sinnesimpulse) gearbeitet. Sowohl das Tourismuskonzept wie auch das städtische Veranstaltungskonzept für Großevents wurden Schritt für Schritt implementiert. Der Arbeitskreis Zukunftsfitte Innenstadt wurde ins Leben gerufen und nahm seine Arbeit auf. Zudem konnten die Kommunikationsarbeit, Innovation und Qualität in vielen Bereichen optimiert werden.

Ausblick

Auch wenn die Annahmen der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) für den Tourismus Anfang des Jahres grundsätzlich positiv waren, so trifft die Coronakrise die Tourismusbranche, den Einzelhandel und viele weitere Branchen.

Im Bereich der internationalen Märkte wird z.B. der BREXIT dazu führen, dass die Besucher aus Großbritannien noch weniger reisen (Unsicherheiten, Währungskurs, Bürokratie etc.) und damit auch weniger Konstanz besuchen werden. Die MTK wird sich zusammen mit der REGIO an der Marktbearbeitung von Großbritannien nicht weiter beteiligen. Grundsätzlich stehen für 2020 ff. die Heimmärkte in der Bearbeitung im Vordergrund: Neben Deutschland sind dies Österreich und die Schweiz.

Die Situation im Einzelhandel und der Gastronomie verändert sich: Nach Ansicht der MTK ist der Boom vorbei, die Umsätze stagnieren oder sind in vielen Bereichen rückläufig.

Für die beiden Campingplätze Klausenhorn in Dingelsdorf und in Litzelstetten gab es 2019 eine gemeinsame Ausschreibung. Die MTK hat die Ausschreibung der beiden Campingplätze gewonnen. In der REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. arbeiten die MTK an touristischen Themen aktiv mit und setzt Impulse. Auch diese Zusammenarbeit entwickelt sich positiv.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der ETL Wirtschaftsprüfung Stuttgart geprüft. Der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 26. März 2020 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
BILANZ

Marketing & Tourismus
Konstanz GmbH



Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	77	24	53	219,5%
Sachanlagen	219	205	14	6,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	62	45	17	37,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	305	461	-156	-33,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10	4	6	158,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4	3	64,6%
Bilanzsumme	680	743	-64	-8,5%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	230	230	0	0,0%
Kapitalrücklage	99	99	0	0,0%
Gewinnvortrag	54	32	21	66,4%
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-261	21	-282	-1321,0%
Summe Eigenkapital	122	383	-261	-68,1%
Rückstellungen	369	76	293	386,0%
Verbindlichkeiten	148	259	-112	-43,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	42	25	16	63,4%
Bilanzsumme	680	743	-64	-8,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH



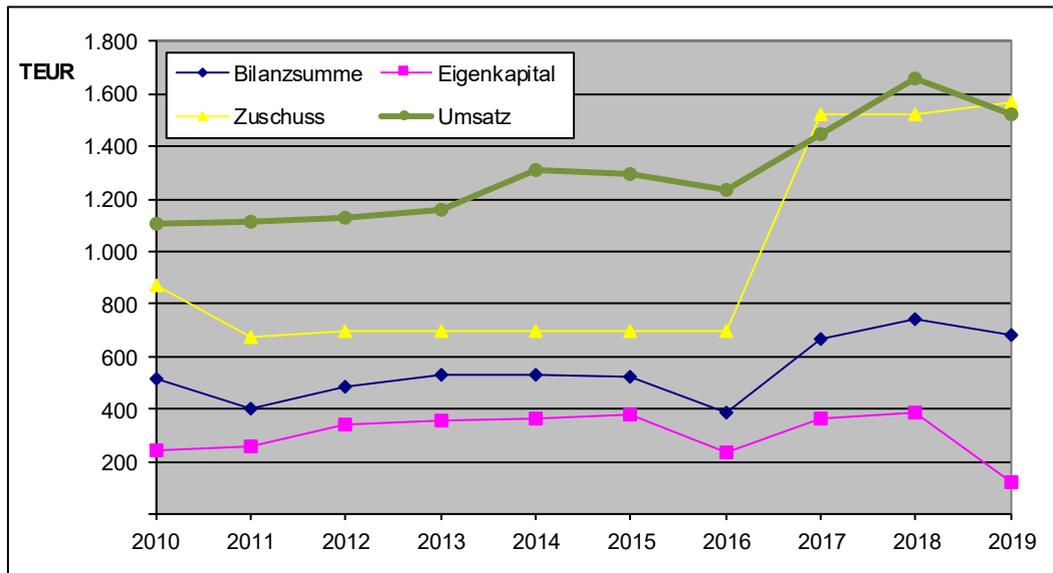
	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.524	1.659	-135	-8,1%
sonstige betriebliche Erträge	1.772	1.679	93	5,5%
= Betriebsleistung	3.296	3.338	-43	-1,3%
Materialaufwand	883	940	-57	-6,0%
Personalaufwand	1.560	1.485	75	5,0%
Abschreibungen	77	121	-44	-36,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.013	771	243	31,5%
= Betriebsaufwand	3.533	3.316	217	6,5%
Betriebsergebnis	-237	22	-259	-1177,8%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen des UmV	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	23	0	23	90506,6%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-260	22	-282	-1282,7%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-260	22	-282	-1282,7%
Steuern	1	1	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-261	21	-282	-1321,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

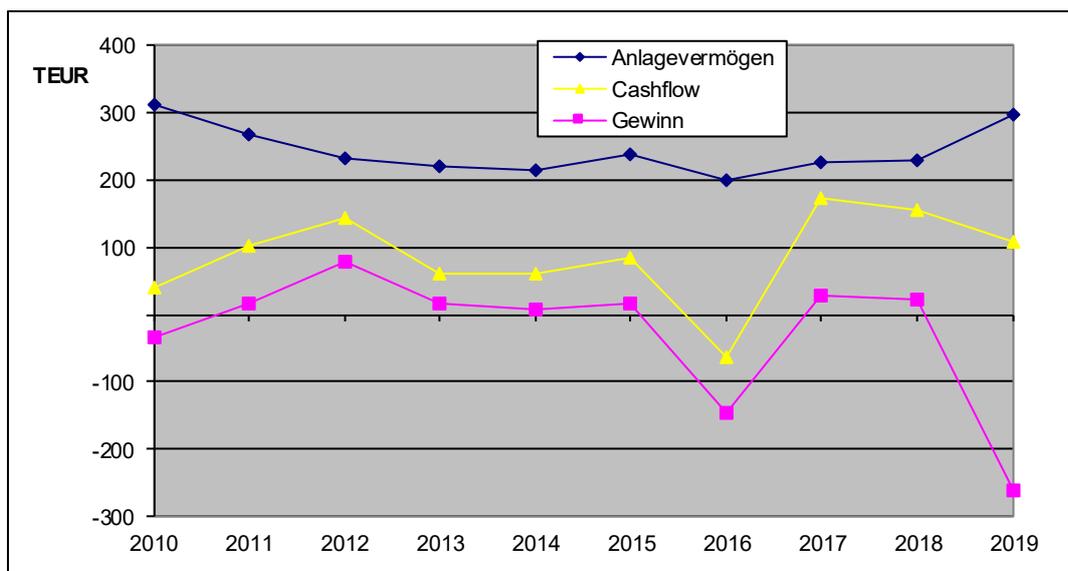
Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Zuschuss Stadt, Umsatz der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



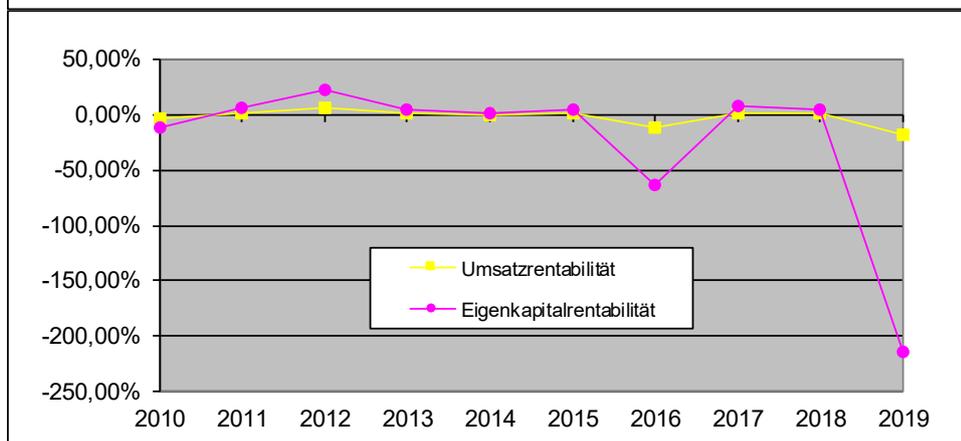
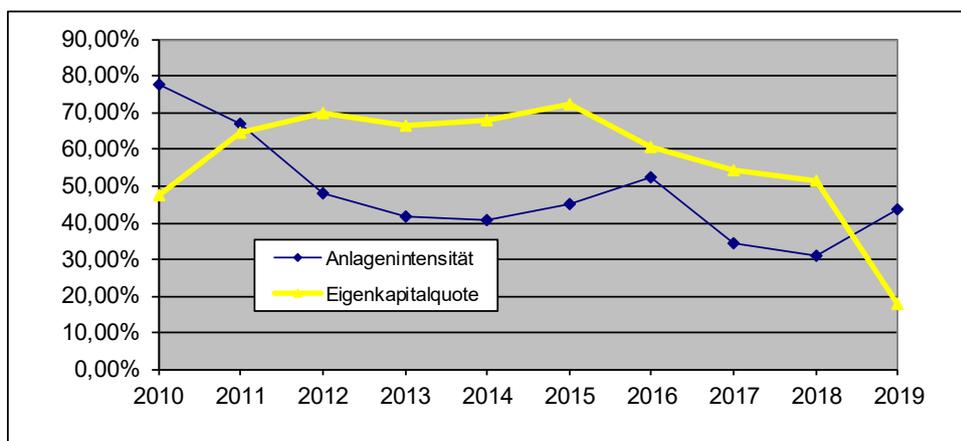
Entwicklung von Anlagevermögen, Cashflow und Gewinn der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränd. 2017-2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	43,57%	30,88%	34,38%	9,19%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	17,94%	51,48%	54,51%	-36,57%
Anlagendeckung I	41,17%	166,72%	158,54%	-117,37%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-17,11%	1,29%	2,00%	-19,11%
Eigenkapitalrentabilität	-213,82%	5,58%	7,99%	-221,81%
Cashflow in T €	108	154	175	-66
Zuschuss der Stadt in T €	1.571	1.526	1.526	45

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
Riedstraße 78
78467 Konstanz

Telefon: 07531/62662
Email: Tower@Flugplatz-Konstanz.de
Internet: www.flugplatz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an bestehenden zu beteiligen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 143.161,73 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	84.363,16 €	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz	10.225,84 €	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e. V.	7.669,38 €	5,36 %
IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Schiesser AG, Radolfzell	5.112,92 €	3,57 %
GES mbH, Allensbach	5.112,92 €	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 €	3,57 %
KONAIR Flugbetriebsges. mbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Océ Document Technologies GmbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
	<u>132.935,89 €</u>	<u>92,86 %</u>
Eigene Anteile	<u>10.225,84 €</u>	<u>7,14 %</u>
	143.161,74 €	100,00 %
Rundungen aus EUR-Umstellung	<u>-0,01 €</u>	<u>-0,00 %</u>
Stammkapital	143.161,73 €	100,00 %

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Eintragung im Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br.
unter der Nr.:
Sitz:

HRB: 380008
Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Tobias Schöll (bis 14.04.2019)
Herr Thilo Schmidt-von Hülst (seit 15.04.2019)

Aufsichtsrat

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
FGL	Herr Stadtrat Normen Küttner Herr Stadtrat Roland Wallisch (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Marvin Pfister (ab Oktober 2019)
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Herr Stadtrat Joachim Filleböck (bis Juli 2019)
SPD	Herr Stadtrat Johannes Kumm (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff (ab Oktober 2019)
FW	Herr Stadtrat Jürgen Faden
JFK	Frau Stadträtin Dr. Christine Finke
FDP	Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis Juli 2019) Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab Oktober 2019)
LLK	Herr Stadtrat Simon Pschorr (ab Oktober 2019)
IHK Hochrhein-Bodensee	Herr Prof. Dr. Claudius Marx
Fa. GES mbH, Allensbach	Herr Helmut Walter
Fa. Ultraleichtflug Konstanz	Herr Berndt Stadelhofer
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	Herr Matthias Baier
Segelfluggruppe KN e.V.	Herr Maik Schurrer

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen
Geschäftsführer	1	1	0,00%
Hauptamtlicher Flugleiter	1	1	0,00%
Vertreter des Flugleiters	1	2	-50,00%
Aushilfen	1	1	0,00%
	4	5	-20,00%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Anzahl der Flugbewegungen:

Flugart	2019	2018	2017
Motorflüge	1.341	2.018	1.844
Segelflüge	110	84	91
Motorsegelflüge	671	487	529
Ultraleichtflüge	3.656	3.749	2.730
Flüge gesamt:	5.778	6.338	5.194

Information zur Lage des Unternehmens

Der Flugbetrieb auf dem Verkehrslandeplatz Konstanz dauerte 2019 von Februar bis Mitte Dezember. Entgegen der Hoffnung des Vorjahres fiel die Anzahl der Landungen wieder unter die 6.000-er Grenze auf 5.778. Insgesamt ergab sich ein Rückgang um 560 Landungen. Das entspricht einem Minus von 8,8 %. Bemerkenswert ist die Steigerung der Starts im Bereich Segelflug um 31 % auf 110 und im Bereich Motorseglerschulung um 39 % auf 671 Starts. Der Rückgang der Landungen bei den Ultraleichtfluggeräten mit 93 Landungen (ca. -2,5 %) auf 3.656 wird deutlich getoppt von der Anzahl der zurückgegangenen Motorfluglandungen um 677 (ca. -33,5 %) auf ein Allzeittief der letzten 10 Jahre von 1.314.

Die Umsatzerlöse 2019 bleiben mit 170.051 € deutlich unter dem von 2018 (187.942 €). Mit -9 % korreliert dieser Wert mit dem Rückgang der Flugbewegungen (-8,8 %).

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für Luftaufsichtsdienste bewegte sich mit ca. 22,9 T€ geringfügig über dem Vorjahresniveau (ca. 22,7 T€).

Bei den Umsatzerlösen entfallen 49.377 € (Vorjahr: 60.084 €) auf den Verkauf von Treibstoffen. Der Rückgang um 17,8 % ist jedoch höher als der Rückgang der Landungen (-8,8 %). Dem stehen Aufwendungen aus dem Einkauf von Treibstoffen (Materialaufwand) in Höhe von 44.921 € gegenüber (Vorjahr: 54.476 €).

Während sich die Gehälter von 43.505 € (2018) auf 54.147 € (2019) durch das Vertragsverhältnis mit dem neuen nebenamtlichen Geschäftsführer erhöht haben, verringerten sich die Löhne für Minijobs von 17.165 € auf 8.776 € durch das Ausscheiden zweier Minijobmitarbeiter, u.a. des bisherigen Geschäftsführers. Insgesamt ergibt sich damit eine geringe Erhöhung um 2.252 €.

Das Jahr 2019 schließt mit einem Jahresgewinn von 3.450,94 € ab. Damit erhöht sich der vorzutragende Bilanzgewinn auf 58.246,65 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres gesichert. Der Bestand an flüssigen Mitteln ist auf 183.209 € angestiegen.

Ausblick

Maßgeblich für die langfristige Entwicklung der Gesellschaft ist die ausstehende Änderung der Flugplatzgenehmigung und der Neuabschluss eines Pachtvertrags über das Flugplatzgelände mit der Stadt. Derzeit erfolgen Abstimmungen bezüglich der für die Antragsstellung zur Änderung der Flugplatzgenehmigung notwendigen Verfahrensschritte.

Die Erzielung eines positiven Wirtschaftsergebnisses wird bestimmt durch Wettereinflüsse, den Zustand der Landebahn und die Anfrage externer Eventveranstalter. Grundsätzlich müssen die Einnahmen des Flugplatzes gesichert bleiben. Die Sicherung der Einnahmen des Flugplatzes durch z.B. das Angebot von modernen Flugzeughallen ist insbesondere beim Einbruch der variablen Einnahmen (siehe Corona) wichtig.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz geprüft. Die Buch-, Betriebs- und Kassenprüfung des Jahresabschlusses ergab keine Anhaltspunkte, die eine vertiefte Prüfung notwendig machten.

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	15	16	-1	-5,1%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	2	12	-10	-80,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193	183	10	5,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0	0	128,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	4	
Bilanzsumme	215	212	4	1,7%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	143	143	0	0,0%
Gewinnvortrag	55	48	7	13,8%
Jahresüberschuss	3	7	-3	-48,2%
Summe Eigenkapital	201	198	3	1,7%
Rückstellungen	4	6	-1	-23,1%
Verbindlichkeiten	8	4	3	81,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	4	-2	-53,8%
Bilanzsumme	215	212	4	1,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

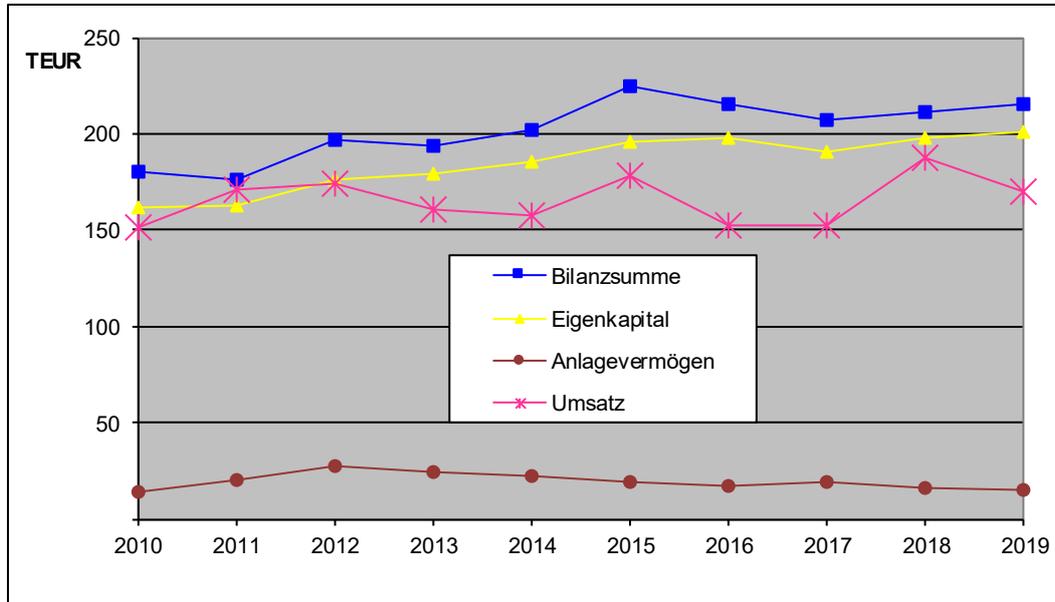
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019 T €	2018 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	170	188	-18	-9,5%
sonstige betriebliche Erträge	2	2	0	3,6%
= Betriebsleistung	172	190	-18	-9,4%
Aufwendungen für bezogene Waren	45	54	-10	-17,5%
Personalaufwand	77	74	3	4,1%
Abschreibungen	4	3	1	38,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	41	51	-10	-19,6%
= Betriebsaufwand	167	182	-15	-8,5%
Betriebsergebnis	5	8	-2	-31,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	8	-3	-33,3%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	5	8	-3	-33,3%
Steuern	2	1	1	54,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	3	7	-3	-48,2%

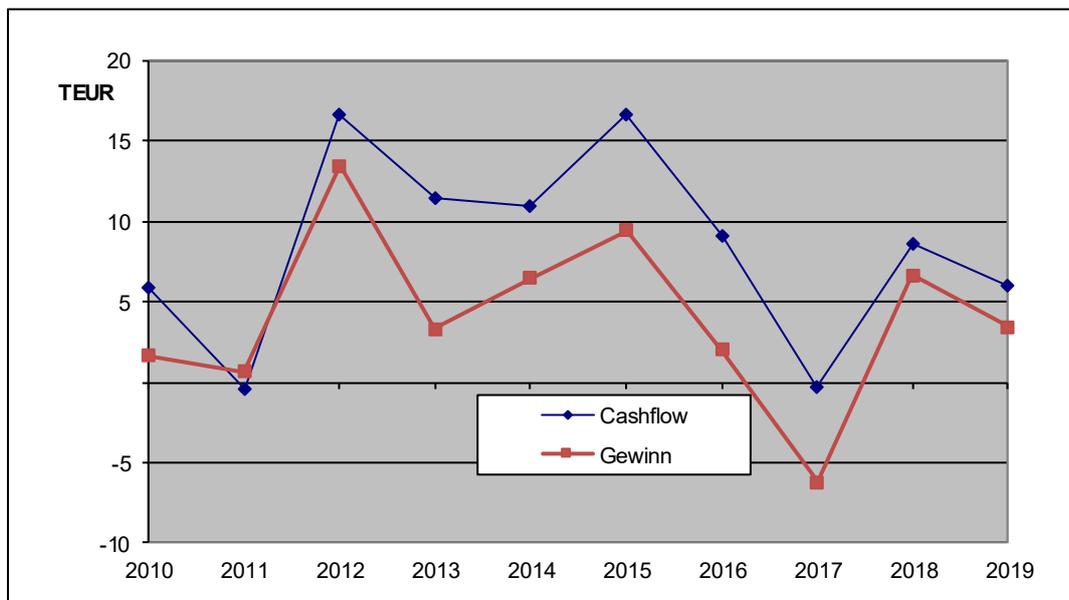
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen, Umsatz
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



Entwicklung von Cashflow und Gewinn
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

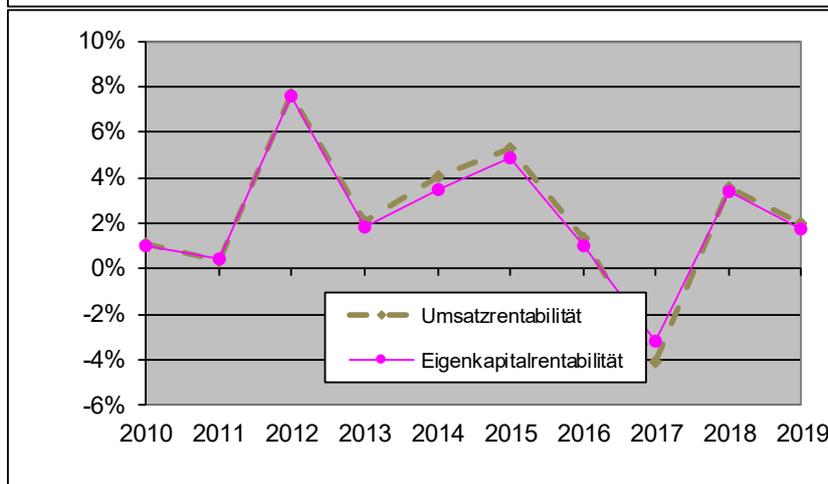
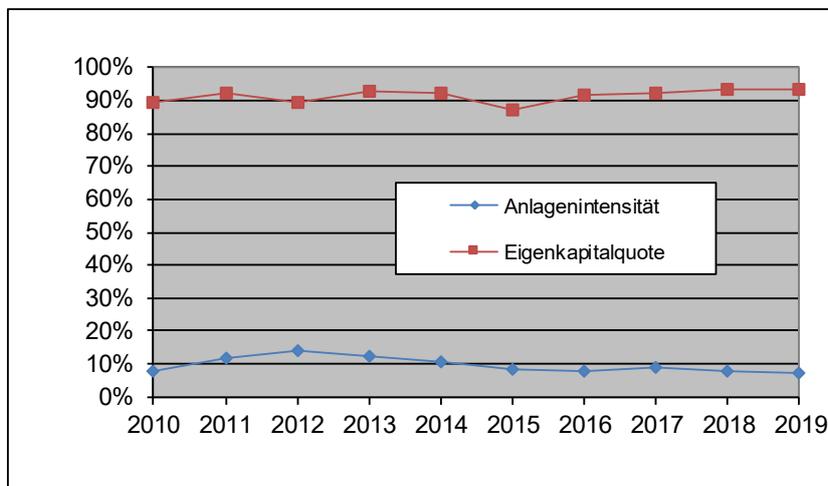


FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
KENNZAHLEN

Kennzahlen	2019	2018	2017	Veränd. 2017-2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	7,07%	7,57%	9,09%	-2,02%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	93,54%	93,46%	92,24%	1,30%
Anlagendeckung I	1323,75%	1234,92%	1014,58%	309,17%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	2,03%	3,54%	-4,06%	6,09%
Eigenkapitalrentabilität	1,71%	3,36%	-3,23%	4,94%
Cashflow in T€	6	9	0	6
Zuschuss der Stadt in T€	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH

Städtepartnerschaft
Tábor - Konstanz GmbH
Strelnická 220
CZ 390 01 Tábor

Telefon: 07531/900-226
(Rathaus Konstanz)

Gegenstand der Tätigkeit des Unternehmens

1. Unterstützung und Dokumentation der Städtepartnerschaft Tábor und Konstanz
2. Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220 in Tábor
3. Vermietung der Räumlichkeiten des Hauses Nr. 220 in Tábor
4. Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten
5. Unterstützung des Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

1. Produktion
2. Handelstätigkeit
3. Gastgewerbetätigkeit
4. Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 7.000.000 CZK
(=275.380 €)

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	3.500.000 CZK	=	50%
	(137.690 €)		
Stadt Tábor	3.500.000 CZK	=	50%
	(137.690 €)		

Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist eine GmbH nach tschechischem Recht.

Gründungsdatum: 28.01.1993

Eintragung im Handelsregister: Die GmbH wurde in das Tschechische Handelsregister eingetragen

Sitz: Tábor / Tschechien

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Claus-Dieter Hirt, Konstanz
Herr Lubomir Srámek, Tábor

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städt. Haushalt

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Information zur Lage des Unternehmens

Ein Lagebericht wird nicht erstellt.

STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	('1 € = 25,4214 CZK 31.12.19)	('1 € = 25,7427 CZK 31.12.18)		
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	178	179	-1	-0,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	10	0	1,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	83	81	3	3,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	271	270	2	0,7%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	275	272	3	1,3%
Reservefond	0	0	0	0,0%
Kapitalrücklage	27	26	0	1,3%
Gewinnrücklage	0	0	0	1,3%
nicht gedeckter Verlust	-45	-45	0	-0,4%
Wirtschaftliches Ergebnis lfd. Jahr	-2	0	-2	-545,6%
Summe Eigenkapital	256	255	1	0,6%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	15	15	0	1,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	271	270	2	0,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

STÄDTEPARTNERSCHAFT KONSTANZ – TÁBOR GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	('1 € = 25,7427 CZK 31.12.18)		('1 € = 25,7427 CZK 31.12.18)	
Umsatzerlöse	8	7	0	1,3%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0%
= Betriebsleistung	8	7	0	1,3%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5	3	2	82,9%
Personalaufwand	1	1	0	1,3%
Abschreibungen	3	3	0	1,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	1,3%
= Betriebsaufwand	9	7	2	31,5%
Betriebsergebnis	-2	0	-2	-495,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	0	-2	-495,8%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-2	0	-2	-495,8%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-2	0	-2	-495,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2019 und 2018 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

MIT EINEM STÄDT. ANTEIL VON UNTER 25 %

§ 105 Absatz 2 Satz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städt. Anteil von weniger als 25% im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Bei kleineren Beteiligungen wird diese Möglichkeit wahrgenommen.

-
- Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH
 - Bodensee-Festival GmbH
 - Bodensee-Standortmarketing GmbH
 - Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
 - Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

REISEBÜRO ROMINGER BODENSEEREISEBÜRO GMBH

Reisebüro Rominger
Bodenseereisebüro GmbH
Marktstätte 17
78462 Konstanz

Tel. Nr. 07531/128890
E-Mail: konstanz1@der.com
Internet: www.der.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt..... 61.355,03 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 €	=	62,5 %
Stadt Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
Erbengemeinschaft Hr. Bauer / Fr. Jätzold, Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden-Baden	<u>7.669,38 €</u>	=	<u>12,5 %</u>
	61.355,03 €	=	100,0 %

Die Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH, Konstanz ist ein verbundenes Unternehmen der REWE-ZENTRALFINANZ eG, Köln (RZF).

Die RZF erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, seit 1998

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregistereintrag: HRB 380019
Sitz des Unternehmens: Konstanz

Kennzahlen

	2019 €	2018 €	Veränd. in %
Jahresüberschuss	202.217,97	183.365,15	10,28
daraus Gewinnausschüttung an die Stadt im Folgejahr	0,00	8.006,71	-100,00
Zuschuss der Stadt	-	-	-

Information zur Lage des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2019 hat das Reisebüro einen Jahresüberschuss von 202.217,97 € erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 10,28 % (183.365,15 €) erhöht.

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Vorjahresergebnisses von rund 183 T€, der unterjährig erfolgten Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 87 T€, sowie der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen (zweckgebundene Rücklage zur Bedienung der Unterstützungskasse) von 100 T€ auf 827 T€ erhöht.

Die Vermögensstruktur hat sich leicht zugunsten des Umlaufvermögens verschoben, das am Bilanzstichtag 97 % der Bilanzsumme ausmacht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von 4,7 % auf 2,8 % nochmals gesunken. In der Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, vor allem bedingt durch die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen, von 61,4 % im Vorjahr auf 66,4 % nochmals gestiegen. Das Anlagevermögen und 65,6 % des Umlaufvermögens sind durch Eigenkapital gedeckt.

Aufgrund der Corona-Krise ist die Touristikbranche vollständig zum Erliegen gekommen. Bereits gebuchte Reisen werden storniert, neue Reisen werden nicht gebucht und Zahlungsverpflichtungen ist nachzukommen. Besonders in der Touristik ist der Einfluss auf die Entwicklung von der Dauer der Krise abhängig. Mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft wurden mit der Geschäftsleitung der DER-Gruppe diskutiert. Aufgrund der betragslich unbegrenzten Einbindung der Gesellschaft in das Cashpoolingsystem der DT Group ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Die DT-Group verfügt hierzu über ausreichend liquide Mittel und derzeit sind keine Anzeichen erkennbar, dass die DT Group die Gesellschaft nicht finanziell unterstützen wird.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die Prüfung hat mit Bestätigung vom 31.03.2020 zu keinen Einwendungen geführt.



Bodensee-Festival GmbH
 Olgastr. 21
 88045 Friedrichshafen

Tel. Nr.: 07541/2033300
 Fax Nr.: 07541/2033310
 E-Mail: info@bodenseefestival.de
 Internet: www.bodenseefestival.de

Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600,00 €

Die Einlagen werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Friedrichshafen	52.000,00 €	26,32%
Bodenseekreis	15.600,00 €	7,89%
Stadt Konstanz	13.000,00 €	6,58%
Stadt Ravensburg	7.800,00 €	3,95%
Stadt Tettnang	5.200,00 €	2,63%
Stadt Weingarten	5.200,00 €	2,63%
Landkreis Ravensburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Lindau	2.600,00 €	1,32%
Stadt Meersburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Überlingen	2.600,00 €	1,32%
Landeshauptstadt Bregenz	<u>2.600,00 €</u>	<u>1,32%</u>
Zwischensumme:	111.800,00 €	56,58%
Bodenseefestival GmbH – eigener Anteil	<u>85.800,00 €</u>	<u>43,42%</u>
Stammkapital gesamt:	197.600,00 €	100,00%



Prüfungsgesellschaft

HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 22. Januar 1993

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Konstanz wird im Jahr 2019 im Aufsichtsrat von folgenden Personen vertreten:

Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Kennzahlen

	2019 €	2018 €	Veränderung
Jahresergebnis	891	546	345
Zuschuss der Stadt	9.000	9.000	0



Information zur Lage des Unternehmens

In seinem 31. Jahr widmete sich das Bodenseefestival thematisch den drei Benelux-Ländern Niederlande, Belgien und Luxemburg. Zwischen dem 11. Mai und 10. Juni präsentierte das Festival 70 Veranstaltungen aus Musik, Theater, Tanz und Literatur sowie zwei Ausstellungen in 25 Städten und 37 Spielstätten, die das Motto „Benelux – Regio zonder Grenzen | Régions sans Frontières“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet haben. Insgesamt konnten 19.264 Besucher verzeichnet werden (Vj.: 17.605) bei einer Auslastung von 74 % (Vj.: 79 %).

Artists in Residence des Festivals waren die niederländische Geigenvirtuosin Janine Jansen, die zusammen mit dem SWR Symphonieorchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach, das Eröffnungskonzert spielte und der aus Luxemburg stammende Pianist und Produzent Francesco Tristano. Er umrahmte die Eröffnungsfeier mit Werken von Bach und Eigenkompositionen.

Die Geigerin Janine Jansen präsentierte nach dem Eröffnungskonzert mit dem Pianisten Alexander Gavrylyuk in Weingarten Violinsonaten der Romantik, in Friedrichshafen bot sie mit dem Chamber Orchester of Europe unter Sir Antonio Pappano Szymanowskis Violinkonzert und einem weiteren Konzert in Ravensburg den Abschluss ihrer Residenz. Der Pianist, Komponist und Produzent elektronischer Musik Francesco Tristano zeigte im Bodenseefestival die Bandbreite seines Schaffens: Die Musik einer Schauspielproduktion, sechs Konzerte und ein Live Clup präsentierte er dem Publikum, das vielfach mehrere seiner Veranstaltungen besuchte. Erstmals gestaltete ein Artist in Residence des Bodenseefestivals die Bühnenmusik der Festivalproduktion des Stadttheaters Konstanz: Francesco Tristano spielte am 17. Mai live die Premiere zu „Die Hauptstadt“ unter der Regie von Mark Zurmühle. Am Tag darauf präsentierte er sein neues Album „Tokyo Stories“ im Club Douala in Ravensburg, wo er das Festivalpublikum als auch die Club-Besucher zum Tanzen brachte. Zum Abschluss gab er im Zirkuszelt in Konstanz in Kooperation mit dem Theater Konstanz ein Clubkonzert. Auch der Bodensee selbst wurde zur Bühne: Bei „Musik an Bord“ gestalteten Ensembles der Südwestdeutschen Philharmonie musikalisch einen Ausflug an einem heißen Sommertag auf der MS Graf Zeppelin. Gegen Ende des Festivals überzeuge das von Roel Voorintholt geleitete Ensemble Introdans aus Arnhem an zwei Abenden die Besucher im Graf-Zeppelin-Haus, begleitet von der Südwestdeutschen Philharmonie.

Familienkonzerte auf Schloss Achberg und in Tettngang luden Groß und Klein zu musikalischen Entdeckungstouren ein. Das traditionelle Picknickkonzert als großes Abschlussfest auf Schloss Salem lockte trotz wechselhafter Witterung zahlreiche Besucher an.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 weist einen Bilanzgewinn von 17.018,46 € (Vj. 16.127,37 €) aus. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 891,09€ (Vj 546,21€).

Besonders vor dem Hintergrund der Corona-Krise sieht die Geschäftsführung finanzielle Risiken darin, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten.

Prüfungsbericht

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Bodensee-Festival GmbH wurde von der HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Am 20. März 2020 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag der ungeprüfte und noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2019 vor.

Bodensee-Standortmarketing GmbH
Max-Strohmeyer-Straße 116
78467 Konstanz

Tel. Nr.: 07531/800-1145
Fax Nr.: 07531/800-1146
E-Mail: info@b-sm.com
Internet: www.bodensee-standortmarketing.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,
- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2019 31 Gesellschafter, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

Kommunale Gesellschafter	23
Kammern und Verbände	4
Wirtschaft	3
Privatpersonen	1

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 500,- € = 1,67% beteiligt.

Information zur Lage des Unternehmens

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 64.947,48 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 825,73 € ausgegangen worden. 56.478,69 € dieses Jahresüberschusses sind auf die Verschmelzung des BSM Innovationsfonds auf die BSM GmbH zurückzuführen.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von rund 627.381,- € erzielt (im Vorjahr rund 716.627,- €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Laut dem Geschäftsbericht der Bodensee-Standortmarketing GmbH liegen insgesamt geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 269.601,71 € beträgt das Eigenkapital 149.201,32 € und somit rund 55 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Ausblick

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der BSM GmbH ist die strategische zukünftige Ausrichtung des Unternehmens zentrales Thema im Jahr 2020, wie auch von den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung vom 06.02.2020 gewünscht.

So wird im September 2020 ein Strategie-Workshop mit den Gesellschaftern der BSM GmbH durchgeführt, der sich mit der zukünftigen Ausrichtung und Zielsetzung beschäftigen wird. Diese Ergebnisse werden im Dezember im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung gemeinsam mit dem Botschafterclub in weitere Workshops einfließen. In der Jubiläumsveranstaltung soll in Form von Workshops der Austausch zwischen Politik und Wirtschaft zu den Themen Fachkräfte und Automotive & Mobility geschaffen und die Weichen für zukünftige Projekte in der Region gestellt werden.

Aufgrund der aktuellen Situation der COVID-19 Pandemie, dem Wegfall der EXPO REAL 2020, des Investoren-Dialoges, des Start-up Summits BW sowie der Verzögerung beim Projekt KINA 2020 ist fraglich, ob der Arbeitsplan 2020 vollständig umgesetzt werden kann. Aufgrund der geltenden Regelungen können einzelnen Aktivitäten gegebenenfalls nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus hat die BSM GmbH ihre Tätigkeiten während der COVID-19 Pandemie angepasst, eine Infohotline für die Wirtschaftsunternehmen in der Krisenzeit ins Leben gerufen sowie eine B2B-Plattform aufgebaut, welche die Unternehmen in der aktuellen Situation aber auch in der Zukunft nach der Pandemie unterstützen soll, regionale Lieferketten auf-/ausbauen zu können.

Die Geschäftsführung sieht die BSM GmbH insgesamt gut aufgestellt. Die wesentlichen Ergebnisbeeinträchtigungen durch die COVID-19 Pandemie können durch Rücklagen abgedeckt werden.



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstr. 37
70184 Stuttgart

Tel. Nr.: 0711/2599390
Fax Nr.: 0711/25993920
Email: info@kunststiftung.de
Internet: www.kunststiftung.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Diese erfolgt insbesondere mittels jährlich zu vergebender Stipendien; Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung; Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen; Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.258,38 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2019 165 Gesellschafter.
Gesellschafter sind Landkreise und Städte, Firmen und Verbände sowie Einzelpersonen.

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 511,29 € = 0,5% beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 15.12.1977



Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Beirat:

Der Beirat besteht einschließlich des/der Vorsitzenden aus 14 Mitgliedern.
12 Mitglieder werden vom Kuratorium berufen,
2 weitere Mitglieder werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg berufen.

- Kuratorium:

Das Kuratorium besteht – einschließlich der Vorsitzenden – aus 20 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Herr Bernd Georg Milla ist alleiniger Geschäftsführer.

Kennzahlen

	2019 €	2018 €	Vergleich €
Spenden und Zuschüsse	760.381	776.812	-16.432
Jahresergebnis	283.761	-313.244	597.005
Bilanzsumme	10.537.124	10.226.260	310.865
Eigenkapital	10.432.483	10.148.722	283.761
Bankverbindlichkeiten	0	0	0

Information zur Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht.

SCHWEIZERISCHE SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFT
UNTERSEE UND RHEIN AG



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein AG
Freier Platz 8
CH-8200 Schaffhausen

Tel. Nr.: 0041/52 634 08 88
Fax Nr.: 0041/52 634 08 89
E-Mail: info@urh.ch
Internet: www.urh.ch

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Schifffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee.
Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis auf verwandte Gebiete wie Lagerhausbetrieb usw. ausdehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4.032.000 CHF (= 3.714.318,72 €)

Der Anteil der Stadt Konstanz beträgt 34.500 CHF = 0,856 %
(= 31.781,75 €)

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle
- Geschäftsleitung
- Geschäftsstelle

Die Stadt Konstanz ist im Verwaltungsrat durch Herrn Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH sowie deren 100%-iger Tochter Bodensee Schiffsbetriebe Konstanz GmbH, vertreten.

Kennzahlen

	2019	2018
Unternehmenserfolg in CHF	6.163,68	12.057,84
entspricht €	5.678,04	10.673,12
Zuschuss Stadt Konstanz (in Euro) (Begrenzter Verlustausgleich)	6.800,00	6.800,00



Information zur Lage des Unternehmens

Im Jahr 2019 konnte die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) bis zum Jahresende 337.097 Fahrgäste befördern (Vorjahr: 325.377). Nachdem die URh letzte Saison mit Niedrigwasser zu kämpfen hatte, freuten sich dieses Jahr die Ausflügler über ungetrübten Schifffahrtsgenuss.

Der nasse und kalte Mai 2019 (minus 30 % gegenüber dem Vorjahr) war eine gewichtige Starthypothek in die neue Saison. Der starke Juli mit einem um acht Prozent erhöhten Passagieraufkommen im Vergleich zum Vorjahresmonat ließ die Hoffnungen auf eine gute Saison wieder erstarben. Die Hochwassersituation bis zum 8. Juli beeinflusste das Ergebnis kaum negativ. Hingegen konnte die URh vom genügend hohen Wasserstand und den Schönwettertagen profitieren.

Das 1983 erbaute Motorschiff Arenenberg erhält im Winterhalbjahr 2019/2020 eine technische Rund-um-Erneuerung für CHF 1,5 Millionen. Im Oktober und November 2019 erfolgte der Rückbau des Steuerhauses und Maschinenraums des MS Arenenberg durch URh-Mitarbeitende. Gleichzeitig wurden Öffnungen in den Schiffsrumpf geschnitten, um Platz für den Einbau der neuen Schottelbrunnen zu schaffen. Facharbeiter der beauftragten ÖSWAG schweißten ab Dezember das kalibrierte Motorenfundament ein. Bis Ende März 2020 sind die Bauarbeiten abgeschlossen, um das Schiff per Saisonstart wieder in Verkehr zu setzen.

Thurgau Tourismus feierte im Jahr 2019 das 100-jährige Bestehen. In Zusammenarbeit mit der URh war das MS Thurgau während der Sommersaison im „Thurgau-Tourismus-Gewand“ auf dem Wasser unterwegs. Fast 75.000 Gäste konnten so direkt auf dem Schiff erreicht werden. Auf dem MS Österreich fand die Verleihung des Innovationspreises „Bodensee19“ des Verbands der Tourismuswirtschaft Bodensee (VTWB) zum zweiten Mal statt. Auch in der zweiten Saison ein Erfolg: Die schwimmende Hotel-Suite der URh auf dem MS Konstanz. 154 glückliche Gäste und erneute unkomplizierte Partnerschaften mit Sorell Hotel Rüden und Restaurant Güterhof.

Im Jahr 2019 konnte ein positiver Unternehmenserfolg in Höhe von rund 6.000 CHF (12 T€) verzeichnet werden.

Ausblick

Dank den Sanierungsmaßnahmen in 2016 und 2017 ist es der URh gelungen einen operativen Gewinn von über 700.000 CHF zu erzielen. Letzteres ist notwendig, um langfristig die notwendigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen und damit den langfristigen Erhalt der Firma zu sichern.

Abschlussprüfung

Die Revisionsstelle OBT AG ist laut ihrem Bericht auf keine Sachverhalte gestoßen, die darauf Rückschlüsse geben, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

ÜBER DIE STADTWERKE KONSTANZ GMBH

mit einer Beteiligungsquote von 50% und mehr

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt über Unternehmen zu berichten, an denen sie mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist.

Im Bericht über die Stadtwerke Konstanz wird in einer Tabelle über alle Beteiligungen informiert.

- BSB Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
- BHG Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
- BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH
- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
- Katamaran-Reederei VerwaltungsGmbH

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Telefon: 07531/3640-0
Telefax: 07531/3640-3999
E-Mail: info@bsb.de
Internet: www.bsb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 512.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 512.000,00 € = 100 %

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 29.12.1995

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. am 31.01.1996
unter der Nr.: HRB 381410

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführer

Herr Dr. Norbert Reuter, MBA

Herr Frank Weber (ab 01.03.2019)

Beirat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

CDU Herr Stadtrat Matthias Heider (bis 24.07.2019)
Herr Stadtrat Kurt Demmler (ab 25.07.2019)

SPD Herr Stadtrat Herbert Weber (bis 24.07.2019)
Herr Stadtrat Alfred Reichle (ab 25.07.2019)

FW Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl (bis 24.07.2019)
Herr Stadtrat Christian Kossmehl (ab 25.07.2019)

weitere Mitglieder:

Herr Matthias Hipp (Vorsitzender des Betriebsrates BSB)

Herr Anton Nauheimer (A. Nauheimer GmbH)

Frau Sonja Rüdinger (Geschäftsführerin der SEA LIFE Konstanz
GmbH, Konstanz)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer, Saisonauhilfen, Praktikanten, Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse)

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten belief sich im Jahr 2019 insgesamt auf 172,82 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte sind dies 203,18 Mitarbeiter (Vorjahr: 199,81).

Information zur Lage des Unternehmens

Als größtes Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee betreibt die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) das Kursschifffahrtsgeschäft gemeinsam mit ihren Partnern der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS), Romanshorn, den Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt (VLB), Bregenz und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), Schaffhausen, im Rahmen der Kooperation der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU).

Die Schifffahrtssaison 2019 begann am 14. April (Vorjahr am 30. März) und endete am 20. Oktober 2019 (Vorjahr am 14. Oktober).

Die Zahl der beförderten Fahrgäste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 219.393 auf 2.132.632 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrtage betrug 190 Tage (Vorjahr 199 Tage). Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.773.109 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr 1.978.136) und 11.732 T€ Umsatz (= 76,9 % vom Gesamtnettoumsatz aus der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamtnettoumsatzanteil von 14,2 %. Die weiteren Umsatzträger sind der Event- und Charterbereich mit 965 T€ (6,3 % vom Gesamtnettoumsatz) und sonstige Umsatzerlöse aus Provisionen sowie der Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen (insgesamt 384 T€ bzw. 2,5 % vom Gesamtnettoumsatz).

Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2019 unverändert insgesamt 12 Fahrgast-schiffe sowie die Fähre MF „Friedrichshafen“ und die Fähre MF „Euregia“, die zur Hälfte der SBS AG, Romanshorn, gehört.

Das Jahr 2019 ergab folgende Veränderungen im Finanzbereich:

Die in 2019 erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von 20.116 T€ liegen um 806 T€ unter dem Vorjahresniveau (20.922 T€).

Die in 2019 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt sind in Höhe von 15.252 T€ um 712 T€ unter dem Vorjahresniveau (15.964 T€). Der Kursverkehr erwirtschaftete im Berichtsjahr 11.601 T€ und lag um 609 T€ unter Vorjahresniveau (12.210 T€). Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten liegen mit 132 T€ um 21 T€ unter Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 2.171 T€, welche um 141 T€ unter Vorjahresniveau liegen.

Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,72 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die BSB einen Jahresüberschuss in Höhe von 22 T€ (Vorjahr 193 T€). Die Ertragslage wurde wie folgt beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 665 T€ (Vorjahr 636 T€). Der Aufwand für Fremdmaterial und Fremdleistungen lag für das Berichtsjahr bei 5.893 T€ (Vorjahr 6.755 T€). Die Instandhaltungskosten im Geschäftsjahr betragen 2.152 T€ (Vorjahr 2.989 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 4.145 T€ (Vorjahr 4.209 T€).

Ausblick

Die BSB wird auf der sehr guten Entwicklung der Vorjahre aufbauen und durch die weitere Umsetzung des Flottenkonzepts der BSB den Kursverkehr weiter gezielt stärken.

Durch den Ausbau der Online-Vertriebsaktivitäten sowie die Einführung eines Online-Ticketverkaufs über Smartphone werden zukünftige Kunden gezielter angesprochen werden können. Die Einführung eines Kundenmanagementsystems ermöglicht ferner die Bündelung von Vertriebsaktivitäten und ebenso eine gezielte Kundenansprache.

Durch die weitere Umsetzung des Flottenkonzeptes der BSB wird die Umsatzerlössituation des Kursverkehrs auch in Zukunft abgesichert.

Neue Produktangebote und die Entwicklung bewährter Produkte sowie die Vereinfachung der Vertriebstechnik sollen die Fahrgastzahlen verstetigen und auch neue Kundengruppen erschließen.

Der weitere Ausbau des Gruppengeschäftes soll zukünftig ebenso zu einer Fahrgaststeigerung beitragen, wie die Etablierung des Bekanntheitsgrades der BSB und die klare Positionierung als regionaler Anbieter mit umfassendem Produktangebot.

Im, noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die BSB mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 762 T€. Aufgrund der derzeit noch nicht abschließend einzuschätzenden Auswirkungen aus der Coronavirus-Pandemie geht die Gesellschaft jedoch davon aus, dass diese Planzahlen nicht erreicht werden können und im Laufe des Geschäftsjahres einer kontinuierlichen Überarbeitung sowie Überwachung bedürfen. In die ersten Berechnungen der möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen wurden neben den prognostizierten Umsatzrückgängen auch geeignete Kostenreduzierungen mit einbezogen. Als Sofort-Maßnahme wurde weiterhin ein grundsätzlicher Ausgaben- und Einstellungsstopp angeordnet. Um einem Liquiditätsengpass entgegenzuwirken hat die Geschäftsführung bereits ihre Liquiditätsplanung für das Jahr 2020 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert.

Zusammenfassend geht die BSB in dem derzeit als am realistischsten anzusehenden Szenario von einer Ergebnisverschlechterung um 6.951 T€ aus. Das daraus resultierende negative Jahresergebnis in Höhe von insgesamt 6,2 Mio. € wird gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag durch die Muttergesellschaft ausgeglichen.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH wurde mit Datum vom 06. April 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach §53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	341	221	120	54,1%
Sachanlagen	7.398	8.143	-745	-9,1%
Finanzanlagen	2	2		
Umlaufvermögen				
Vorräte	848	1.071	-224	-20,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.524	3.518	7	0,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	276	280	-4	-1,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	263	256	7	2,9%
Bilanzsumme	12.653	13.491	-838	-6,2%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	512	512		
Kapitalrücklage	3.247	3.247		
Gewinnrücklagen	6	6		
Rückstellungen	2.364	2.174	191	8,8%
Verbindlichkeiten	5.635	6.534	-899	-13,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	888	1.018	-130	-12,7%
Bilanzsumme	12.653	13.491	-838	-6,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	20.116	20.922	-805	-3,8%
sonstige betriebliche Erträge	665	636	29	4,6%
= Betriebsleistung	20.782	21.558	-776	-3,6%
Materialaufwand	5.893	6.755	-861	-12,8%
Personalaufwand	9.414	9.061	353	3,9%
Abschreibungen	1.022	1.026	-4	-0,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.145	4.209	-65	-1,5%
= Betriebsaufwand	20.474	21.051	-577	-2,7%
Betriebsergebnis	308	507	-199	-39,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1		52,8%
Zinsen und andere Aufwendungen	282	-312	595	-190,5%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27	820	-793	-96,7%
Ergebnis vor Steuern	27	820	-793	-96,7%
sonstige Steuern	5	3	2	55,0%
Gewinnabführung	22	193	-171	-88,7%
Erträge aus Verlustübernahme	0	0		
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 803 - 2200
Telefax: 07531 / 803 - 2210
E-Mail: GF@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 25.000,00 € = 100,0%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.12.2002

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 04.04.2003
unter der Nr.: HRB 381971

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Christoph Sigg

Beirat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-
Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL

Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Übrige Mitglieder

Herr Kuno Werner
Geschäftsführer SWK (bis 30.04.2019)

Herr Ulrich Schwarz
(Kämmerer der Stadt Konstanz) (ab 22.01.2019)

Herr Matthias Hipp
(Vorsitzender des Betriebsrates BSB)

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2019 – neben den beiden Geschäftsführern – keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23.12.2004 zwischen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen und der BHG bildet die wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt im Jahre 2019 rund 514.000 € (Vorjahr rund 463.000 €). Neben dem operativen Geschäft war das Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen durch die Verhandlungen mit der Stadt Radolfzell zum Durchführungsvertrag über die geplante Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt.

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2019 noch mit 1.141 T€ (Vorjahr 1.369 T€) zu Buche.

Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der BHG und der Muttergesellschaft Stadtwerke Konstanz GmbH ein Liquiditätsverbund.

Im Jahr 2019 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im engeren Sinne von 585 T€ (Vorjahr 552 T€) erzielt werden. In Verbindung mit der Erhöhung der Forderungen um 21 T€ und einer Verminderung der Verbindlichkeiten um 11 T€ ergab sich ein operativer Cashflow von 553 T€ (Vorjahr 594 T€). Durch die Anlageninvestitionen in Höhe von 38 T€, der Auszahlung des Vorjahresgewinns von 463 T€ an die Muttergesellschaft sowie die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 229 T€ führte dies zu Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund in Höhe von 2.097 T€ (Vorjahr: 1.920 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Die nachhaltige Entwicklung der nicht für betriebliche Zwecke der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) benötigten Immobilien wurde auch 2019 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ufergemeinden wird im Rahmen der örtlichen bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen weiterhin versucht, individuelle Konzepte für eine attraktive und wirtschaftliche Nutzung der BHG-Liegenschaften zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Gespräche mit der Stadt Radolfzell über den Durchführungsvertrag mit aufschiebend bedingtem Kaufvertrag zum geplanten Neubau einer Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell liefen im Jahr 2019 intensiv weiter. Eine Vertragsunterzeichnung im 1. Quartal 2020 erscheint nunmehr möglich, sodass nach Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan durch den Gemeinderat Radolfzell der bereits vorbereitete Bauantrag durch die BHG eingereicht werden kann. Zeitgleich steht auch die Unterzeichnung des Pachtvertrages mit dem künftigen Betreiber der Gastronomie und des Mietvertrages mit der Stadt Radolfzell zur öffentlichen WC-Anlage im geplanten Gebäude an.

Mit der Stadt Meersburg wurde unter Beteiligung der BSB im 4. Quartal 2019 ein Gestattungsvertrag über die Aufstellung von Sitzelementen auf dem BHG-Grundstück am Hafen in Meersburg geschlossen. Diese modernen Sitzgelegenheiten tragen zur Aufwertung des Umfelds des Hafens bei und stehen auch den Gästen der BSB zur Verfügung. Um den Erhalt von Landeszuschüssen zu gewährleisten wurde die dauerhafte öffentliche Nutzbarkeit über eine Dienstbarkeit im Grundbuch zugunsten der Stadt Meersburg abgesichert.

Im Zuge der Landesgartenschau in Überlingen, soll die Mole der BHG am Eingangsbereich des Gartenschaugeländes, durch die BSB hergerichtet und genutzt werden. Die zugehörige Vereinbarung von BHG/BSB mit der Stadt Überlingen ist in der Endverhandlung. Die Absicherung der öffentlichen Nutzung soll ebenfalls über eine Dienstbarkeit im Grundbuch erfolgen.

Für die Gartenschau „Natur in Lindau 2021“ soll das Umfeld der Eilguthalle in Lindau einbezogen und umgestaltet werden. Die Gespräche der BHG unter Beteiligung der BSB und des Pächters der Eilguthalle sind mit der Stadt Lindau angelaufen.

Für das Geschäftsjahr 2020 sieht die Erfolgsplanung eine Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 466 T€ vor. Für die Mittelfristplanung ab dem Geschäftsjahr 2021 rechnet die BHG derzeit mit Umsatzrückgängen im Bereich der vertraglich vereinbarten Umsatzpachten

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Bodensee-Hafengesellschaft mbH wurde mit Datum vom 06. April 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	80	87	-7	-7,6%
Sachanlagen	3.996	4.038	-43	-1,1%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27	6	21	349,0%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	4.103	4.132	-28	-0,7%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Rückstellungen	13	20	-7	-33,6%
Verbindlichkeiten	3.840	3.853	-12	-0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	225	234	-9	-3,9%
Bilanzsumme	4.103	4.132	-28	-0,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	792	763	29	3,9%
sonstige betriebliche Erträge	29	3	26	844,4%
= Betriebsleistung	822	766	56	7,3%
Materialaufwand	33	14	19	141,6%
Personalaufwand	6	6		0,0%
Abschreibungen	87	90	-3	-3,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	140	150	-10	-6,7%
= Betriebsaufwand	265	259	6	2,5%
Betriebsergebnis	556	507	49	9,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	33	35	-2	-5,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	523	472	51	10,9%
sonstige Steuern	9	9		0,0%
Gewinnabführung	-514	-463	-51	11,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803-2500
Telefax: 07531/803-77-2500
E-Mail: kontakt@konstanzer-baeder.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 50.000,00 € (100 %)

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.06.2003

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 27.08.2003
unter der Nr.: HRB 381984

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Robert Grammelspacher
Herr Dr. Norbert Reuter

Beirat

<i>Vorsitzender</i>	Herr Dr. Andreas Osner
Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen	Herr Roger Tscheulin
Ortsvorsteher Dingelsdorf	Herr Heinrich Fuchs
Ortsvorsteher Litzelstetten	Herr Wolfgang Gensle
Beschäftigten-Vertreterin	Frau Susann Schmidt

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL	Frau Stadträtin Gisela Kusche
CDU <i>Stellv. Vorsitzender</i>	Herr Stadtrat Kurt Demmler
SPD	Herr Stadtrat Alfred Reichle (ab 25.07.2019)
FW	Herr Stadtrat Anselm Venedey
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner

Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer und geringfügig Beschäftigte)

Die BGK beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 – neben den beiden Geschäftsführern und ohne geringfügig Beschäftigte – im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter sowie 4 Auszubildende

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) weist im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von 4.808 T€ aus, der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag durch die SWK ausgeglichen wird.

Die vom Beirat im Jahr 2005 verbindlich festgelegte Aussage „der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu werden und durch hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot das Image der Stadt Konstanz und der SWK über alle Zielgruppen hinweg nachhaltig zu verbessern“, ist Realität.

Basis für diesen Erfolg im Wettbewerb ist neben einem guten baulichen Zustand und attraktiven Anlagen eine motivierte Bäderbelegschaft, die einer klaren Strategie folgt, mit der Folge zufriedener und treuer Bade- und Saunagäste.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 7.127 T€ investiert.

Für das Projekt „Wiederaufbau Schwaketenbad“ erfolgten Investitionen in Höhe von 6.732 T€. Eine weitere wesentliche Investition im Jahr 2019 erfolgte für das Projekt zur Einleitung des Rückspülwassers in den Bodensee (215 T€).

Der Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft SWK Konstanz beträgt ca. 4.808 T€. Der Bäderbetrieb ist grundsätzlich defizitär. Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringerte sich der Fehlbetrag in der Bodensee-Therme um 173 T€ auf 2.011 T€, im Strandbad Litzelstetten um 40 T€ auf 191 T€ und im Strandbad Wallhausen um 28 T€ auf 255 T€. Die Fehlbeträge der folgenden Bäder haben sich dagegen erhöht. Die Defizite stiegen im Schwaketenbad um 244 T€ auf 598 T€, im Rheinstrandbad um 50 T€ auf 269 T€, im Strandbad Horn um 287 T€ auf 676 T€ und im Strandbad Dingelsdorf um 22 T€ auf 198 T€. Der Fehlbetrag im Hallenbad am Seerhein blieb nahezu unverändert bei 612 T€.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2019 bei 5.543 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 4,77 % erhöht.

Die Konstanzer Bäder erzielten 2019 1.014.751 Besucher. Wie in den Jahren 2012, 2013, 2015 und im Ausnahmesommer 2018 wurde damit die Besuchermarke von 1 Mio. Gästen erneut übertroffen, obwohl das Schwaketenbad seit Juli 2015 nicht am Markt ist.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern erhöht sich um 245 T€ auf 2.760 T€. Die Abschreibungen erhöhten sich um 10 T€ auf 1.481 T€ und die Zinsaufwendungen erhöhten sich um 161 T€ auf 538 T€. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen erhöhten sich um 163 T€ auf 4.131 T€.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 50 T€ und ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages unverändert.

Fazit/Ausblick

Durch eine hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot verbessern die Konstanzer Bäder als wichtiger Bestandteil der Tourismusinfrastruktur das Image der Stadt Konstanz und der Stadtwerke Konstanz GmbH. Für die Zukunft gilt es, das erreichte hohe Niveau zu sichern. Hierzu ist es unverändert notwendig, die Bauten und Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten.

Die bedeutendste Investitionsmaßnahme der BGK ist der Neubau des Schwaketenbades. Zu Jahresende ist der Leistungsstand der Baustelle ca. 12 Monate in Verzug. Der Einbau der technischen Anlagen im Untergeschoss schreitet planmäßig voran. Die Kostenprognose liegt zu Jahresende bei 35,40 Mio. EUR. Die Kostensteigerung im Verlauf des Jahres 2019 um rund 4 Mio. EUR beruht unter anderem auf dem Vergabeverlust bei der Neuausschreibung Stahlbau zu Jahresbeginn, Nachträgen, Kostenerhöhungen durch die Notwendigkeit der Vereinbarung neuer Vertragsfristen und zuletzt durch Aufwendungen für die provisorische Schließung der Fassade mit Folienwänden, so dass im Gebäudeinnern im Winter weitergebaut werden kann.

Der seit Jahren bestehende Mangel an Fachkräften stellt weiterhin einen Risikofaktor dar. Die Gewinnung von Fachangestellten für Bäderbetriebe gestaltet sich unverändert schwierig. Neben der ununterbrochenen Weiterentwicklung der Bodensee-Therme ist die für 2021 vorgesehene Eröffnung des neuen Schwaketenbades von zentraler Bedeutung.

Im, noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die BGK mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 5,3 Mio. €. Aufgrund der derzeit noch nicht abschließend einzuschätzenden Auswirkungen aus der Coronavirus-Pandemie geht die Gesellschaft jedoch davon aus, dass diese Planzahlen nicht erreicht werden können und im Laufe des Geschäftsjahres einer kontinuierlichen Überarbeitung sowie Überwachung bedürfen. In die ersten Berechnungen der möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen wurden neben den prognostizierten Umsatzrückgängen auch geeignete Kostenreduzierungen mit einbezogen. Als Sofort-Maßnahme wurde weiterhin ein grundsätzlicher Ausgaben- und Einstellungsstopp angeordnet. Um einem Liquiditätsengpass entgegenzuwirken hat die Geschäftsführung bereits ihre Liquiditätsplanung für das Jahr 2020 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert.

Zusammenfassend geht die BGK in dem derzeit als am realistischsten anzusehenden Szenario von einer Ergebnisverschlechterung um 462 T€ aus. Das daraus resultierende negative Jahresergebnis in Höhe von insgesamt 5,7 Mio. € wird gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag durch die Muttergesellschaft ausgeglichen.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bädergesellschaft Konstanz mbH wurde mit Datum vom 06. April 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	42	56	-14	-25,2%
Sachanlagen	32.840	27.192	5.648	20,8%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.198	4.866	332	6,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	209	223	-14	-6,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	144	178	-34	-19,3%
Bilanzsumme	38.431	32.515	5.916	18,2%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	
Rückstellungen	407	246	161	65,3%
Verbindlichkeiten	35.599	29.912	5.687	19,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.376	2.307	69	3,0%
Bilanzsumme	38.431	32.515	5.916	18,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	5.543	5.291	252	4,8%
sonstige betriebliche Erträge	40	44	-4	-9,6%
= Betriebsleistung	5.583	5.335	248	4,6%
Materialaufwand	4.131	3.919	212	5,4%
Personalaufwand	2.559	2.291	268	11,7%
Abschreibungen	1.481	1.471	11	0,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.651	1.640	12	0,7%
= Betriebsaufwand	9.824	9.321	503	5,4%
Betriebsergebnis	-4.241	-3.986	-255	6,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2	-2	-94,9%
Zinsen und andere Aufwendungen	538	377	161	42,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.779	-4.361	-417	9,6%
sonstige Steuern	29	29		-0,2%
Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwand aus Gewinnabführung	4.808	4.391	417	9,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/971090-0
Fax: 07541/505 - 111
E-Mail: info@der-katamaran.de
Homepage: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeuge.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 €
Es wird von folgenden Kommanditisten gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	535.000 €	50,0 %
	<u>1.070.000 €</u>	<u>100,0 %</u>

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am 15.08.2007
unter der Nr.: HRA 720641

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Kommanditisten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	50%
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	50%

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH mit Sitz in Friedrichshafen wahrgenommen; diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beirat

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Konstanz

Stellv. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Andreas Brand,
Friedrichshafen

Konstanz Herr Peter Müller-Neff, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Frau Soteria Fuchs, Stadträtin (ab 25.07.2019)
Herr Dr. Nobert Reuter,

Friedrichshafen Geschäftsführer Stadtwerke Konstanz GmbH
Herr Alexander-Florian Bürkle,
Geschäftsführer Stadtwerke am See GmbH
Herr Norbert Fröhlich, Stadtrat

Personalentwicklung

Außer den beiden Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Aushilfskraft sowie fünf Aushilfen beschäftigt.

Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Direktverbindung zwischen den beiden Städten Friedrichshafen und Konstanz wird täglich im Stundentakt auf dem Seeweg mit insgesamt drei Katamaranen durchgeführt. Die rechtliche Grundlage für diese ÖPNV-Verbindung bildet die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Konstanz, die bis zum 31.12.2022 gültig ist.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden die für die Betriebsdurchführung erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen von der TWF in Friedrichshafen und der BSB Konstanz erbracht.

Im Dezember 2019 konnte die Remotorisierung des Katamarans „CONSTANZE“ abgeschlossen werden. Als erstes Schiff in Deutschland wird bereits die hohe EU V Abgasnorm eingehalten, d.h. dass kaum noch Rußpartikel und Stickoxide emittiert werden. Eine Abgasfahne am Schiff ist nicht erkennbar. Sollte sich das System in den nächsten 2 Jahren im Feldversuch bewähren, werden auch die beiden anderen Katamarane umgerüstet.

Verkehrswirtschaftlich betrachtet ist das Geschäftsjahr 2019 als erfolgreich einzustufen. An einzelnen Tagen musste der Verkehr zwar aufgrund von sturmbedingtem hohem Wellengang eingestellt werden, jedoch weniger oft als im Jahr zuvor. Die Fahrgastzahl konnte somit trotz der gegenüber 2018 insgesamt etwas weniger freundlichen Witterung in 2019 gesteigert werden und liegt um 2 % über dem Vorjahr. Insgesamt haben im Jahr 2019 somit 471.299 Fahrgäste die Katamaran-Verbindung über den See genutzt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2019 auf 135 T€ (Vorjahr: 69 T€) und konnte damit gegenüber dem Planwert (27 T€) deutlich verbessert werden. Im Wesentlichen resultiert dies aus geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Forderungsausbuchung Ausgleichsleistungen nach § 6a AEG für das Jahr 2017 und geringeren Aufwendungen für Werbung und Marketing).

Ausblick

Für das Jahr 2020 geht die Gesellschaft von einem stabilen Fahrgastaufkommen und etwa gleich hohem Treibstoffverbrauch aus. Wegen der voraussichtlich reduzierten Förderungen für Zeitkarten im Ausbildungsverkehr geht das Ergebnis aber zurück. Aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus wird mit einer spürbaren Verschlechterung des Ergebnisses gerechnet. In den bisherigen Planungen des Unternehmens für 2020 ist ein solches Risiko nicht berücksichtigt worden.

In den kommenden Jahren wird mit knappen Jahresüberschüssen bzw. -fehlbeträgen gerechnet. Gründe für die prognostizierte Ergebnisverschlechterung sind der prognostizierte Anstieg der Kraftstoffkosten, die kontinuierliche Steigerung bei den Kosten für technische Betriebsführung und die vom Land Baden-Württemberg vollzogene Kürzung der Zuschüsse für Zeitkarten.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 13. März 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

**KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
GMBH & Co. KG
BILANZ**



A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	43	1	1,4%
Sachanlagen	2.014	2.393	-379	-15,8%
Umlaufvermögen				
Vorräte	70	68	2	3,6%
Forderungen und sonstige	368	459	-91	-19,8%
Kassenbestand, Guthaben bei	820	511	309	60,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	46	46		0,4%
Bilanzsumme	3.362	3.519	-157	-4,5%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	1.070	1.070		
Rücklagen	5	5		
Gewinnvortrag	157	88	69	78,1%
Jahresergebnis	135	69	66	96,6%
Rückstellungen	79	29	50	171,0%
Verbindlichkeiten	1.917	2.259	-342	-15,1%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	3.362	3.519	-157	-4,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
GMBH & Co. KG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019 T €	2018 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	3.539	3.485	54	1,6%
sonstige betriebliche Erträge	5	31	-26	-82,7%
= Betriebsleistung	3.545	3.516	29	0,8%
Materialaufwand	2.347	2.293	54	2,4%
Personalaufwand	54	56	-3	-4,7%
Abschreibungen	387	403	-16	-4,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	585	653	-68	-10,4%
= Betriebsaufwand	3.372	3.405	-33	-1,0%
Betriebsergebnis	172	111	61	54,9%
Zinsen und andere Aufwendungen	30	35	-5	-15,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142	76	66	87,3%
sonstige Steuern	7	7		
Jahresgewinn	135	69	66	96,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee
VerwaltungsGmbH
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/505 - 500
Fax: 07541/505 - 60500
E-Mail: info@der-katamaran.de
Internet: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500,00 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>12.500,00 €</u>	<u>50,0 %</u>
	25.000,00 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am	01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am unter der Nr.:	13.08.2007 HRB 721284
Sitz der Gesellschaft:	Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Geschäftsführung

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
(ohne Kapitalanteil und Einlage)

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschafter der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH sind mit jeweils 50% die Technische Werke Friedrichshafen GmbH und die Stadtwerke Konstanz GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschaftsdauer ist unbefristet.

Da Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist, fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5% des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) erwartet.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 beträgt 945,64 EUR.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH wurde mit Datum vom 13. März 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

**KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
VERWALTUNGSGMBH
BILANZ**



A k t i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umlaufvermögen				
Forderungen ggü. verbundenen				
Unternehmen	2	3	-1	-22,5%
Guthaben bei Kreditinstituten	30	27	3	11,2%
Bilanzsumme	32	30	2	7,8%

P a s s i v a	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Gewinn- bzw. Verlustvortrag	2	2		21,3%
Jahresergebnis	1		1	134,3%
Rückstellungen	2	2		-1,5%
Verbindlichkeiten	2		1	
Bilanzsumme	32	30	2	7,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019 T €	2018 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
sonstige betriebliche Erträge	3	3	1	26,7%
= Betriebsleistung	3	3	1	26,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2	2		1,7%
= Betriebsaufwand	2	2		1,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen	1		1	134,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Jahresgewinn / Jahresverlust	1		1	134,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**MITTELBARE BETEILIGUNG
DER
STADT KONSTANZ
ÜBER DIE**

**WOBAK - STÄDT.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
MBH KONSTANZ**

- BHS – Städtebau Bodensee / Hegau GmbH

Mittelbare Beteiligung über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon: 07531/991170
Telefax: 07531/991189
E-Mail: info@bhs-staedtebau.de
Internet: www.bhs-staedtebau.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, deren Nutzung verändern und diese veräußern. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, vermieten, verpachten, verwalten und betreuen sowie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben wahrnehmen. Sie kann alle damit üblicherweise verbundenen Vermittlungstätigkeiten ausüben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen vornehmen, in Abstimmung mit den Gesellschaftern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
3. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	245.000 € = 49 %
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG, Radolfzell	85.000 € = 17 %
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Singen	85.000 € = 17 %
Spar- und Bauverein Konstanz eG	85.000 € = 17 %

Prüfungsgesellschaft

HABITAT, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 17.10.2000

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am
unter der Nr.: 29.12.2000
HRB 381792

Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer Herr Thomas Fröhlich

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2019 wie folgt zusammen:

Herr Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer	(Vorsitzender)
Herr Stefan Andelfinger	Genossenschaftsvorstand	(stv. Vorsitzender)
Herr Claus-Dieter Hirt	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	
Herr Ralph Buser	Genossenschaftsvorstand	
Herr Bernhard Hertrich	Rechtsanwalt	
Herr Rainer Geier	Geschäftsführer	
Herr Hans-Jürgen Feneberg	Wohnungswirt	

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler

CDU Frau Stadträtin Sabine Feist (bis 26.05.2019)
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs (ab 25.07.2019)

Personalentwicklung

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2019	2018	Veränderungen 2018 - 2019
Vollbeschäftigte	17	17	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	68	71	-4,2%
Auszubildende	1	1	0,0%
	86	89	-3,4%

Information zur Lage des Unternehmens

Die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH ist eine Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Konstanz mbH mit einem Stammkapitalanteil von 49%. Die Lage der GmbH lässt sich nach den folgenden Bereichen analysieren:

Dienstleistungen

Unsere Mitarbeiter in den Bereichen Renovierungen, Gartenpflege, Hausmeisterdienste und Reinigungsarbeiten waren sehr gut ausgelastet. Mithin konnten die Umsätze um 3,25 % auf nunmehr 1.877 T€ gesteigert werden. Unverändert werden im Rahmen von Betreuungstätigkeiten Mietverwaltungen für seit vielen Jahren verbundene Kunden erbracht. Dabei handelt es sich um 24 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten sowie 10 Stellplätze.

Eigener Gebäudebestand

Im Eigentum der Gesellschaft befinden sich per 31.12.2019: 39 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, 19 Einzelgaragen, 5 Tiefgaragenstellplätze sowie 4 offene PKW-Stellplätze. Alle Objekte waren im Geschäftsjahr durchgehend vermietet.

Wirtschaftliche Lage

Das Ergebnis des Leistungsbereichs erhöhte sich durch erstmalige Vermietung von Teilen des Neubaus, „Gesundheitszentrum am Park“, von bisher 362,5 T€ auf 385,8 T€. Die gegenüber dem Vorjahr um 1.438,5 T€ höheren Aufwendungen im Leistungsbereich ergeben sich insbesondere aus den Baukosten für Verkaufsgrundstücke. Das Ergebnis im sonstigen Bereich verminderte sich insbesondere durch einen im Vorjahr enthaltenen Einmaleffekt von -26,1 T€ auf -177,5 T€. Der Jahresüberschuss verminderte sich von 336,4 T€ im Geschäftsjahr 2018 auf 208,2 T€ im Jahr 2019. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2019 stets gewährleistet. Die liquiden Mittel haben sich auf 2.925,5 T€ erhöht. Der Cash-Flow verminderte sich von 472,8 T€ im Vorjahr auf 339,9 T€ im Geschäftsjahr. Die Bilanzsumme hat sich infolge der Neubaukosten gegenüber dem Vorjahr um 13.099,8 T€ auf 26.799,2 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,4 % und hat sich wegen der Fremdfinanzierung der Neubaukosten gegenüber dem Vorjahr um 32,3 % verringert.

Prognosebericht

Aktuell sind Prognosen wegen der Corona-Pandemie nur sehr schwer möglich. Einzelne Arbeiten wie z.B. Renovierungen in bewohnten Wohnungen werden derzeit nicht ausgeführt. Inwieweit sich diese Ausfälle durch anderweitige Aufträge deren Ausführung möglich ist (z.B. Fassadenarbeiten etc.) kompensieren lassen, ist auch von der Dauer der Krise abhängig. Andere Arbeiten wie z.B. Gartenpflege, Hausreinigung und Hausmeisterservice werden aktuell ohne große Ausfälle ausgeführt. Wegen des geringen Angebots an bezahlbarem Wohnraum in Konstanz, ist weiterhin von einer Vollvermietung auszugehen. Inwieweit es zu Mietausfällen kommt, ist derzeit nicht seriös zu beantworten. Dies gilt ebenso für die vermieteten Gewerbeeinheiten. Die bisherigen Ergebnisse der Vermarktung der Eigentumswohnungen sind sehr gut. Im laufenden Geschäftsjahr rechnet die Geschäftsführung gemäß Wirtschaftsplan mit einem positiven Ergebnis von 2.291 T€. Vorausgesetzt wird dabei eine planmäßige Fertigstellung der Bauträgeinheiten.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH geprüft. Der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH wurde mit Datum vom 30.04.2020 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	3.420	3.528	-107	-3,0%
Finanzanlagen	1	1	0	0,0%
Umlaufvermögen				
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	20.251	9.968	10.282	103,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	202	106	95	89,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.926	96	2.830	2951,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	26.799	13.699	13.100	95,6%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0,0%
Gewinnrücklagen	8.770	8.433	336	4,0%
Jahresüberschuss	208	336	-128	-38,1%
Summe Eigenkapital	9.478	9.270	208	2,2%
Rückstellungen	102	119	-17	-13,9%
Verbindlichkeiten	17.219	4.311	12.908	299,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	26.799	13.699	13.100	95,6%

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	383	348	35	10,1%
aus Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0,0%
aus Betreuungstätigkeit	8	8	0	0,0%
aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.878	1.819	59	3,2%
	2.269	2.175	94	4,3%
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	10.280	8.912	1.368	15,3%
sonstige betriebliche Erträge	14	131	-117	-89,0%
= Betriebsleistung	12.563	11.218	1.345	12,0%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	75	43	33	76,6%
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	10.366	8.952	1.413	15,8%
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	273	227	46	20,2%
Personalaufwand	1.122	1.134	-12	-1,1%
Abschreibungen	132	135	-4	-2,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	194	232	-38	-16,2%
= Betriebsaufwand	12.163	10.724	1.438	13,4%
Betriebsergebnis	400	494	-93	-18,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	71,8%
Zinsen und andere Aufwendungen	94	8	86	1042,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	307	486	-179	-36,9%
Steuern	98	149	-51	-34,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	208	336	-128	-38,1%
Einstellung in die gesellsch.vertragl. Rücklage			0	0,0%
Bilanzgewinn	208	336	-128	-38,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

GENOSSENSCHAFTEN

VEREINE

STIFTUNGEN

- Spar- und Bauverein Konstanz eG
- Baugenossenschaft Hegau eG
- Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
- Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
- Musikschule Konstanz e.V.
- ITEOS / 4IT (Zweckverband)
- von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung

Spar- und Bauverein Konstanz eG
Gartenstraße 29
78462 Konstanz

Tel.Nr.: 07531/89 40 - 0
Fax-Nr.: 07531/89 40 - 902
E-Mail: info@sbkeg.de
Internet: www.sbkeg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Sie kann für ihre Mitglieder und deren Angehörige Spareinlagen hereinnehmen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist mit Ausnahmen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zwecke der Genossenschaft zu dienen.

Geschäftsanteile der Stadt:

Die Stadt Konstanz ist seit dem Jahr 1920 mit 40 Anteilen (aktuell jeweils 300 € = 12.000 €) Mitglied des Spar- und Bauvereins Konstanz eG.

2020 wurde der Stadt Konstanz die Dividende für 2019 in Höhe von 480,00 € ausbezahlt.

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Unternehmensdaten	2019	2018	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	9.359	9.005	3,9%
Gezeichnete Anteile	23.870	23.388	2,1%
Geschäftsguthaben	€ 7.287	7.135	2,1%
Bilanzsumme	€ 120.821	119.446	1,2%
Anlagevermögen	€ 110.714	108.559	2,0%
Umsatz aus Hausbewirtschaftung	€ 12.194	11.787	3,5%
Jahresüberschuss in	€ 2.175	1.786	21,8%
Wohnungen u. Gewerbeeinheiten	1.709	1.703	0,4%

(inkl. Tochtergesellschaften)

Information zur Lage des Unternehmens

Der stetige Anstieg der Wohnraumnachfrage in Baden-Württemberg, zudem erheblich verstärkt in der Bodenseeregion, ist nicht zuletzt auf die attraktive Lage im Süden Deutschlands im Dreiländereck zurückzuführen.

Nachdem der Konstanzer Immobilienmarkt in den vergangenen Jahren schon erhebliche Preisanstiege erfahren hatte, haben sich die Bewertungspreise in allen Segmenten und Lagen im Berichtszeitraum weiter erhöht. Gleiches gilt auch für erzielbare Mieten. Die Kernstadt Konstanz, wo sich der größte Teil der Bestände befindet, ist von dieser Entwicklung in besonderem Maße betroffen.

Durch ständige Beobachtung und Anpassung an die zeitgemäßen Anforderungen möchte der SBK langfristig den Wert seiner Objekte erhalten und weiter für die Bevölkerung attraktiv bleiben. Die gute Ertragslage der Genossenschaft ist weiterhin nahezu ausschließlich von den Erträgen aus der Hausbewirtschaftung und des Beteiligungsergebnisses geprägt.

Der Spar- und Bauverein hat zwei Tochtergesellschaften, die SBK Wohnbau GmbH und die SBK Immo-Service GmbH (vormals Baugesellschaft SBH GmbH), an denen der Spar- und Bauverein zu 100% beteiligt ist. Die Baugesellschaft SBK GmbH ist zudem mit 15 % an der Anfang 2015 gegründeten „bi bodenseeimmo GmbH“ beteiligt. Zusätzlich ist die Genossenschaft mit 17% an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau beteiligt. Sämtliche Beteiligungen konnten auch in 2019 gute Ergebnisse ausweisen.

Im Spätsommer 2019 konnte im Zuge der Nachverdichtung auf dem über 12.000 m² großen genossenschaftseigenen Grundstück zwischen Mondrauteweg und Wollgrasweg mit dem Bau eines zusätzlichen Mehrfamilienhauses mit zwölf barrierearm erreichbaren Wohnungen begonnen werden.

Im Rahmen der Umsetzung des langfristigen Sanierungskonzepts in der Austraße wurden zwei Mehrfamilienhäuser modernisiert, instand gesetzt und renoviert. Neben einer Grundleitungs- und Dachsanierung wurde eine Dämmung der Kellerdecken und Speicherböden vorgenommen sowie die Fenster samt Klappläden erneuert. Neben der Neugestaltung der Fassaden wurden die Zuwege neu angelegt.

Parallel zur Renovierung der Bestandshäuser im Mondrauteweg entstehen durch Ausbau der Dachgeschosse im Zeitverlauf weitere zehn neue Wohnungen. Durch ein komplett neues Versorgungskonzept wurde hier zunächst die aus den späten 60er-Jahren stammende Heizungsanlage durch eine moderne Blockheizkraftwerktechnik und ein insgesamt 60 m langes Doppelrohr-Nahwärmenetz ersetzt, das nun 110 Wohnungen nachhaltig nach den neuesten energetischen Anforderungen versorgt und zu erheblichen CO₂-Einsparungen führt.

Im Wollgrasweg wurden die ersten vier Mehrfamilienhäuser renoviert, teilweise saniert und große Balkone angebaut. Neben der Instandsetzung der Dächer, Fallrohre und Fassaden erhielten die Objekte neue Klappläden und Eingangstüren. Auch fand eine Erneuerung der Außenanlage statt.

In 2019 hat der Spar- und Bauverein wieder eine Vielzahl kompletter Wohnungsmodernisierungen und unzählige Instandsetzungsarbeiten an dessen Bestandsgebäuden abgewickelt.

Der Ende 2015 ins Leben gerufene hauseigene Handwerkerservice wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut und personell aufgestockt und erwirtschaftet einen positiven Deckungsbeitrag. Neben der Kosteneffekten trägt vor allen Dingen die Schnelligkeit durch den Einsatz eigener Mitarbeiter innerhalb des genossenschaftseigenen Verbunds zur Zufriedenheit der Mieter bei. Durch Umschichtung der Bestandsdarlehen unter Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus steigerte sich die Wirtschaftlichkeit der Tochtergesellschaft SBK Immo-Service GmbH weiter. Solche Optimierungen trugen insgesamt erheblich zur Renditesteigerung sämtlicher Eigenobjekte bei. Im Berichtszeitraum wurde eine Wohneinheit in Radolfzell, die durch Mieterwille frei geworden war, gewinnbringend veräußert. Die Ende 2013 neu aufgenommene Sparte „WEG- und Mietsonderverwaltung“ entwickelt sich weiterhin positiv.

Bei einem Anstieg der Bilanzsumme von 1,4 Mio. € auf nunmehr rund 121 Mio. € konnte die Eigenkapitalquote aufgrund der Einstellung von 1,9 Mio. € auf 25,0 % (Vorjahr 23,6 %) erhöht werden.

Der Spar- und Bauverein konnte insgesamt die Umsatzerlöse auf rd. 12,2 Mio. € (Vorjahr rd. 12,0 Mio. €) und den Jahresüberschuss nach Steuern auf rd. 2,2 Mio. € (Vorjahr rd. 1,79 Mio. €) erhöhen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 2,2 Mio. € durch aktivierte Neubauvorhaben und Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,3 Mio. €. Die flüssigen Mittel sanken um 1,1 Mio. € auf 7,4 Mio. € aufgrund hoher Tilgungen von Bankdarlehen, Sondertilgungen bei Versicherungsunternehmen und des Einsatzes von Eigenkapital bei diversen Bauvorhaben.

Die Spareinlagen wiesen 2019 eine Erhöhung auf 48,3 Mio. € (Vorjahr 46,7 Mio. €) aus.

Ausblick

Auch für das Jahr 2020 sind den gestiegenen Umsatzerlösen angepasste, umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Verbund, aber auch eine weitere strategische Stärkung des Eigenkapitals in der Genossenschaft geplant.

Der Vorstand erwartet keine bestandsgefährdenden Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage. Die gut gepflegten Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern, Sparern, Handwerkern, Banken sowie kommunalen und regionalen Behörden sichern nachhaltig die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Für 2020 wird insgesamt von einer positiven Unternehmensentwicklung ausgegangen.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verband der baden-württembergischen Wohnungsunternehmen e.V. geprüft.

Laut dem Bestätigungsvermerk vom 13.03.2020 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Kennzahlen

	2019 T€	2018 T€	Vergleich in T€
Jahresüberschuss	2.605	1.860	744
Zuschuss der Stadt	0	0	-

Im Jahr 2020 wurde der Stadt Konstanz für das Geschäftsjahr 2019 eine **Dividende** in Höhe 226,27 € gutgeschrieben.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Baugenossenschaft HEGAU eG stellt qualitativ gute Wohnungen in einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Dies dokumentiert sich in der Durchschnittsmiete von 6,26 € je Quadratmeter monatlich, obwohl der HEGAU-Wohnungsbestand auch den Hochpreisstandort Konstanz umfasst und der Modernisierungsgrad des HEGAU-Mietwohnungsbestandes hoch ist.

Die Bereithaltung von Bauland war eine wichtige Unternehmensaufgabe. Der Bestand zum 31.12.2019 betrug 23.812 qm mit einem Wert von 1.758 T€.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind leicht gestiegen auf 14,1 Mio. €.

Die Bestandsmodernisierung wurde auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Die Aufwendungen für Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung betrugen 1.611 T€ (Vorjahr: 2.008 T€). Bezogen auf den HEGAU-Wohnungsbestand entsprechen sie einem durchschnittlichen Quadratmeteraufwand von 11,76 € (Vorjahr: 15,12). Für das kommende Geschäftsjahr sind für die Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung insgesamt 1.677 T€ vorgesehen. Aus dem Bestand konnten 139 Wohnungen im Jahr 2019 (125 in 2018) an die Mitglieder vergeben werden. Hinzu kamen 55 Erstvermietungen in Radolfzell und Stockach.

Seit Beginn der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen (HEGAU-Schatzbriefe) im Dezember 2005 bis zum Ende des Berichtsjahres zeichneten Mitglieder 570 Schatzbriefe über insgesamt 8.994.100 €.

Der Jahresüberschuss beträgt 2019 2.605 T€ (1.860 T€). Die Ertragslage ist unverändert gut.

Das Jahresergebnis 2020 wird von den Aufwendungen für die Bestandserhaltung und die Zinsen, den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung, den Erlösen aus den Bestandsverkäufen und dem Ergebnisbeitrag der HEGAU Immobilien Service & Management GmbH abhängen. Nach Auffassung der Gesellschaft wird sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens mit zu erwartenden Jahresergebnissen zwischen 2,0 und 2,5 Mio. € fortgesetzt in stabilen Bahnen entwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2020 lassen sich trotz COVID-19 Pandemie keine belastbaren Aussagen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens treffen. Aufgrund der vertraglichen Verbindungen zum Mutterunternehmen werden sich die Vermögens-, Kapital- und Ertragsverhältnisse des Unternehmens fortgesetzt solide und geordnet entwickeln.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag der nicht beschlossene Entwurf des Jahresabschlusses 2019 vor.

Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
Blarerstraße 56
78462 Konstanz

Telefon: 07531/2005-0
Telefax: 07531/2005-22
E-Mail: tzk@tz-konstanz.de
Internet: www.tz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Physik sowie den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und elektronische Datenverarbeitung.

Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen.

Sie erfolgt über wirtschaftliche Hilfestellung durch kostengünstige Mieten, Umbaukostenübernahme sowie durch ein kostengünstiges Angebot von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien.

Die informative Förderung beinhaltet allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung, Schulungsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen.

Die allgemeinen Ziele orientieren sich an strukturverbessernden Koordinationen und wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Spezielle und individuelle Einzelberatungen sind nicht Gegenstand des Vereins. Solche Leistungen müssen bei steuerpflichtigen Beratungs- und Betreuungsunternehmen nachgefragt werden.

Die Mietdauer für die Geförderten ist auf maximal fünf Jahre begrenzt. Damit wird gewährleistet, dass eine beliebig große Zahl von Personen gefördert wird.

Beratungs- und Informationsveranstaltungen sind öffentlich. Die Forschungsergebnisse des Vereins werden der Allgemeinheit bekannt und zugänglich gemacht.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 25.11.1986

Im Vereinsregister eingetragen unter: VR 380402 am 15.12.1986
letzte Änderung am 29.01.2019
Amtsgericht Freiburg

Geschäftsführer

Herr Stefan Stieglat

Vorstand des Vereins

Mitglieder Kraft Amtes gem. § 7 (1) der Satzung

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz:

Vorsitzender

Herr Uli Burchardt

Rektor der Universität Konstanz:

Stellv. Vorsitzender

Frau Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein-Unsicker

Präsident der HTWG Konstanz:

Herr Prof. Dr. Carsten Manz

Vorsitzender der Steinbeis-Stiftung Stuttgart: Herr Prof. Dr. Michael Auer

Von der Mitgliederversammlung am 27.06.2019 für die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstandsmitglieder

IHK Hochrhein-Bodensee als juristische Person, die Vertreter benennt

pandoo GmbH Herr Salvatore Decker (ab 27.06.19)

myPOLLS Biotec GmbH Herr Dr. Ramon Kranaster (ab 27.06.19)

Energy Depot Swiss GmbH Herr Roland Burkhardt (bis 26.06.19)

Meidert Consulting Herr Moritz Meidert (bis 26.06.19)

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	3,0	3,0	0,0%
Auszubildende	0	0	0,0%
	4,0	4,0	0,0%

Kennzahlen

	2019 T €	2018 T €	Veränderungen
Umsatzerlöse	273	270	1,2%
Jahresergebnis	22	17	25,6%
Bilanzsumme	611	608	0,6%
Eigenkapital	583	562	3,8%
EK Quote	95,38%	92,37%	3,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren waren die Räume des TZK auch im Geschäftsjahr 2019 in sehr hohem Maße ausgelastet. Es gab 27 Mieterbewegungen, die sich in sieben Einzüge, elf Auszüge und neun hausinterne Umzüge bzw. Erweiterungen aufteilen.

Die Mitgliederzahl des TZK e.V. liegt aktuell bei 27. Am 27.06.2019 fanden eine Vorstandssitzung sowie die jährliche Mitgliederversammlung statt. Ein Sitzungsschwerpunkt war die Neuwahl der wählbaren Mitglieder des Vorstands. Neben der Wiederwahl der IHK als juristischer Person wurden Salvatore Decker, pandoo GmbH, und Dr. Ramon Kranaster, myPOLLS Biotec GmbH, neu in den Vorstand gewählt. Berichtet wurde in den Sitzungen zudem über den aktuellen Sachstand in Sachen Standortwechsel.

Die Standortverlagerung des TZK auf das Innovationsareal in der Bücklestraße stand auch im Jahr 2019 voll im Fokus der TZK-Geschäftsführung. Mit Blick auf eine EU-Vergabe- und beihilferechtskonforme Lösung gestaltete sich die künftige organisatorisch-rechtliche Aufstellung als besondere Herausforderung. Die ursprünglich favorisierten Modelle, das Vermietungsgeschäft entweder weiterhin über den TZK e.V. abzuwickeln oder über eine (städtische) TZK-GmbH, mussten nach intensiver verwaltungsrechtlicher Prüfung fallengelassen werden. Als einzig gangbare Lösung erwies sich eine Aufteilung des Aufgabenspektrums des TZK: in einen gemeinnützigen Teil innerhalb des E.V., über den weiterhin die Wissensermittlung erfolgen kann, und einen Betrieb gewerblicher Art (Regiebetrieb) innerhalb der Stadtverwaltung Konstanz (beim Amt für Wirtschaftsförderung), der für die Vermietung künftig zuständig ist und das Personal für die Gründungsaktivitäten beschäftigt.

Die traditionelle IMPULSE-Reihe fand 2019 sechs Mal statt. Vier Veranstaltungen konnten mangels Teilnehmerinteresse, zu großer Hitze oder aufgrund von Erkrankungen der Referenten nicht stattfinden. Die Veranstaltungen, die in 2019 stattgefunden haben, waren mit 20 Teilnehmern pro Vortrag gut besucht und boten neben altbewährten Themen auch wieder Impulse mit neuen Referenten. In diesem Jahr stoppte die Corona-Pandemie die Reihe nach drei Terminen Mitte März; sie war aufgrund des bevorstehenden Umzugs des TZK ohnehin nur bis Sommer 2020 terminiert.

Das Gründernetzwerk Konstanz, dessen Geschäftsstelle das TZK innehat, veranstaltete am 28.11.19 zum vierten Mal den Gründertag Bodensee. Die Gesamtorganisation des Events lag bei TZK und HTWG. Das Programm wurde 2019 mit einer Startup Jobmesse am Vormittag weiter ausgebaut, entsprechend wirkte sich das auf die Besucherzahl aus, die mit 200 die höchste der vergangenen Jahre war.

Das TZK erzielte im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 21.612,74 €. Das Eigenkapital bestehend aus 561.565,97 € Gewinnvorträgen beträgt 583.178,71 €.

Ausblick

Für 2020 wird von einem negativen Ergebnis ausgegangen. Neben der Corona-Soforthilfe, bei der sich TZK-Vorstand und die Geschäftsführung auf einen Mieterlass im Monat April verständigt hatten, fallen ab diesem Jahr die Zuschüsse der Stadt Konstanz geringer aus. Hintergrund hierfür ist die organisatorische Neustruktur, die die kostenintensiven Positionen Vermietungsgeschäft und Personal direkt auf die Stadt übertragen.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Tel-Nr.: 07731/9581-0
Fax-Nr.: 07731/9581-33
E-Mail: singen@vhs-landkreis-konstanz.de
Internet: www.vhs-landkreis-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms der VHS ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Vereinsregister:

VR 540158 beim Amtsgericht Freiburg

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat

Mitglieder des Vereins sind

- Landkreis Konstanz (vertreten durch Landrat Zeno Danner)
- Stadt Konstanz (vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner)
- Stadt Radolfzell (vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule)
- Stadt Singen (vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried)
- Stadt Stockach (vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz)

Vorstand

Frau Nikola Ferling
Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Vorstandsvorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende (bis 31.03.2020)

Beirat

Frau Angelique Tracik (<i>Vorsitzende seit 14.11.2019</i>)	Stadt Radolfzell
Herr Wolf-Dieter Karle (<i>Vorsitzender und Beirat bis 14.11.2019</i>)	Stadt Stockach
Herr Jochen Schmid (<i>seit 06.12.2019</i>)	Stadt Stockach
Frau Sarah Müssig	Stadt Konstanz
Herr Bernd Walz	Stadt Singen
Herr Dr. Wolfgang Zoll	Kreistag CDU
Herr Wolfgang Müller-Fehrenbach (<i>seit 22.07.2019</i>)	Kreistag CDU
Frau Veronika Netzhammer (<i>bis 22.07.2019</i>)	Kreistag CDU
Frau Claudia Weber-Bastong	Kreistag SPD
Frau Saskia Frank (<i>seit 22.07.2019</i>)	Kreistag FGL
Herr Claus-Dieter Hirt (<i>bis 22.07.2019</i>)	Kreistag FGL
Herr Günther Lieby	Beauftragter der Mitgliederversammlung

Kennzahlen

	2019	2018	Differenz in %
Jahresergebnis	-6.738	157.116	-104,29%
Zuschuss Stadt Konstanz	305.237	303.603	0,54%

Information zur Lage des Unternehmens

Der vhs Landkreis Konstanz e.V. (VHS) gehören seit dem Jahr 2016 die vier Hauptstellen Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach sowie 28 Außenstellen an. Die Direktion und der Sitz des Vereins befinden sich in Singen. Die VHS bietet an allen Haupt- und Außenstellen Kurse und Veranstaltungen an.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 3.485 Veranstaltungen (2018: 3.365) mit insgesamt 67.915 Unterrichtseinheiten (2018: 68.679) durchgeführt. 37.672 Kursanmeldungen (2018: 34.263) konnten verbucht werden. Besonders deutlich fällt der Teilnehmerzuwachs für den Bereich Geschichte und Gesellschaft, der zu einem wesentlichen Teil aus dem Vortragsbereich besteht, aus. Erfreulich war zudem die Entwicklung im Bereich Kultur, Kreativität und Musik. Auch die Ganztagsangebote der VHS für Singener und Radolfzeller Schulen wurde verstärkt nachgefragt.

Am Standort Konstanz konnte mit insgesamt 19.569 Buchungen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 3.191 erzielt werden. Der Anteil der Kursbuchungen aus Konstanz an der Gesamtzahl der Anmeldungen stieg von knapp 48 % um 4 % auf 52 %. Die durchgeführten Unterrichtseinheiten sind auch um 3 % auf 29.559 (2018: 28.699) angestiegen. Die durchgeführten Veranstaltungen haben sich auf 1.753 (2018: 1.637) erhöht. In Singen stehen knapp 3 % weniger Kursbuchungen im Verhältnis zum Vorjahr (301 Anmeldungen weniger), über 1.000 Unterrichtsstunden weniger sowie 970 Veranstaltungen im Vergleich zu 981 im Vorjahr gegenüber. Die zurückgehenden Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch- und Integrationskurse wirken sich insbesondere in Singen aus. Zudem wird es in Singen immer schwieriger qualifizierte Kursleitende zu finden. Die Entwicklung an den Standorten Radolfzell und Stockach ist positiv-stabil.

Die höchsten Umsatzerlöse wurden 2019 mit 624 T€ (2018: 538 T€) im Fachbereich Deutsch und Integration erzielt. Umsatzstark sind außerdem die Bereiche Fremdsprachen mit Umsatzerlösen in Höhe von 597 T€ (2018: 591 T€) und Gesundheit und Bewegung mit 537 T€ (2018: 520 T€). Die zu berücksichtigenden, aufgrund der Tarifentwicklung gestiegenen Personalkosten führen dazu, dass sich Umsatzerlössteigerungen erst ab einer bestimmten Höhe deckungsbeitragssteigernd auswirken können, daher bewegen sich die Deckungsbeiträge beider Bereiche nahezu auf Vorjahresniveau. Der höchste Deckungsbeitrag einer Sparte wird nach wie vor im Bereich Deutsch und Integration erzielt. Zu den wirtschaftlichen Stützen der VHS gehören somit – wie in den Vorjahren – die Bereiche Deutsch und Integration, Fremdsprachen sowie Gesundheit und Bewegung.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7T€ ab. Der geplante Überschuss in Höhe von 53 T€ konnte nicht erreicht werden. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 157 T€ ausgewiesen. Diese Verschlechterung ist insbesondere auf zurückgehende Zuschüsse des BAMF und gestiegene Personalkosten zurückzuführen. 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.181 T€ und damit 106 T€ mehr als im Vorjahr erzielt. Geplant worden sind 2.092 T€. Damit wurden die Planwerte mit 89 T€ deutlich übertroffen, was auf die gestiegenen Teilnehmendenzahlen zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für Honorare lagen 2019 mit 1.824 T€ um 11T€ über dem Vorjahr. Da weniger Unterrichtseinheiten als im Vorjahr durchgeführt worden sind, erscheint dieses Ergebnis auf den ersten Blick überraschend. Folgende Faktoren sind jedoch zu berücksichtigen: Mittlerweile ist für Kursleitende in den Integrationskursen vom BAMF ein Honorarsatz von 40,- € pro Unterrichtseinheit gekoppelt mit einer Zusatzqualifizierung verpflichtend. 2018 konnten noch Dozenten ohne diese Spezialfortbildung und damit für die VHS kostengünstiger eingesetzt werden.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Situation der VHS stabil. Das Geschäftsjahr 2019 ist weitgehend planmäßig verlaufen. Zurückgehende BAMF-Zuschüsse waren nach den Höhepunkten der Nachfrage nach Deutsch- und Integrationskursen in den Jahren 2017 und 2018 mit den entsprechend hohen BAMF-Zuschüssen erwartbar. Die positive Entwicklung der anderen Fachbereiche schlägt sich in deutlich angestiegenen Umsatzerlösen und im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Anmeldungsanzahlen nieder.

Chancen und Risiken

Die gute Geschäftsentwicklung der VHS hängt unmittelbar mit der hohen Nachfrage nach Integrationskursen zusammen und ist damit abhängig von politischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen. Wichtig für die kurz- und mittelfristige Planung und damit auch für eine Risikoprognose sind die derzeit hohen fixen Kosten, die sich aus dem vorhandenen Personalstand und den angemieteten Räumlichkeiten an den vier Standorten der VHS ergeben. Die Personalsteigerungen beim festangestellten Personal hängen von den Tarifabschlüssen im TVÖD und TV-L ab. Die Deckungsbeiträge der durchgeführten Veranstaltungen können nicht beliebig gesteigert werden, da die Angebote für die Teilnehmenden erschwinglich bleiben sollen. Die Struktur der VHS mit vier städtischen Zentren in einem großen Landkreis mit ländlich geprägten Regionen erfordert einen hohen Ressourcenbedarf an Personal und Räumen. Vor dem Hintergrund der aktuellen, noch andauernden Betriebsuntersagung infolge der Corona-Pandemie werden sich der Leitung zufolge die bisherigen mittelfristigen Planungen nicht halten lassen.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag kein Jahresabschluss 2019, jedoch ein Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019) vor.

Musikschule Konstanz e.V.
Benediktinerplatz 6
78467 Konstanz

Tel. Nr. 07531/80 231 0
Fax-Nr. 07531/80 231 22
E-Mail: kontakt@mskn.org

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein ist Träger der Musikschule Konstanz. Er dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung der Musikschule.
Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
(2. Vorsitzender)

Elternvertreter Herr Franz Xaver Lutz

Frau Iris Greis

Herr Stefan Fischer

Schulleiter

Herr Dieter Dörrenbächer

Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019):

Einnahmen	1.924.472,90 €
Ausgaben	<u>1.961.858,07 €</u>
Fehlbetrag	-37.385,17 €

Zuschuss der Stadt Konstanz: 600.000 €

Die Miete für das Prälaturgebäude wird mit
im städtischen Haushalt durchgebucht. 133.178,04 €

Personalausstattung:

An der Musikschule waren zum 31.12.2019 neben dem Schulleiter 22 hauptamtliche Musiklehrer mit unterschiedlichen Stundendeputaten (zwischen 22 % und 100 %) beschäftigt. Daneben waren 69 Honorar-Lehrkräfte mit unterschiedlichen Stundenzahlen beschäftigt. Auf die Verwaltung entfallen 2,31 MitarbeiterInnen sowie 1 Hausmeister mit 50 % und 2 Reinigungskräfte mit jeweils 25,64 %.

Prüfungsgesellschaft

Karrer & Viellieber GmbH

Ausblick

Es ist vorgesehen die Musikschule Konstanz e.V. in den Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz einzugliedern. Der Gemeinderat hat in 2019 einen Grundsatzbeschluss mit den Rahmenbedingungen des gemeinsamen Eigenbetriebes vorbehaltlich der schlussendlichen rechtlichen, steuerrechtlichen und organisatorischen Umsetzbarkeit gefasst. 2020 ist eine externe juristische Beratung zur Prozessbegleitung beauftragt worden. Am Ende dieses Prozesses soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden. Der Prozess der Zusammenführung beider Institutionen erfordert noch erhebliche Anstrengungen und zunächst verwaltungsinterne Abstimmungen sowie eine große Anzahl kleiner Umsetzungsschritte.

4IT (ZWECKVERBAND)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag für den Zweckverband 4IT kein Jahresabschluss 2019, jedoch der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2018 (Rumpfgeschäftsjahr 01.07. bis 31.12.2018) vor.

Zweckverband 4IT
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9529 0

Durch den Beitritt der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) entstand zum 01.07.2018 die ITEOS (AöR) mit Sitz in Stuttgart. Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich gleichzeitig die drei Kommunalen Rechenzentren KDRS, KIVBF und KIRU zu einem gemeinsamen Zweckverband 4IT zum 01.07.2018 zusammengeschlossen.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in Karlsruhe.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts, mit Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung [ADV-Zusammenarbeitsgesetz]) (im Folgenden: Komm.ONE). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe des Verbandes:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende

Verbandsvorsitzender (Geschäftsführer)

Herr Dr. Ulrich Fiedler

4IT (ZWECKVERBAND)

Anteil der Stadt Konstanz (Stand 31.12.2018):

Vermögensanteil am Altverband KIVBF zum 30.06.2018 83.418,55 €

Zurechnung aus 4IT-Eigenkapital ¹⁾ 386.778,30 €

Anteil am Gesamtzweckverband 4IT zum 31.12.2018 470.196,85 €

¹⁾ fiktives Eigenkapital aus der Fusion:

Stille Reserve, die aufgrund des Umsatzbezuges zukünftig volatil sein wird. Gemäß telefonischer Auskunft des Centerleiters Finanzen soll diese für die Zweckverbandsmitglieder zukünftig preismindernde Auswirkungen haben und sich daher voraussichtlich nach unten verändern. Es empfiehlt sich daher den bisherigen Beteiligungswertansatz vorerst stehen zu lassen und erst bei einer dauerhaften Erhöhung (Empfehlung Wirtschaftsprüfer 5 Jahre) anzupassen.

Das entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,7172 %

Festsetzung vorläufig, muss durch Verbandsversammlung im November 2020 noch beschlossen werden.

Stimmrechtsanteile Verbandsversammlung 2018: 361 Stimmen

(ergeben sich gem. § 5 Satzung des Zweckverbandes 4IT kumulativ aus den fiktiv berechneten Einwohnerzahlen und dem Umsatz des Vorjahres der einzelnen Mitglieder)

Personal

Der Zweckverband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Personalleistungen erfolgen im Rahmen der Geschäftsbesorgung seitens der ITEOS AöR.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Zweckverband weist im Jahresabschluss ein Jahresergebnis von Null aus.

Der Zweckverband 4IT besitzt kein eigenes Vermögen. Er finanziert seinen Verwaltungsaufwand, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstiger Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt wird, durch Umlagen. Der nicht zum Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung erforderliche Anteil aus der Umlagevorauszahlung in Höhe von 119.195,68 € ist in der Bilanz unter „Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erlösen und Erträgen von 455.289,48 €, Aufwendungen von 455.289,48 € und einem Jahresüberschuss von 0,00 € ab.

Kennzahlen 2018:

Bilanzsumme zum 31.12.2018: 67.129.790,68 €

Eigenkapital zum 31.12.2018: 66.555.305,52 €

Ausgleichsrücklage 16.413.390,29 €

Umsatzerlöse (Umlage): 455.289,48 €

Überzahlung der Mitglieder zum 31.12.2018: 119.195,68 €

Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresumsätzen ist aufgrund des erstmaligen Rumpfgeschäftsjahres nicht möglich.

4IT (ZWECKVERBAND)

Zusammensetzung des Jahresergebnisses:

	Ist	Plan	Abweichung	
	2018 T €	2018 T €	T €	%
Umlage	455	582	-127	-21,77%
Sonstige	0	0	0	0,00%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,00%
Summe Erlöse und Erträge	455	582	-127	-21,77%
Geschäftsbesorgung	210	100	110	110,00%
Betriebliche Veranstaltungen	143	359	-216	-60,17%
Versicherungen D&O	1	0	1	
Prüfungs- und Abschlusskosten inkl. Veröffentlichung	7	0	7	
Inserate und Veröffentlichungen	1	0	1	
betrieblicher Aufwand:	363	459	-96	-21,00%
Ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen Vorsitz	7	20	-13	-65,50%
Sitzungsgelder	45	103	-59	-56,80%
Reisekosten	36	0	36	
Vorsitz und Verwaltungsrat:	88	123	-35	-28,74%
Sonstige Übrige Aufwendungen	5	0	5	
Kosten des Geldverkehrs	0	0	0	
Sonstiger betrieblicher Aufwand:	5	0	5	
Summe Aufwand	455	582	-127	-21,77%
Summe	0	0	0	0,00%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Prüfung

Das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. bis 31.12.2018 des Zweckverbands 4IT wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 konnte aufgrund fehlender Buchungen kein Jahresabschluss 2019 vorgelegt werden. Für 2019 liegt lediglich ein Haushaltsplan vor.

Stiftungsverwaltung
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Tel-Nr.: 07531/801-3000
Fax-Nr.: 07531/801-3009
www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Die Stiftung führt den Namen von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung nach ihrem Stifter, Freiherr Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Bistumsverweser von Konstanz. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Konstanz.

Stiftungszweck

Die Stiftung hat die Aufgabe, besonders erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in teilstationären Einrichtungen familienunterstützende und familienergänzende Hilfen zu gewähren und sie zu lebensfähigen Menschen im christlich - humanistischen Sinne heranzubilden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird das „Sozialzentrum von Wessenberg“ betrieben. Die von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung stellt für diese Einrichtung die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 21.10.1862

Organe der Stiftung

1. Der Verwaltungsrat (Stiftungsrat).
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

im Falle seiner Verhinderung
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

FGL Herr Stadtrat Till Seiler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Marvin Pfister (ab 26.07.2019)

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Tanja Rebmann (ab 26.07.2019)

FW Herr Stadtrat Anselm Venedey (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Susanne Heiß (ab 26.07.2019)

JFK Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Johann Hartwich (ab 26.07.2019)

LLK Herr Stadtrat Holger Reile (ab 26.07.2019)

Ständige Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Alfred Kaufmann, Leitung Sozial- und Jugendamt Konstanz

Herr Dr. Jens Teichler, Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Personalentwicklung

Für 2019 sind 41,66 Stellenanteile geplant. Zusätzlich sind insgesamt 9 Stellen für Auszubildende, Praktikanten, FSJler und BuFDIs vorgesehen.

Gesamtergebnishaushalt

	Ansatz 2019 T €	Ansatz 2018 T €	Veränd. zum Vorjahr T €	%
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.026	763	263	34,5%
Benutzungsentgelte	2.198	2.141	56	2,6%
Privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen	77	76	2	2,3%
Zinsen, ähnliche und sonstige ordentliche Erträge	0	1	-1	-80,0%
Su. Ordentliche Erträge	3.301	2.980	320	10,8%
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	2.522	2.317	205	8,9%
Sach- und Dienstleistungen	553	439	114	26,1%
Sonstige Aufwendungen	177	165	12	7,3%
Bilanzielle Abschreibungen	44	40	4	10,8%
Su. Ordentliche Aufwendungen	3.296	2.960	336	11,3%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Jahresergebnis	5	20	-16	-76,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Information zur Lage der Stiftung

Bestandteil des Haushaltsplanes sind die jeweiligen Teil-Ergebnishaushalte, deren Ergebnisse in einem Gesamtergebnishaushalt zusammengefasst werden. Der Haushaltsplan der von Wessenbergschen Vermächtnisstiftung umfasst 10 Teilergebnishaushalte (Sozialzentrum von Wessenberg-Schulsozialarbeit, -Tagesgruppen, -Kleinkindgruppe, -Betriebs-Krippe, -ambulante Inklusion, Familienzentrum Stockacker-Sozialpädagogische Tagesgruppen, -Sozialraumorientierte Angebote, Sozialzentrum Stockacker „Startpunkt Königsbau“, Allgemeines Grundvermögen Wessenberg, Allgemeine Finanzwirtschaft) welche je ein Budget bilden. Trotz der hohen Aufwendungen für Instandhaltungen am Gebäude in der Schwedenschanze 10 (Kleinkindgruppe und Betriebskrippe) ca. 115 T€ (siehe Sach- und Dienstleistungen) wird für das Jahr 2019 ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von ca. 5 T€ erwartet. Der Fehlbetrag aus den Sozial- und Familienzentren in Höhe von ca. 71 T€ wird durch die Überschüsse aus Grundvermögen (Mieten und Pachten sowie Erbbauzins) und Finanzwirtschaft (Zinserträge) in Höhe von ca. 76 T€ damit mehr als gedeckt.

BETEILIGUNGSBERICHT

SPITALSTIFTUNG

KONSTANZ

RECHTSFÄHIGE ÖRTLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Übersicht aller Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz
- Spitalstiftung Konstanz
 - Kernstiftung
 - Pflegeeinrichtungen

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN
--

Unternehmen	Anteil	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Spitalstiftung - Kernstiftung ¹⁾	-		1.316	
Spitalstiftung - Pflegeeinrichtungen ¹⁾	-		-18	
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz Eigenbetrieb Stiftung	-	2019 lag noch nicht vor		
Medizinisches Versorgungszentrum der Klinikum Konstanz GmbH	-	2019 lag noch nicht vor		
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH		2019 lag noch nicht vor		
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) (Einzelgesellschaft)	24%	7.824	210	
über GLKN - Klinikum Konstanz GmbH	-	84.382	-1.881	1.783
über GLKN - Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (inkl. Pflegeheime), Singen	-	133.061	-7.281	

¹⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag für die Kernstiftung und die Pflegeeinrichtungen kein Jahresabschluss 2019, jedoch ein Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019) vor.

Spitalstiftung Konstanz
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

07531/801-3001
07531/801-3009
info@spitalstiftung-konstanz.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Spitalstiftung ist

1. die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch den Unterhalt und den Betrieb des Klinikums Konstanz sowie der zur wirtschaftlichen Versorgung des Klinikums notwendigen Nebeneinrichtungen einschließlich der Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten und der Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten.

Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege kann auch erfüllt werden

- a) indem die Spitalstiftung als Gesellschafterin an einem Klinikverbund beteiligt ist, der der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege dient und der das Klinikum Konstanz betreibt.
- b) durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums gem. § 95 SGB V. Das Medizinische Versorgungszentrum kann auch in der Organisationsform einer gemeinnützigen GmbH als Eigengesellschaft der Stiftung oder als Beteiligung einer Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz betrieben werden.

In diesem Rahmen werden auch Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung sowie die Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung unterhalten und betrieben.

2. die Gewährung persönlicher Hilfe und Pflege durch den Unterhalt und den Betrieb von Alten- und Altenpflegeheimen.
3. die Gewährung von Zuschüssen zur Bestreitung der Pflegekosten an Bewohner der Altenheime und die Pflege der Grabstätten von Stiftern und Erblassern in Erfüllung der Auflagen aus aufgenommenen Stiftungen und Vermächtnissen (z.B. Paul-Heilig-Stiftung, Josef-Dieboldt-Stiftung).

Prüfungsgesellschaft

ADJUVARIS GmbH & Co KG, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 1225

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg.



Organe der Stiftung

1. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Leiter: Herr Andreas Voß

Spitalausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Stiftungsrats / Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Normen Küttner
Frau Stadträtin Soteria Fuchs (ab 26.07.2019)

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch
Frau Stadträtin Zahide Sarikas (bis 25.07.2019)
Frau Stadträtin Tanja Rebmann (ab 26.07.2019)

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Frau Stadträtin Susanne Heiß (ab 26.07.2019)

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis 25.07.2019)
Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab 26.07.2019)

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

- Seit dem 30.11.2012 hält die Spitalstiftung Konstanz 24% an dem Gesundheitsverband Landkreis Konstanz gGmbH.
- Eigenbetrieb MVZ
- MVZ GmbH

Abschluss der Kernstiftung

Der Abschluss der Kernstiftung beinhaltet

- die Stiftungsverwaltung,
- den Weinbaubetrieb,
- den Forstwirtschaftsbetrieb,
- das Grundvermögen und
- die Pachtgaststätten.

Zum Redaktionsschluss deseteiligungsberichts 2020 lag für die Kernstiftung kein Jahresabschluss 2019, jedoch ein Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019) vor.

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderung
Geplante Vollzeitstellen	20,52	25,91	-20,8%

Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)

Die Erfolgsrechnung der Kernstiftung schließt voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.316.484 € ab. Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche auf.

Stiftungsverwaltung

Der Teilbereich Stiftungsverwaltung schließt das Jahr 2019 voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Weinbaubetrieb

Der Weinbaubetrieb erzielt mit einem Quartalsdefizit von 3 T€ ein gegenüber dem Plan verbessertes Quartalsergebnis. Das verbesserte Ergebnis resultiert aus ca. 6 T€ Mehrerträgen und 10 T€ Minderaufwendungen.

Forstwirtschaftsbetrieb

Der Forstwirtschaftsbetrieb generiert einen Quartalsüberschuss von 30 T€ der um rd. 15 T€ unter dem Planergebnis liegt. Die Erträge wurden um 38 T€ gegenüber dem Plan unterschritten. Es gab ein Überangebot an Holz aufgrund der Zunahme an Borkenkäfern. Dies führte zu einer Halbierung der Preise. Die Aufwendungen wurden im Wesentlichen im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf um rd. 23T€ unterschritten.

Grundvermögen

Das Grundvermögen verbessert das Planergebnis von 348 T€ auf 1.335 T€. Die Erträge wurden um 832 T€ überschritten. Auf Anraten der Wirtschaftsprüfer wurden ca. 530 T€ Zinsrückstellung ertragswirksam aufgelöst. Des Weiteren wurden ca. 111 T€ mehr Erträge aus Grundstücksverwaltung generiert. Die Sachkosten wurden im Bereich der Instandhaltungen um 214 T€ unterschritten.

Pachtgaststätte Terracotta

Das geplante Jahresdefizit wurde um rd. 13 T€ verbessert. Die Erträge wurden um 3 T€ leicht unterschritten. Die Sachkosten wurden um 16,6 T€ unterschritten. Dies resultiert mit 13,5 T€

aus den noch nicht verbuchten Kosten für „Wasser, Energie und Brennstoffe“. Die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2019 ist noch nicht erfolgt.

Pachtgaststätte Nicolai Torkel

Der Nicolai Torkel verbesserte sein Jahresergebnis um 9 T€. Die Erträge wurden wie geplant erreicht. Zum einen fielen 4,3 T€ weniger Instandhaltungsmaßnahmen an als geplant. Und zum anderen fielen 3,6 T€ weniger Steuern an als geplant.

Pachtgaststätte Rebgut Halttau

Das Rebgut Halttau generiert ein Jahresdefizit von 26 T€. Während die Erträge leicht überschritten wurden, fielen 44 T€ mehr Aufwendungen an. Im Bereich der Sachkosten musste ein Fettabscheider ersetzt werden und der Rebturm wurde saniert.

	IV. Quartals-	Wirtschafts-	Abweichung	
	bericht	plan		
	2019	2019	T €	%
	T €	T €	T €	%
Kernstiftung				
Kosten	6.586	6.575	11	0,17%
Stiftungsverwaltung	1.187	1.110	77	6,93%
Weinbaubetrieb	55	57	-2	-2,94%
Grundvermögen	405	428	-23	-5,30%
Personalkosten	1.648	1.595	53	3,30%
Stiftungsverwaltung	438	336	102	30,49%
Weinbaubetrieb	59	68	-9	-12,89%
Forstwirtschaftsbetrieb	60	83	-23	-28,17%
Grundvermögen	4.144	4.275	-131	-3,07%
Terracotta	80	97	-17	-17,23%
Weinstube Halttau	144	100	44	44,04%
Nicolai Torkel	14	23	-8	-35,72%
Sachkosten	4.938	4.980	-42	-0,84%
Erträge	7.902	6.920	983	14,20%
Stiftungsverwaltung	1.625	1.446	179	12,40%
Weinbaubetrieb	111	106	6	5,68%
Forstwirtschaftsbetrieb	89	128	-38	-30,01%
Grundvermögen	5.884	5.052	832	16,48%
Terracotta	49	52	-3	-6,12%
Weinstube Halttau	118	112	6	4,75%
Nicolai Torkel	26	25	1	3,98%
Ergebnis				
Stiftungsverwaltung	0	0	0	0,00%
Weinbaubetrieb	-3	-19	16	86,13%
Forstwirtschaftsbetrieb	30	45	-15	-33,45%
Grundvermögen	1.335	349	986	282,70%
Terracotta	-31	-45	13	30,22%
Weinstube Halttau	-26	13	-39	-306,41%
Nicolai Torkel	11	2	9	392,35%
Summe	1.316	345	972	281,81%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Der Abschluss der Pflegeeinrichtungen beinhaltet die Einrichtungen:

- Luisenheim,
- Luisenheim Tagespflegegruppe
- Haus Talgarten
- Haus Urisberg
- Haus Salzberg
- Ambulanter Pflegedienst
- Personalwohnheime
- Wohngemeinschaften Erich-Bloch-Weg und Talgartenstr. 4.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag für die Pflegeeinrichtungen kein Jahresabschluss 2019, jedoch ein Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019) vor.

Personalentwicklung

	2019	2018	Veränderungen
Geplante Vollzeitstellen	229,61	209,80	9,4%

Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)

Die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen schließt mit einem voraussichtlichen Jahresdefizit in Höhe von 18.268 € ab. Im Vergleich zur Planung verschlechtert sich das Ergebnis damit um rd. 102.868 €. Das Jahresergebnis beruht u.a. auf geleisteten Trägerzuschüssen im Jahr 2019.

Pflegeeinrichtungen

Für die stationären Einrichtungen wurde für das Jahr 2019 von einer Auslastung in Höhe von 98% ausgegangen. Bis auf das Luisenheim und das Haus Urisberg konnten alle stationären Einrichtungen die geplante Auslastung erreichen. In der Tagespflege wurde eine Auslastung in Höhe von 72,5 % erreicht.

Die einzelnen Häuser schließen bis auf das „Haus Urisberg“ und das „Haus Salzberg“ jeweils mit einem Fehlbetrag ab.

Ambulanter Pflegedienst/ Personalwohnheim

Der Ambulante Pflegedienst generierte ein Jahresdefizit von 102 T€. Die Erträge aus Pflegeleistungen wurden gegenüber der Planung um 63 T€ verfehlt. Die Sachkosten wurden um ca. 44 T€ überschritten. Die Personalwohnheime erwirtschafteten ein Jahresergebnis von ca. 188 T€ und verbesserten damit das Planergebnis um rund 121 T€.

Wohngemeinschaften

Die Wohngemeinschaft im Erich-Boch-Weg erzielt ein Jahresdefizit von 128 T€. Das deutlich schlechtere Jahresergebnis resultiert aus den Mindererträgen gegenüber dem Budget. Die Wohngemeinschaft in der Talgartenstraße 4 generierte ein Jahresdefizit von knapp 62 T€. Das verschlechtere Jahresergebnis resultiert aus den Mindererträgen gegenüber dem Budget.

	IV. Quartals-	Wirtschafts-	Abweichung	
	bericht	plan		
	2019	2019	T €	%
Pflegeheime und Wohnheimverwaltung				
Kosten	18.461	18.464	-3	-0,02%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	24	83	-59	-71,09%
Personalrat	53	50	3	5,77%
Luisenheim	2.402	2.344	58	2,48%
Ext. Tagespflege	207	261	-54	-20,65%
Talgarten	2.960	2.907	53	1,83%
Urisberg	3.291	3.231	60	1,85%
Salzberg	2.528	2.454	74	3,01%
Amb. Dienst	771	769	2	0,25%
Personalwohnheime	62	62	0	-0,06%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	297	331	-34	-10,16%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	265	249	16	6,44%
Personalkosten	12.860	12.741	120	0,94%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	96	115	-19	-16,45%
Personalrat	10	11	0	-4,47%
Luisenheim	997	876	122	13,89%
Ext. Tagespflege	132	93	39	42,17%
Talgarten	1.231	1.095	136	12,42%
Urisberg	944	1.109	-165	-14,88%
Salzberg	1.018	1.208	-190	-15,73%
Amb. Dienst	154	110	44	39,78%
Personalwohnheime	899	983	-84	-8,56%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	61	66	-5	-6,98%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	57	58	0	-0,55%
Sachkosten	5.601	5.724	-123	-2,15%
Erträge	18.443	18.549	-106	-0,57%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	236	237	-1	-0,62%
Personalrat	63	61	2	3,93%
Luisenheim	3.331	3.173	158	4,99%
Ext. Tagespflege	340	335	5	1,46%
Talgarten	4.181	4.006	175	4,38%
Urisberg	4.262	4.329	-67	-1,55%
Salzberg	3.567	3.706	-139	-3,75%
Amb. Dienst	823	886	-63	-7,09%
Personalwohnheime	1.149	1.113	36	3,28%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	231	391	-159	-40,81%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	260	313	-53	-16,99%
Ergebnis	44	78	-34	-43,45%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	116	40	76	191,76%
Personalrat	0	0	0	0,00%
Luisenheim	-68	-47	-22	-46,36%
Ext. Tagespflege	0	-19	20	100,74%
Talgarten	-11	3	-14	-437,25%
Urisberg	27	-11	38	354,16%
Salzberg	22	45	-23	-51,48%
Amb. Dienst	-102	7	-108	-1594,96%
Personalwohnheime	188	67	121	179,56%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	-128	-6	-121	-1893,70%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	-62	6	-69	-1076,47%
Summe	-18	85	-103	-121,59%

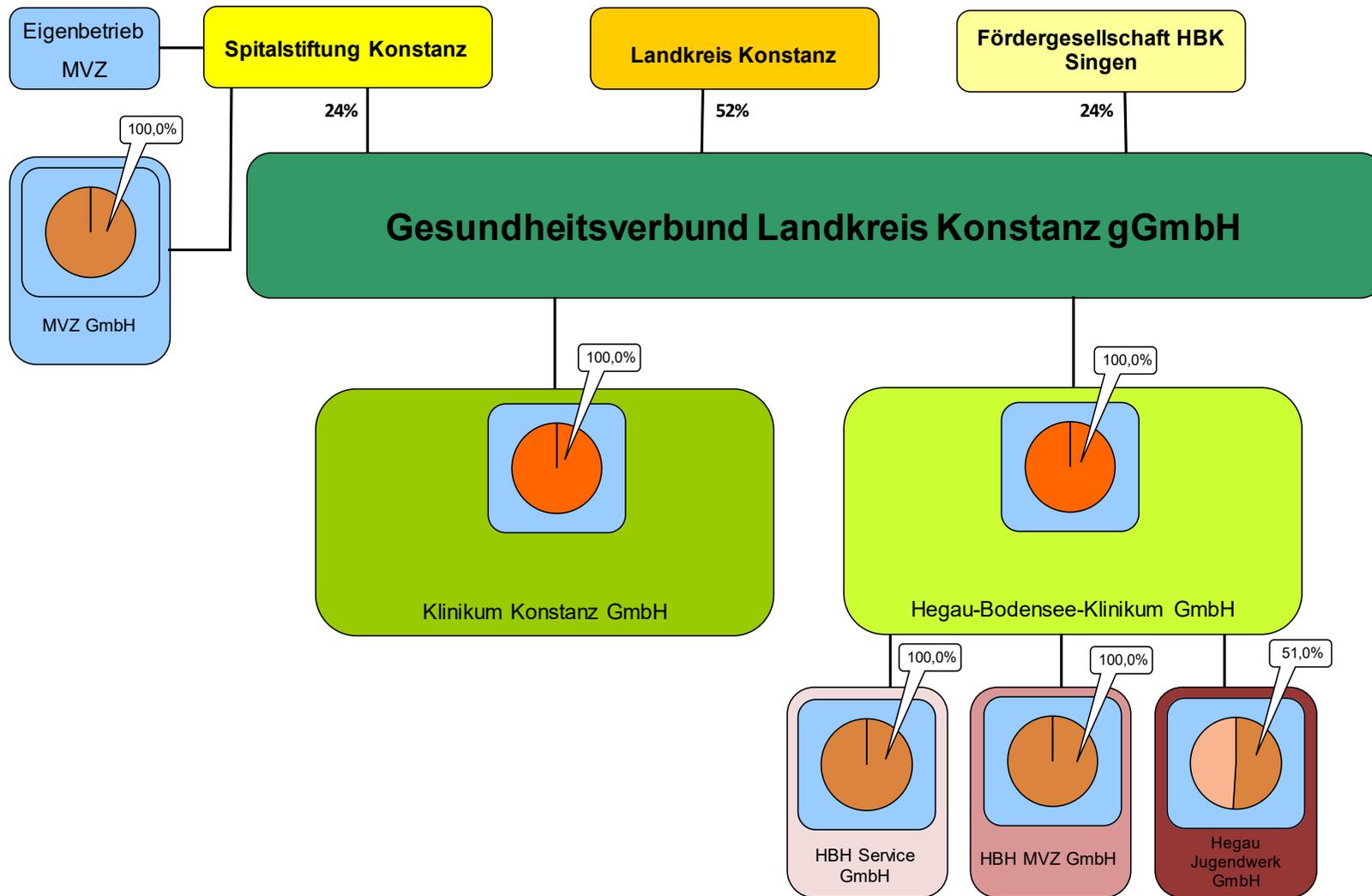
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

EIGENBETRIEBE UND BETEILIGUNGEN DER SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

Alle Beteiligungen werden in der Graphik aufgeführt. Näher dargestellt wird der Gesundheitsverbund mit den beiden Kliniken Konstanz und Singen

- Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz
- Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ)
(Eigenbetrieb der Spitalstiftung)
- Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH
- Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
- Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (Anteil 24%)
- Klinikum Konstanz GmbH
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen

STRUKTUR DES GESUNDHEITSVERBUNDES LANDKREIS KONSTANZ



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag für den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) kein Jahresabschluss 2019, jedoch ein Quartalsbericht IV/2019 (vorläufiger Jahresabschluss 2019) vor.

Med. Versorgungszentrum
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gründung des Eigenbetriebes: 30.08.2007

Träger des Medizinischen Versorgungszentrums ist die Spitalstiftung Konstanz. Diese ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt gemäß § 101 GemO BW durch die Stadt Konstanz.

Das Medizinische Versorgungszentrum Konstanz wird als Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz geführt. Das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) sowie die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) des Landes Baden-Württemberg finden dementsprechend Anwendung.

Es war geplant, das MVZ im Rahmen der Neustrukturierung des Gesundheitswesens im Landkreis Konstanz analog zum Klinikum Konstanz in den neu gegründeten Gesundheitsverbund zu überführen. Aus rechtlichen Gründen musste zunächst das Medizinische Versorgungszentrum als Eigenbetrieb bei der Spitalstiftung verbleiben. Das MVZ soll ebenfalls in den Verbund integriert werden.

Organe des MVZ

- der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung.

Geschäftsführung

Betriebsleiter: Herr Rainer Ott Geschäftsführer

Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier Frau Stadträtin Anne Mühlhäuser Herr Stadtrat Normen Küttner Frau Stadträtin Soteria Fuchs (ab 26.07.2019)
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Herr Stadtrat Markus Nabholz
SPD	Herr Stadtrat Jan Welsch Frau Stadträtin Zahide Sarikas (bis 25.07.2019) Frau Stadträtin Tanja Rebmann (ab 26.07.2019)
FW	Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl (bis 25.07.2019) Frau Stadträtin Susanne Heiß (ab 26.07.2019)
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner
FDP	Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich (bis 25.07.2019) Herr Stadtrat Achim Schächtle (ab 26.07.2019)
LLK	Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.

Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (IV. Quartalsbericht 2019)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2019 mit einem Verlust in Höhe von 116 T€ (Vorjahr 391 T€). Dieser gliedert sich auf die Praxen mit einem Verlust in Höhe von 61 T€ (einschließlich Abschreibungen mit 193 T€) und auf das Sozialpädiatrische Zentrum mit einem Verlust in Höhe von 55 T€ (einschließlich Abschreibungen mit 12 T€) auf. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich auf der Kostenseite insgesamt eine Steigerung von 32 T€. Höhere Personalkosten von 56 T€ gegenüber dem Plan werden durch geringere Sachkosten von 25 T€ ausgeglichen. Die Steigerung der Personal- und Sachkosten von 31 T€ wird durch eine Steigerung der Erlöse von 184 T€ überkompensiert, so dass sich gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Verbesserung von 153 T€ ergibt, die hauptsächlich auf die Praxen zurückzuführen ist.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag weder ein Jahresabschluss 2019 noch ein Quartalsbericht IV/2019 vor.

Med. Versorgungszentrum
des Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 07.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709111

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Spitalstiftung Konstanz

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott

Information zur Lage des Unternehmens

Am 25.01.2017 ist die MVZ GmbH von der Klinikum Konstanz GmbH auf die Spitalstiftung Konstanz übergegangen. Das ist eine der Voraussetzungen, die KV-Zulassungen des Eigenbetriebes MVZ in die MVZ GmbH einzubringen.

Bei der MVZ GmbH handelte es sich zum Stand 31.12.2017 um einen sog. GmbH-Mantel, der nicht unternehmerisch tätig war.

Im Laufe von 2018 erfolgte die Aufnahme der operativen Tätigkeiten. Aktuell wird an der Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die neue Situation gearbeitet. Die Überführung der GmbH in den GLKN-Verbund wird vorangetrieben.

Das Geschäftsjahr 2019 wird auf der Kostenseite mit Anlaufkosten zum Praxisbetrieb belastet. Anschaffungen in Geräte am Hauptsitz z.B. Ultraschallgeräte und IT belasten das Jahresergebnis nunmehr ganzjährig. Insgesamt sind für 2019 Umsatzerlöse für Leistungen am Patienten in Höhe von rd. 267 TEUR erwirtschaftet worden. Die Jahresabschlussbuchungen sind noch nicht vollständig für die MVZ GmbH erfolgt.

KONZERNABSCHLUSS GESUNDHEITSVERBUND LANDKREIS KONSTANZ gGMBH

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag kein Konzernabschluss 2019 vor.

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB verpflichtet nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

In den Konzernabschluss sind neben dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH als Mutterunternehmen die Tochterunternehmen

- Klinikum Konstanz GmbH,
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
- Hegau-Jugendwerk GmbH
- HBH-Service GmbH
- HBH-Medizinische Versorgungszentren GmbH

einbezogen.

Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag der vorläufige Jahresabschluss 2019 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Die Spitalstiftung Konstanz ist an dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit 24% beteiligt.

Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz gGmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gesellschaftszweck

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102ff. GemO.
3. Diese Zwecke werden einerseits verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.
4. Andererseits wird der Gesellschaftszweck verwirklicht insbesondere durch das Unterhalten und Betreiben einer Krankenpflegeschule zur Aus- und Fortbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-sittlichen Gebieten.
5. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienen, insbesondere auch weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder sich an gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Gesellschaften beteiligen, die ihrerseits Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Krankenhäuser, sonstige Einrichtungen der Gesundheitsförderung oder ähnliche Einrichtungen betreiben und unterhalten.

Dies können insbesondere Einrichtungen sein:

- zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken,
 - zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen,
 - zur stationären und ambulanten Pflege und Betreuung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen,
 - zur beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
 - zur Gesundheitsprävention
6. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen an.



7. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der in Abs. 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften, die Träger von Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtswesens sind. Die Mittelbeschaffung geschieht vor allem durch Spendensammlungen sowie durch Schenkungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter. Die Gesellschaft wird diese Mittel insbesondere an ihre steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH und die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, weiterleiten. Diese haben die ihnen zugewandten Mittel ausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 13.12.2011
zuletzt geändert am 30.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 707769

Sitz der Gesellschaft:

Singen

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind:

• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 1	25.000 €
• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 2	495.000 €
• Spitalstiftung Konstanz / Geschäftsanteil 3	240.000 €
• Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH / Geschäftsanteil Nr. 4	<u>240.000 €</u>
	1.000.000 €

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung



Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber (ab 01.01.2020)
- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Aufsichtsrat

Vorsitzender Herr Landrat Frank Hämmerle, bis 30.04.2019
Herr Landrat Zeno Danner, ab 01.05.2019

Frhr. Johannes von Bodman, bis 31.08.2019

Hans-Peter Lehmann (Bürgermeister Mühlhausen-Ehingen), ab 01.09.2019

Dr. phil. Georg Geiger

Andreas Hoffmann (Vorstand Caritasverband Konstanz)

Normen Küttner (Stadtrat Konstanz)

Jürgen Leipold (Akad. Direktor i.R.), bis 31.08.2019

Walafried Schrott (Stadtrat Singen), ab 01.09.2019

Heinz Brennenstuhl (Bürgermeister Gailingen am Hochrhein), bis 31.08.2019

Siegfried Lehmann (Stadtrat Radolfzell), ab 01.09.2019

Dr. Hubertus Both (Stadtrat Singen)

Franz Hirschle (Stadtrat Singen)

Bernd Häusler (Oberbürgermeister Stadt Singen)

Dr. Benedikt Oexle (Stadtrat Singen)

Johannes Kölzer (Betriebsratsmitglied HBK), bis 31.08.2019

Dr. Jens Uwe Clausing (Arzt) seit 01.09.2019

Uli Burchardt (Oberbürgermeister Stadt Konstanz)

Dr. Christiane Kreitmeier (Dipl. Biologin)

Dr. Ewald Weisschedel (Stadtrat Konstanz)

Florian Ott (Betriebsratsvorsitzender Konstanz)

Martin Staab (Oberbürgermeister Stadt Radolfzell)

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten.



Beteiligungen des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist direkt beteiligt an:

- Klinikum Konstanz GmbH mit 100%
- Hegau-Bodensee Klinikum GmbH mit 100%

Durchschnittlich Beschäftigte:

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 34,88 Vollkräfte (43,19 Mitarbeiter) beschäftigt.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund führt seine Betriebsgesellschaften und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Der GLKN (Holding - als Einzelgesellschaft) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für die Betriebsgesellschaften. Außerdem sind beide Schulen für die Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der ausschließlich verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen ab.

Im Jahr 2019 ereignete sich folgendes:

In seiner Sitzung am 20.03.2019 hat der Aufsichtsrat des GLKN die 1. Stufe des „Masterplans Bau“ mit einem Investitionsvolumen von 64.700 T€ genehmigt und dem Kreistag empfohlen diese baulichen Maßnahmen mitzufinanzieren. Mit Beschluss vom 21.03.2019 erklärte der Kreistag die grundsätzliche Bereitschaft des Landkreises Konstanz zur finanziellen Unterstützung der Investitionen des vorgelegten „Masterplans Bau“ des GLKN. Für den Standort Konstanz liegt das Gesamtvolumen bei ca. 35,6 Mio.€. Für die 1. Stufe waren zunächst rd. 10,6 Mio.€ vorgesehen, die insbesondere durch neue gesetzliche Auflagen auf rd. 14,4 Mio.€ gestiegen sind. Als wesentliche Maßnahme war und ist hier die Verlagerung der Nuklearmedizin von der Klinik West in das Hauptgebäude, des Zentrallabors in den Bereich des Übergangs vom Bestands- in den Neubau, sowie der Bau einer zeitgemäßen Personalcafeteria vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird im Bestandsgebäude eine Kapelle/Raum der Stille eingerichtet. Für den Standort Singen liegt das Gesamtvolumen bei ca. 29 Mio.€. Als wesentliche Maßnahmen sind hier der Umbau des Kreißaals, die Erweiterung der Zentralen Notfallaufnahme um eine Notfallaufnahme station sowie der Neubau eines Bettentrakts zu nennen.

Die Leistungszahlen 2019 am Standort Konstanz zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung. Das Vorjahr war geprägt von Bettenschließungen aufgrund Personalengpässen im Pflegedienst sowie von streikbedingten Ausfällen und von den Belegungseinschränkungen durch den Umzug des Vincentius Krankenhauses und Teile des Klinikums Konstanz in den im Frühjahr 2018 fertiggestellten Neubau. Am Standort Singen konnte die gegenüber dem Vorjahr geplante Leistungssteigerung nur teilweise erreicht werden. Beim GLKN herrscht, wie in vielen Gesundheitseinrichtungen, eine zunehmend angespannte Personallage insbesondere im Pflegedienst. Hierdurch entstehen Belegungsengpässe sowie Mehrkosten für Leasingkräfte und Personalbeschaffungsmaßnahmen.



Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 23. Oktober 2017 gewährt der Landkreis Konstanz der GLKN im Rahmen der Projektförderung für die Umsetzung des Projekts „IT-Masterplan“ insbesondere zur Einführung einer digitalen Patientenakte im gesamten GLKN-Verbund einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 13,515 Mio. €.

In 2019 erzielte die Holding einen Überschuss von 210 T€ (Plan: Überschuss 47T€). Der Überschuss resultiert im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis aufgrund eines Zeitversatzes zwischen der Ergebnisabführung der Gesellschaften und der Garantieverzinsung an die Gesellschafter des GLKN. Der Geschäftsverlauf in 2019 wird von der Geschäftsführung als nicht zufriedenstellend bewertet.

Ausblick

Chancen ergeben sich insbesondere aus den Potentialen der Landkreislösung (weiterer Abbau von Doppelstrukturen, Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche). Damit werden abgestimmte Strukturen geschaffen, auch im Hinblick auf eine abgestimmte Investitionspolitik. Die strategische Ausrichtung des Gesundheitsverbundes liegt in erster Linie darin, das Gesundheitsangebot für die Kreisbevölkerung und die Patienten aus den angrenzenden Gebieten weiter abzurunden. Damit werden systematisch Lücken im Versorgungsangebot des Landkreises identifiziert und in die Leistungsplanung des Gesundheitsverbundes überführt. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bevölkerung weiterhin eine größtmögliche Bandbreite an Versorgungsleistungen angeboten wird. Im Rahmen der Vorhaltung des Angebotes steht das Bereitstellen einer zeitgerechten medizinischen Infrastruktur mit dem Anspruch einer hohen medizinischen Qualität zu vertretbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an oberster Stelle. Ein exogenes Risiko ist vor allem die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser, diese ist aktuell unklar. An endogenen Risiken sind vor allem der Arbeitsaufwand im Rahmen der Zusammenführung der Einrichtungen unter dem Dach des Gesundheitsverbunds und die strategische Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums zu nennen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN haben sich aufgrund der zunehmend verschlechternden externen Rahmenbedingungen insbesondere in den letzten Jahren negativ entwickelt. Dadurch ist die Liquiditätslage zunehmend angespannt. Der Landkreis Konstanz als Hauptgesellschafter hat daher beschlossen, die Gesellschaft zunächst mit Kapitalzuführungen auf Ebene der GLKN (Holding) zu stützen. Notwendige Investitionsmaßnahmen die z.B. in den Masterplänen Bau und IT enthalten sind werden darüber hinaus durch den Landkreis Konstanz bezuschusst. Damit einhergehend wurden auch strukturelle Maßnahmen angestoßen.

Der Gesellschafter Landkreis Konstanz hat in seiner Sitzung am 26.11.2018 beschlossen ein Strukturgutachten in Auftrag zu geben, auf dessen Basis eine Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse des Gesundheitsverbundes unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Konstanz mit leistungsfähigen Krankenhäusern angestrebt wird. Die Beauftragung eines Gutachtens soll im Jahr 2020 erfolgen.

Die aktuelle Hochrechnung der Umsätze 2020 zeigt erhebliche corona-bedingte Planabweichungen. Nach aktueller Einschätzung können diese über die gesetzlichen Ausgleichszahlungen zwar mehrheitlich, aber nicht vollständig gedeckt werden. Für die Jahre 2020 und 2021 sieht die Geschäftsführung derzeit unter Berücksichtigung der gesetzlichen Stützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters keine bestandsgefährdenden Risiken. Dies ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig.



Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	9	-7	-81,1%
Sachanlagen	35	37	-2	-6,7%
Finanzanlagen	43.476	43.471	5	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.542	4.735	9.808	207,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	431	201	230	114,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	35	18	17	92,2%
Bilanzsumme	58.521	48.471	10.050	20,7%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0%
Kapitalrücklagen	7.000	0	7.000	
Verlustvortrag	159	296	-137	-46,4%
Jahresüberschuss	210	-137	347	252,9%
Summe Eigenkapital	8.368	1.159	7.210	622,3%
Sonderposten aus Zuwendungen zu Finanz. des Sachanlagevermögens	33	34	-1	-3,6%
Rückstellungen	812	520	292	56,1%
Verbindlichkeiten	49.308	46.758	2.550	5,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	58.521	48.471	10.050	20,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2019 T €	2018 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	7.824	7.628	196	2,6%
sonstige betriebliche Erträge	27	5	22	429,8%
Materialaufwand	0	0	0	-100,0%
Personalaufwand	4.809	4.941	-132	-2,7%
Abschreibungen	18	23	-5	-20,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.853	2.548	305	12,0%
= Betriebsaufwand	171	121	50	41,3%
Erträge aus Beteiligungen	430	0	430	
Zinsen und andere Aufwendungen	215	215	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	386	-94	480	509,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	175	42	133	317,6%
sonstige Steuern	1	1	0	-35,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	210	-137	347	252,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag der vorläufige Jahresabschluss 2019 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2119
Internet: www.klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102 ff. GemO.
3. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikums Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
4. Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709112

Sitz der Gesellschaft:

Konstanz



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber (ab 01.01.2020)
- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Beirat (von der Spitalstiftung entsandt)

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
<i>Landrat Landkreis Konstanz</i>	Herr Frank Hämmerle, bis 30.04.2019 Herr Zeno Danner, ab 01.05.2019
<i>Geschäftsführung</i>	Herr Rainer Ott

Mitglieder des Stiftungsrates / Gemeinderates

FGL	Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier Herr Stadtrat Normen Küttner
CDU	Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
SPD	Frau Stadträtin Tanja Rebmann
FW	Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel (ehem. AR-Vincentius-Mitglied)

Vertreter des Personalrates

Frau Ines Happle-Lung
Herr Hannes Hänßler
Herr Florian Ott

ehem. AR-Vincentius-Mitglied:

- Herr Joachim Filleböck
- Herr Harald Schäfer



Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 812,34 (Vorjahr 780,28) Vollkräfte beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2019	2018	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	149,50	145,84	3,66
Pflegedienst	246,75	234,18	12,57
Medizinisch-technischer Dienst	165,11	159,73	5,38
Funktionsdienst	105,23	94,09	11,14
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	53,07	55,46	-2,39
Techn. Dienst	23,35	24,19	-0,84
Verwaltungsdienst	65,54	62,68	2,86
Sonderdienst	3,79	4,11	-0,32
Ausbildung	0,00	0,00	0,00
Summe	812,34	780,28	32,06

Information zur Lage des Unternehmens

Die Klinikum Konstanz GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust von -1.881.216,80 € ab. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem neutralen Ergebnis. Im Vorjahr hatten sich hier Sondereffekte aus der Vincentius Verschmelzung maßgeblich positiv ausgewirkt.

Das Jahresergebnis 2019 wird durch folgende Einmal-Effekte beeinflusst:

- Versicherungsleistungen aus dem Brandschaden 2008 und 2018 mit insgesamt 2.627 T€
- Nachträgliche Erhöhung des Verkaufspreises für das Vincentiusareal in Höhe von rd. 314 T€

Die Leistungszahlen 2019 zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung, obwohl durch die Sanierung einer durch den Brand im November 2018 die Bettenkapazität zusätzlich eingeschränkt wurde. Das Vorjahr war geprägt von Bettenschließungen aufgrund von Personalengpässen im Pflegedienst sowie von streikbedingten Ausfällen.

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	167	238	-72	-30,1%
Sachanlagen	168.584	170.221	-1.637	-1,0%
Finanzanlagen	2	2	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.732	5.234	498	9,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.678	22.184	3.494	15,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.147	8.180	-7.033	-86,0%
Ausgleichsposten nach KHG	9.413	9.348	65	0,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	210.722	215.407	-4.685	-2,2%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	38.571	38.571	0	0,0%
Gewinnvortrag	6.638	1.352	5.286	390,8%
Jahresüberschuss	-1.881	5.524	-7.405	-134,1%
Summe Eigenkapital	43.353	45.472	-2.119	-4,7%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	76.521	78.174	-1.653	-2,1%
Rückstellungen	13.427	11.157	2.270	20,3%
Verbindlichkeiten	74.297	77.992	-3.695	-4,7%
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3.114	2.603	511	19,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	0	0,0%
Bilanzsumme	210.722	215.407	-4.685	-2,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	74.157	67.140	7.017	10,5%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.485	3.913	572	14,6%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.445	4.752	694	14,6%
Nutzungsentgelte der Ärzte	295	590	-295	-50,0%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-237	171	-408	-238,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	351	321	30	9,5%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	33	36	-3	-8,6%
Sonstige betriebliche Erträge	47.015	51.113	-4.098	-8,0%
Summe	131.544	128.036	3.509	2,7%
Personalaufwand	66.052	60.619	5.433	9,0%
Materialaufwand	50.450	45.957	4.493	9,8%
Summe	116.502	106.576	9.925	9,3%
Zwischenergebnis	15.043	21.460	-6.417	-29,9%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.289	5.729	-440	-7,7%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	65	65	0	-0,2%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.924	4.391	532	12,1%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	29	29	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.092	3.829	-737	-19,3%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	389	355	34	9,6%
Abschreibungen	8.347	8.440	-92	-1,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.562	11.807	1.755	14,9%
Zwischenergebnis	-41	7.243	-7.284	-100,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	11	-7	-66,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.249	1.224	25	2,1%
Steuern	595	506	88	17,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.881	5.524	-7.405	-134,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2020 lag der vorläufige Jahresabschluss 2019 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlungen von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Altenpflege und Altenhilfe.

Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 708854

Sitz der Gesellschaft:

Singen am Hohentwiel



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber (ab 01.01.2020)
- Herr Peter Fischer
- Herr Rainer Ott

Beirat

Der Beirat besteht aus neun Personen, welche von der HBK-Klinikum GmbH entsandt werden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ist beteiligt an

- | | |
|--|--------|
| • Hegau-Jugendwerk GmbH, Singen | 50,85% |
| • HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, Singen | 100% |
| • HBH-Service GmbH, Singen | 100% |



Personalentwicklung

Jahr 2019 waren durchschnittlich 1.210,35 (Vorjahr 1.195,63) Vollkräfte beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2019	2018	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	227,01	223,66	3,35
Pflegedienst	440,21	437,33	2,88
Medizinisch-technischer Dienst	238,62	232,06	6,56
Funktionsdienst	114,24	111,59	2,65
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	63,72	70,83	-7,11
Techn. Dienst	39,92	39,70	0,22
Verwaltungsdienst	76,84	74,31	2,53
Sonderdienst	7,18	3,93	3,25
Ausbildung	0,55	0,20	0,35
Sonstige	2,05	2,02	0,03
Summe	1.210,35	1.195,63	14,71

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH von -7.281 T€ verteilt sich wie folgt auf die Betriebsteile:

- Hegau-Bodensee-Klinikum (mit den Standorten Singen, Radolfzell und Stühlingen) -2.184 T€
- Senioren- und Pflegeheim Engen -177 T€

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Abschluss der HBK GmbH inkl. der Pflegeeinrichtungen

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.429	8.418	-988	-11,7%
Sachanlagen	93.655	96.113	-2.458	-2,6%
Finanzanlagen	3.167	3.261	-95	-2,9%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.637	3.163	475	15,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.426	21.854	-429	-2,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	917	474	443	93,5%
Ausgleichsposten nach KHG	10.537	10.510	26	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	185	98	87	88,3%
Bilanzsumme	140.954	143.892	-2.938	-2,0%

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	22.210	22.210	0	0,0%
Gewinnvortrag	5.087	7.640	-2.553	-33,4%
Jahresüberschuss	-7.281	-2.361	-4.920	-208,4%
Summe Eigenkapital	20.041	27.514	-7.473	-27,2%
Investitionskostenzuschuss Engen	177	184	-7	-3,8%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	44.414	45.732	-1.318	-2,9%
Rückstellungen	20.873	17.148	3.725	21,7%
Verbindlichkeiten	52.822	50.575	2.247	4,4%
Ausgleichsposten aus Darlehensförde	289	295	-7	-2,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.338	2.443	-105	-4,3%
Bilanzsumme	140.954	143.892	-2.938	-2,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Abschluss der HBK GmbH incl. der Pflegeeinrichtungen

	2019 T €	2018 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	118.830	113.047	5.783	5,1%
Erlöse aus Pflegeleistungen gem. PflegeVG	2.958	2.325	633	27,2%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.810	4.827	-17	-0,4%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.696	4.184	512	12,2%
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.768	1.613	155	9,6%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	348	10	337	3255,0%
Andere aktivierte Eigenleistungen	293	43	250	579,3%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	174	186	-12	-6,5%
Sonstige betriebliche Erträge	15.860	13.329	2.531	19,0%
Summe	149.737	139.565	10.172	7,3%
Personalaufwand	98.967	90.902	8.065	8,9%
Materialaufwand	32.867	28.707	4.159	14,5%
Summe	131.833	119.609	12.224	10,2%
Zwischensumme	17.903	19.955	-2.052	-10,3%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.820	3.419	-599	-17,5%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach dem KHG	26	26	0	0,0%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.977	3.830	147	3,9%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	7	7	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.563	3.217	-654	-20,3%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	257	202	56	27,6%
Abschreibungen	6.931	6.714	216	3,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.922	18.098	2.823	15,6%
Zwischenergebnis	-5.939	-994	-4.944	-497,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	24	8	32,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.305	1.343	-38	-2,8%
Steuern	69	47	22	46,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-7.281	-2.361	-4.920	-208,42%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

ERLÄUTERUNGEN DER IM BERICHT VERWENDETEN KENNZAHLEN

zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hohe Fixkosten).

zur Finanzlage

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital
Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Anlagendeckung I

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen
Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

Eigenkapitalrentabilität

Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital
Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cashflow

Jahresüberschuss
+ AfA
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Konstanz
Kämmerei

Redaktion

78459 Konstanz
Beatrix Dangel, Kämmerei

Druck

Stadt Konstanz, Hausdruckerei